

IN TERKULTUR
STUTTGART

11/19



Begegnung der Kulturen



INTERKULTUR STUTT GART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 5 CDs von Hazmat Modine. (siehe CD-Tipp S. 26)

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen* ab Monat _____

Name, Vorname; bei Geschenkabo bitte Liefer- und Rechnungsadresse angeben

Anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Ich bezahle gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

OPEN WORLD STAGE NOUR PROJECT meets Ziryab-Akademie

So, 24. November 2019, 20 Uhr
Kulturzentrum Laboratorium



www.forum-der-kulturen.de

Impressum

Begegnung der Kulturen Interkultur in Stuttgart

Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
E-Mail: veranstaltungen@forum-der-kulturen.de
forum-der-kulturen.de
Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank,
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST

Chefredaktion und Grafik:

Rolf Graser
Redaktion: Anja Krutinat
Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou,
Tel. 07 11/248 48 08-12,
E-Mail: anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de

Redaktionsassistent:

Myriam Schäfer
Redaktionelle Mitarbeit:
Barbara Deak
Druck: Druckhaus Stil, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.
© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2019

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturstadtrat der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE WINTERAUSGABE IST AM 8. NOVEMBER 2019.

Begegnung der Kulturen



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die schrecklichen Ereignisse von Halle, der tödliche Anschlag auf die Besucher*innen einer Synagoge haben einmal mehr deutlich gemacht, welche Folgen menschenverachtende Hasstiraden, Ausgrenzung und rassistische Hetze haben können. Hier war die Motivation blanker Antisemitismus. Doch es waren dieselben Methoden und Denkmuster, derer sich auch der Attentäter von Christchurch in Neuseeland bediente – in diesem Fall richteten sich die Mordattacken gegen Muslim*innen.

In beiden Fällen ging es gegen „die Anderen“, die nach Meinung dieser moderischen Gesinnungstäter nicht zu diesem Land gehören, die unsere „Identität“ bedrohen. Und deshalb gilt es immer und überall, wo Menschen auf Grund ihres scheinbaren „Anders-Seins“ ausgegrenzt, diffamiert und diskriminiert werden, dem entgegenzutreten. Es gilt, jeglichen menschenverachtenden Diffamierungen und Hetzer*innen Paroli zu bieten, ihren Angriffen Einhalt zu gebieten.

Es gilt aber auch, sich mit den Wurzeln eines solchen Denkens auseinanderzusetzen. Was bringt Menschen dazu, auf andere Menschen, nur weil sie „anders“ zu sein scheinen, herabzublicken, sie als geringer wertig zu betrachten, sie schlimmstenfalls gewalttätig zu verfolgen? Stets müssen wir auch selbstkritisch hinterfragen, wie wir selbst mit anderen Menschen umgehen, wie wir reagieren, wenn wir mit anderen Wertesystemen, mit anderen Denkmustern oder Lebenswelten konfrontiert werden. Hilfreich ist hier immer ein Perspektivwechsel, die Fähigkeit und die Bereitschaft, mein Gegenüber auch mal mit anderen Augen zu sehen, sich in dessen Position hineinzusetzen. Und natürlich sind es auch immer Begegnungen, gemeinsame Gespräche und Unternehmungen – das wirkliche Kennenlernen –, die uns einander näher und zusammenbringen.

Kunst und Kultur sind hierbei wunderbare Mittel. Sie ermöglichen Perspektivwechsel ebenso wie Begegnungen und das Voneinander-Lernen. Das Theater ist hierfür ein idealer Ort; es bringt uns andere Denkmuster und Lebenswelten nahe und entführt uns an die entlegensten Orte unseres Denkens und Fühlens, es ermöglicht eine kreative Auseinandersetzung mit den Fragen unserer Zeit – vorausgesetzt, das Theater stellt sich diesen Fragen und baut nicht nur realitätsferne Traumwelten auf.

Mit unserem alle zwei Jahre stattfindenden interkulturellen Theaterfestival *Made in Germany* bringen wir Theaterproduktionen aus ganz Deutschland nach Stuttgart. Auf zwölf verschiedenen Bühnen dieser Stadt werden Stücke gezeigt, die sich alle mit einer von Flucht und Migration geprägten Realität auseinandersetzen, mit Visionen und Ängsten, mit Bedrohungen und mit Freuden einer gelebten kulturellen Vielfalt. Nutzen Sie die einmalige Chance, einen Blick auf unsere Gesellschaft zu werfen, der Spaß und Hoffnung macht, statt Hass und Frust zu erzeugen.

Ihr
Rolf Graser
Geschäftsführer des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Titelseite

Links:
Idil Baydar
18. November, 19 Uhr
Kulturhaus Schwanen

Rechts:
Aladin El-Mafaalani
22. November, 18 Uhr
Rathaus Stuttgart

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 27. November 2019.

Nachrichten	4–10, 23
Duldung von Personen mit ungeklärter Identität Die Fachstelle Migration informiert	8
Theaterfestival Made in Germany Cie. Freaks und Fremde, Dresden: Der Bau Ballhaus Naunynstraße, Berlin: Jung, giftig und Schwarz Theaterperipherie, Frankfurt: Allah liebt Man(n)	11–14
Von Musik und Klängen inspiriert Kontrabassistin Snejana Prodanova	15
Theater, das aufweckt und begeistert 50 Jahre Studio Theater	16
30 Jahre kleine Schritte Das Tanz- und Kulturzentrum El Pasito	17
„Wir haben gemeinsam an einem Strang gezogen“ Die developmentpolitischen Brückenbauer*innen von MiGlobe	18
„Wer Mauer baut, schafft einen Markt an Leitern“ ArrivalAid unterstützt Geflüchtete	19
Mehr als ein Informationszentrum 5 Jahre Welcome Centre Stuttgart	20
Vereine Compagnia Teatrale Le Maschere Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen	21
Bücher	22
Filme/Gastro	24/25
CDs/World Music Charts	26
Party	27
Der große interkulturelle Veranstaltungskalender	28–52
Ausstellungen	52–54
Regelmäßige Treffs/Unterricht	54–61
Adressen von Veranstaltern	62/63
Impressum	2

**Kleider machen Orte
Dipdii Textiles, Bangladesch
Studio Anna Heringer**
18.10.2019 – 5.1.2020



Di-So 12-18 Uhr, Mo + 24.-26. + 31. 12. 2019 + Neujahr geschlossen | Eintritt frei
ifa-Galerie Stuttgart, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart, Tel. +49.711.2225.173, ifa.de



DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

**LAST PARK
STANDING**

VON EBRU NIHAN CELKAN **INSZENIERUNG** NURAN DAVID CALIS
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG 31. OKT 2019, UM 20 UHR, KAMMERTHEATER
WEITERE VORSTELLUNGEN 1. UND 3. NOV 2019, JEWEILS 20 UHR, KAMMERTHEATER

KARTEN UND INFOS UNTER: TEL. 0711 202090 ODER WWW.SCHAUSPIEL-STUTTART.DE

19 SCHAU STUTTART SPIEL **20**

Ziryab-Akademie für Weltmusik trifft Nour Project aus Kairo

Seit 2016 besteht die Ziryab-Akademie für Weltmusik, die das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. mitbegründet hat. Jeden Monat ist das Können der Akademie-Teilnehmer*innen auf regelmäßig stattfindenden *Open World Jams* erlebbar. Die nächste findet im November, am Sonntag, 10.11., ab 18.30 Uhr im Kulturzentrum Laboratorium statt. Zwei Wochen später, am Sonntag, 24.11., startet um 20 Uhr der Höhepunkt des Herbst-Semesters, die *Open World Stage* – dieses Mal mit *Nour Project* aus Kairo.

Zuvor gibt es zwei Tage lang eine Masterclass mit Musikern dieser Band – eine Masterclass nicht nur für die Ziryab-Akademie-Teilnehmerinnen, sondern für alle, die ihren musikalischen Horizont erweitern möchten. Beim öffentlichen Konzert am Sonntag stehen dann alle Musiker*innen gemeinsam auf der Bühne. Im Vordergrund dieser Konzert- und musikalischen Weiterbildungsreihe steht die Idee, die Musik großer Meister mit den individuellen Beiträgen der Teilnehmenden zu vermischen.

Vielen dürfte *Nour Project* mittlerweile ein Begriff sein, auch auf dem Sommerfestival der Kulturen war die ägyptische Band dieses Jahr vertreten, einst entstanden als Initiative des berühmten ägyptischen Saxofonisten Nour As-hour. Der Stil von *Nour Project* ist geprägt von Jazz, Funk sowie orientalischer, afrikanischer und westlicher Musik und die Band hat sich zum Ziel gesetzt, Musiker*innen aus verschiedenen Bereichen zusammenzubringen.

Noch ein weiteres Projekt hat die Ziryab-Akademie für Weltmusik in Kooperation mit der *Musikschule Stuttgart – Musik der Welten* und der *Gitarrenscheule Stuttgart* ins Leben gerufen, es richtet sich halbjährlich an jüngere Musikerinnen und Musiker: Die *Junior Jam*. Sie wird das nächste Mal am 15. Dezember stattfinden. mys

www.forum-der-kulturen.de/ziryab-akademie



Jüdische Kulturwochen

Unter dem Motto 1919 – 2019: In Verantwortung für die Gesellschaft stehen die diesjährigen *Jüdischen Kulturwochen*, welche vom 4. bis 17. November an unterschiedlichen Orten in Stuttgart stattfinden. Die Entstehung der Weimarer Republik vor 100 Jahren dient der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW) dabei als Anlass zu zeigen, dass jüdische Bürger*innen in der damals jungen Demokratie ganz selbstverständlich Verantwortung übernehmen, so wie sie es auch heute tun.

Geboten wird ein hochkarätiges und vielseitiges Programm



mit insgesamt 35 Veranstaltungen und Ausstellungen. Neben der großen Eröffnungsfeier im Stuttgarter Rathaus sind Gespräche, Vorträge und Lesungen, sowie eine Reihe an Konzerten geboten. So liest etwa Christian Berkel am 10. November im Literaturhaus aus seinem Roman *Der Apfelbaum*,

Prolog Banana Island

Zwei Wochen vor der Premiere von *Banana Island*, einer choreografischen und performativen Investigation der Banane, laden *Die apokalyptischen Tänzer*innen*, La Fuchsia Kollektiva e. V. und das Produktionsbüro *schäfer&soehne* zum Prolog ein, und vertiefen gemeinsam mit ihren Gästen wissenschaftliche, dokumentarische und künstlerische Perspektiven rund um die Banane.

Vom 14. bis 18. November wird es Vorträge, Workshops, Besichtigungen, künstlerische Beiträge und Filmvorführungen zu den Themen Kolonialismus, Welt-

handel, Rassismen und Repräsentation geben. Insgesamt sieben Veranstaltungen finden im Theater Rampe, der Stadtbibliothek Stuttgart und im Landesmuseum statt. Geboten ist unter anderem ein Vortrag von Dr. Boniface Mbanza am 14. November in der Stadtbibliothek Stuttgart, welche über Europas offensive Handelspolitik gegenüber Afrika, ausgehend vom sogenannten Bananenkrieg, referiert.

Ebenso bietet das Podiums-gespräch zu (neo)kolonialen Praktiken des Westens in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Ba-

und im Rahmen des Konzertes des Jüdischen Kammerorchesters Nigun in der Liederhalle zeigen jungen Nachwuchskünstler*innen ihr Können. Irene Ferchl und Barbara Stoll referieren außerdem am 7. November im Haus der Heimat zu Werk und Biografie von Imre Kertész, welcher im Juli 1944 als 14-jähriger Junge wegen seiner jüdischen Abstammung über Auschwitz in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert wurde.

Weitere Highlights sind unter anderem ein Vortrag zur Erinnerungs- und Gedenkkultur in Kirche und Gesellschaft am 7. November im Hospitalhof oder auch das Synagogenkonzert am 17. November im Gemeindesaal der IRGW. ba

den-Württemberg Besucher*innen am 15. November Möglichkeiten zu einer kritischen Auseinandersetzung. Außerdem auf dem Programm stehen ein Empowerment-Workshop von und für Menschen of Color am 14. November im Showroom der Stadtbibliothek und eine essbare Installation am 15. sowie 17. November im Theater Rampe. Die Performance *Banana Island*, in welcher *Die apokalyptischen Tänzer*innen* die glamouröse Erscheinung der Banane befragen und die in ihr vereinten Gegensätze kontextualisieren, findet vom 28. bis 30. November im Theater Rampe statt. ba

Jüdische Kulturwochen 4.–17.11. Weitere Infos: kulturwochen@irgw.de Tel. 505 40 61 (Mo–Fr 9–12 Uhr) www.irgw.de/kulturwochen

Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW) Hospitalstraße 36, 5-Mitte Tel: 228 36-0 www.irgw.de

Prolog Banana Island 14.–18.11. Theater Rampe Stadtbibliothek Landesmuseum Württemberg

Banana Island 28.11., 29.11., 30.11., jeweils 20 Uhr Theater Rampe

www.theaterrampe.de www.apocalypse.dance

Kairo-Tage im Theater am Olgaek

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Stuttgart-Kairo finden vom 8. bis zum 13. November im Theater am Olgaek die Kairo-Tage statt. An den ersten drei Tagen wird je ein Film gezeigt, am Sonntag, 10. November ist ab 11 Uhr ein Film dann Teil eines gemeinsamen Frühstücks.

Die Kairo-Tage werden mit einem Fest am 13. November ab 19 Uhr beschlossen, bei dem unter anderem das El-Sawy-Puppettheater aus Kairo sein Theaterstück *Oum Kulthum* zeigen wird; außerdem kann man an diesem Abend Musik und kulinarische Spezialitäten genießen. mys www.theateramolgaek.de



NOVEMBER 2019
Sa 16.11. Ausstellung u. Live-Musik im Rahmen der Museumsnacht Sifi-BB ab 19:00 We are Rinah Klez'n'Roll
So 17.11. Kleinkunstpreis BW 2019 20:00 mit den Preisträgern Zink, Nikita Miller, Stefan Waghübinger Moderation: Nektarios Vlachopoulos
Sa 23.11. Djiby Diabate + Band 20:30 World Music Groove
Fr 29.11. STB Big Band TRIFFT DJ-Disco-Groove 20:30 mit Siffing (tp) DJ Markus Kleemann und Thomas
Sa 30.11. Acoustic Duo Night 20:30 Uli Gutscher & Albert Mayer-Mikosch, Jakob Manz & Hannes Stollsteimer, Matthias Ostertag & Ines Soares
Sa 07.12. + So 08.12. Christmas 19:00 / 17:00 Jazz MVS Big Band „More Stars on Broadway“ Eintritt frei
SINDELFINGEN · CALWER STRASSE 36 WWW.IGKULTUR.DE WWW.FACEBOOK.COM/IGKULTUR.DE
Tickets: i-Punkt, Sindelfingen, Telefon 0 70 31 / 94 - 3 25 und alle VVK-Stellen von reservix.de

29. + 30.11.2019
CELTIC NIGHTS
ESSLINGEN
Fr 29. November - 20 Uhr
24th Guinness Irish Christmas 2019
Sa 30. November - 20 Uhr
zoë conway and john mc intyre
zoë conway, donal lunny and martin o connor (zodomo)
Kulturzentrum DIESELSTRASSE
www.dieselstrasse.de
Dieselstr. 26, 73734 Esslingen, Tel: 0711-387120

FREISTIL
FESTIVAL FÜR JAZZ UND FREIE MUSIK

WEITERE HIGHLIGHTS IM SCALA

13.12. ADAM BEN EZRA & ECLECTA
14.12. KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION + JOO KRAUS
15.12. PEE WEE ELLIS FEAT. CHINA MOSES & IAN SHAW
26.11. HELGI JONSSON 03.12. PUSSY RIOT 10.01. AXEL PRAHL 26.01. EULE FINDET DEN BEAT 20.03. IRISH HEARTBEAT FESTIVAL 26.03. ODDARRANG 08.05. HABANA TRADICIONAL 24.05. MIRABAI CEIBA 16.10. AJEET KAUR

WWW.SCALA.LIVE Scala

Bunt statt braun

Im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen findet vom 18. bis 23. November die 15. Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus *Bunt statt braun* statt.

Bunt statt Braun versteht sich als eine Maßnahme gegen eine Entwicklung beschränkter Realitätswahrnehmung und starrer Haltungen. So werden Schülerinnen und Schülern über Kultur, über Filme, Konzerte, Theater, Rollenspiele und Workshops wesentliche Fragen und Handlungsspielräume ihres Lebens verdeutlicht.

Die Initiator*innen von *Bunt*

statt braun sind sich einig, dass es „statt eines gesellschaftlichen Klimas, dessen oberste Prioritäten Leistung, Auslese, ‚Qualifizierungsmaßnahmen zur Humankapitalbildung‘ sind, Bildung, Zeit, Kultivierung der Herzen und des Handelns braucht“.

So haben sie ein buntes Programm zusammengestellt, das sich in erster Linie an Schulklassen richtet. Einzelne Veranstaltungen sind allerdings auch der Öffentlichkeit zugänglich, zum Beispiel der Eröffnungsabend. Er besteht zum einen aus einer Vernissage der Ausstellung *Lasst die Volksseele kochen!* und zum anderen



aus dem Kabarett der Berliner Idil Baydar, die nach eigenen Aussagen vieles an Migrationshintergründigkeit zu bieten hat. mys

Alte Musik im Haus der Musik

Bei der Konzertreihe *Alte Musik im Haus der Musik* im Fruchtkasten Stuttgart kommen Freund*innen der Alten Musik auf ihre Kosten. Die dritte Saison der Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit verschiedenen Musikkulturen und deren Aufeinandertreffen – mit Musik, die Geschichten erzählt und zugleich selbst Geschichte ist.

Am 14. November präsen-

tiert das Ensemble Simkhat hanefesh *Eine Reise durch Aschenas* mit jüdischer Musik aus Renaissance und Barock. Diese steht in Verbindung mit den Orten der Reise von Abraham Levie, einem Juden aus Lemgo, der sich im 18. Jahrhundert auf eine Reise durch deutschsprachige Länder bis nach Italien und Elba begab. Kurze Lesungen aus Levies Erinnerungen ergänzen die Musik.

Die nächsten Monate bieten außerdem ein Weihnachtskonzert am 19. Dezember sowie ein Konzert des Ensembles *Philomusici* am 23. Januar, welchen den musikalisch-literarischen Wegen des polnischen Adligen Wojciech Bobowski, später Ali Ufkis, gewidmet ist.

Die Konzerte der Alten Musik, teils gespielt auf originalen und zeitgenössischen Instrumenten, können von Besucher*innen noch bis Juli 2020 genossen werden. ba

nen Frauenrechte untergraben.

Eines der filmischen Highlights verspricht der Film *Gott existiert, ihr Name ist Petrunya* zu werden. Er wird im Rahmen des Fokus *Religiöse Fundamentalismen* gezeigt. Darin fordert die arbeitslose Petrunya die verkrusteten patriarchalen Strukturen der ländlichen orthodox-katholischen Gesellschaft Nordmazedoniens heraus. Regisseurin Teona Strugar Mitevska führt in den preisgekrönten Berlinale-Wettbewerbsfilm ein, der auf einer wahren Geschichte beruht. mys

Tschad). *Khartoum Offside* handelt vom Aufbau eines sudanesischen Teams für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft, *Le Loup d'or de Balolé* von der ausbeuterischen Arbeit in einem Granitsteinbruch und *Talking about Trees* von vier Cineasten, die in den Sudan zurückkehren.

Ein weiterer Film, den es sich anzuschauen lohnt, ist *La vie scolaire* am 6. November, eine nachdenkliche Komödie über ein Collège in einem Pariser Banlieu. mys

Filmfest Frauenwelten in Tübingen

Vom 20. bis 27. November findet das 19. Filmfest Frauenwelten von Terre des Femmes statt. Es ist die Abschiedsvorstellung des Filmfestes in Tübingen, denn 2020 wird es nach Berlin umziehen. Das 19. Filmfest verspricht spannende, bewegende Filme aus 25 Ländern und Auseinandersetzungen mit packenden Themen, sowie viele faszinierende Gäste. Sie werden Publikumsgespräche über die Spiel- und Dokumentarfilme füh-

ren und an Gesprächsrunden teilnehmen, die die Eröffnung neuer Perspektiven versprechen.

Im Fokus des Festes stehen zwei Themen, die in den vergangenen Jahren immer mehr ins Zentrum der Arbeit von Terre des Femmes gerückt sind: Zwangs- und Armutsprostitution und die Möglichkeiten ihrer Abschaffung sowie religiöse Fundamentalismen, bei denen aufgezeigt wird, wie diese in verschiedenen Religio-

36. Französische Filmtage Tübingen – Stuttgart

Vom 30. Oktober bis zum 6. November dauern die diesjährigen *Französische Filmtage Tübingen – Stuttgart*. 20 der insgesamt fast 100 Filme werden anlässlich des Filmfestivals auch in Stuttgart zu sehen sein. Gastland in diesem Jahr ist die Schweiz.

Von Algerien bis zum Sudan genauso wie in Westafrika werden politische und gesellschaftliche

Fragen neu diskutiert. Diese Auseinandersetzungen spiegeln sich auch in der Filmauswahl des diesjährigen *Fokus Afrika* wider. So präsentieren die Filmtage gemeinsam mit dem Forum Afrikanum Stuttgart e. V. am 3. November in Stuttgart im Delphi-Kino die Filme *Khartoum Offside* (Sudan), *Le Loup d'or de Balolé* (Burkina Faso) und *Talking about Trees* (Sudan,



apropos –
Neue Musik in Schorndorf
Konzert: TRIO vis-à-vis
→ Q Galerie für Kunst
Schorndorf

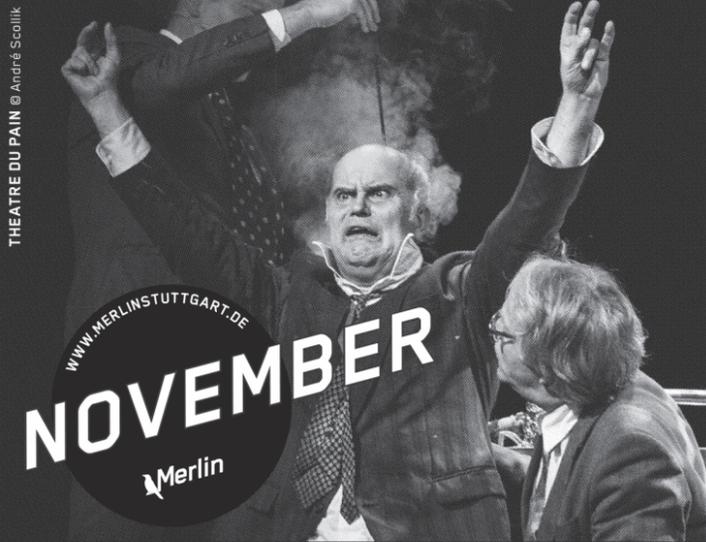
SA. | 09.11.2019 | 20 UHR

International
Guitar Night 2019
→ Barbara-Künkelin-Halle
Schorndorf

DI. | 26.11.2019 | 20 UHR

Kulturforum Schorndorf e.V.
Karlststraße 19, 73614 Schorndorf

Tel. 07181 99 27 940
www.kulturforum-schorndorf.de
post@kulturforum-schorndorf.de
Karten bei allen Vorverkaufsstellen
Online-Tickets: www.reservix.de



THEATRE DU PAIN © André Scollik

WWW.MERLINSTUTT GART.DE

NOVEMBER

Merlin

01 FR	THEATRE DU PAIN BÜHNE · 20:00 UHR	19 DI	KREIDLER KONZERT · 20:30 UHR
03 SO	BRTHR KONZERT · 20:00 UHR	20 MI	HEINZ STRUNK IM WIZEMANN · 20:00 UHR
06 MI	NICK MOSS & BAND BLUES · 20:00 UHR	22 FR	BLIND BUTCHER KONZERT · 20:30 UHR
07 DO	OMER KLEIN & HAGGAI COHEN JÜDISCHE KULTURWOCHEN · 20:30 UHR	28 DO	THE SCREENSHOTS KONZERT · 20:30 UHR
08 FR	LOVE MACHINE KONZERT · 20:30 UHR	29 FR	10 J. BEWEGUNG TUT GUT KONZERT · 20:30 UHR
17 SO	MICHAEL SETZER: KINDSKOPF FAMILIE · 11:30 UHR	30 SA	THE BLANK TAPES KONZERT · 20:30 UHR

27.12.2019 „This is the best Piaf show ever produced!“
Charles Dumont, Piafs legendärer Songschreiber

ANNE CARRERE & BAND

PIAF! THE SHOW
100TH ANNIVERSARY

28.12.2019

TRIBUTE TO
WOODSTOCK

Eine Musiktheater-Revue
mit Songs von Joe Cocker, The Who,
Janis Joplin, Santana, Jimi Hendrix,
CCR, Jefferson Airplane

* 15 Musiker 2 Schauspieler *

50 Jahre Peace and Music Produktion Theater Rigiblick Zürich

01.01.2020 Neujahrskonzert

Enka Stucky

Enka Stucky
(voc., accord, film)
Terry Edwards
(g, b, sax, tp, melodica)
Paul Cuddeford
(g)

STUCKY SINGS THE BLUES

Theaterhaus Stuttgart
www.theaterhaus.com • Telefon: 0711 4020720

Das Theaterhaus wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank, der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg

kulturhaus
schwanen

winnenderstraße 4 | 71334 waiblingen | (07151) 5001 1674
karten + infos: www.kulturhaus-schwanen.de

Night of Experiment
colors

PROGRAMMÜBERSICHT NOVEMBER 2019 (AUSWAHL)

08.11. Night of Experiment – Colors ::: Tanztheater mit
Yahi Nestor Gahè und Sawako Nunotani

12.11. Aus voller Kehle für die Seele ::: Singen für Alle, mit P. Bopp

16.11. Ü30-Party mit DJ Andy (Schwanensaal)

18.11. Lasst die Volksseele kochen! ::: 19:00 Vernissage der Ausstellung
im Rahmen von Bunt statt Braun 2019 mit Otto Beer, Peter
Schmidt, Margit Stähler-Nicolai, Günther Zitzmann. Einführung
zum Thema „Kunst und Populismus“ von Peter Schmidt

18.11. Eröffnung von Bunt statt Braun 2019 (20:00 im Schwanen-
saal), anschließend Kabarett mit Idil Baydar (alias Jilet Ayse).
Eintritt frei

23.11. Bunt statt Braun Festival ::: Präsentation der 6 von der Jury
ausgewählten Bands / Musiker*innen im Saal des Schwanen

26.11. Open Stage Schwanen ::: Die Offene Bühne im Remstal,
mit Christian Langer (fünff)

28.11. Horror Vacui. Eine Horror-Komödie von Martin Schäfer :::
+29./30.11. präsentiert von Theater Schmenk und Schwanen (Premiere)

Neuer Internationaler Ausschuss

Der neue Internationale Ausschuss hatte am 9. Oktober seine erste Sitzung im Stuttgarter Rathaus. Er hat die Aufgabe, den Gemeinderat in allen Fragen zu Migration, Integration und Interkultur in Stuttgart zu beraten. Dem Ausschuss gehören 15 Mitglieder des Gemeinderats sowie 14 stimmberechtigte sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner an, ebenso 14 weitere sachkundige Mitglieder als Stellvertreter.

Die sachkundigen Ausschussmitglieder wurden vom neuen Gemeinderat berufen.

Vorsitzende des Ausschusses ist die Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration, Dr. Alexandra Sußmann. Die Geschäftsführung liegt beim Integrationsbeauftragten Gari Pavkovic.

„Der Gemeinderat entscheidet in den nächsten Wochen über

den Haushalt der Stadt Stuttgart für die nächsten zwei Jahre. Beim Thema Integration und Interkultur folgt er weitgehend den Empfehlungen des Internationalen Ausschusses“, sagt Pavkovic.

Die Sitzungen sind öffentlich, Besucher*innen sind willkommen. Die nächsten Termine sind am 6. November und 4. Dezember mit Beginn jeweils um 17 Uhr.

Die Zusammensetzung des Ausschusses:

Stadträtinnen u. Stadträte:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Raphaela Ciblis, Vittorio Lazaridis, Petra Rühle, Jitka Sklenáová
CDU: Rick Mörseburg, Ioannis Sakkaros, Jürgen Sauer
FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN
Tierschutzpartei: Laura Halding-



Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Migrantenorganisationen in Baden-Württemberg

Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg startet gemeinsam mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. im Rahmen des Landesprogramms *Gesellschaftlicher Zusammenhalt* ein Projekt zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Migrantenorganisationen. Auftakt des Projektes ist die *Landesfachtagung Migrantenorganisationen in Baden-Württemberg* am 23. November im Haus der Wirtschaft. „Die Landesfachtagung soll Migrantenorganisationen die Möglichkeit zum Austausch sowie zur Vernetzung untereinander und mit allen gesellschaftlichen Gruppen geben. Ich glaube, dass sie durch die geplanten Vorträge und Workshops wichtige und interessante Anregungen für ihre künftige Tätigkeit bekommen werden“, erklärt Sozial- und Integrationsminister

Manne Lucha. „Die Landesfachtagung soll zugleich Auftakt sein für eine Reihe von Veranstaltungen auf kommunaler Ebene, bei denen die Vernetzung auf dieser Ebene weiter vertieft werden soll.“

Ehrenamtliche aus Migrantenorganisationen werden bei der Fachtagung im Mittelpunkt stehen, als Expert*innen auf der Bühne sprechen und auch in den Workshops wertvolle Inputs liefern – so spricht die Zielgruppe selbst, anstatt dass über sie gesprochen wird. „100 bis 150 Migrantenorganisationen erhoffen wir mit der Fachtagung zu erreichen“, erklärt Beatrix Butto vom Forum der Kulturen. Die Fahrtkosten der ehrenamtlichen Organisationsmitglieder könnten unter bestimmten Voraussetzungen über das Projekt abgerechnet werden. Um die Bedarfe der Organisationen möglichst genau erhe-

antrag einen Termin bei der afghanischen Botschaft erst im Sommer 2020 erhält.

Die Zeit, in der man eine Duldung für Personen mit ungeklärter Identität besitzt, gilt nicht als Vorduldungszeit. Sie kann also nicht angerechnet werden, um zum Beispiel eine Beschäftigungsduldung oder einen humanitären Aufenthaltstitel zu beantragen. Den Inhaber*innen dieser Duldung darf die Ausübung einer Erwerbstätigkeit nicht erlaubt werden und sie unterliegen einer Wohnsitzauflage.

Bei Personen in Duldung, die sich aktuell in einem Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis befinden, findet §60b AufenthG bis zum 1. Juli 2020 keine Anwendung.

Es ist also wichtig festzustellen, um welche Art von Duldung es sich handelt und welche Auflagen damit verbunden sind.

Abschiebung nicht durchgeführt werden kann.

In dem Gesetz sind zumutbare Handlungen definiert, die in jedem Fall erbracht werden müssen: Beispielsweise die persönliche Vorsprache bei Behörden des Herkunftsstaates, Teilnahme an Anhörungen, Anfertigung von Lichtbildern und Abgabe von Fingerabdrücken.

Wenn die zumutbaren Handlungen nachgeholt werden, ist die Mitwirkungspflicht erfüllt und § 60b wird nicht weiter angewendet. Dies wäre zum Beispiel der Fall, wenn eine afghanische Staatsbürgerin nachweislich für den Pass-

Damit §§§ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Duldung für Personen mit ungeklärter Identität – §60b AufenthG

Das zweite Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht ist seit 21.8.2019 in Kraft. Für Personen, die zum Beispiel zumutbare Handlungen für die Passbeschaffungspflicht nicht erfüllen, sieht das Gesetz nun eine neue Duldungskategorie „für Personen mit ungeklärter Identität“ vor. Diese wird ausgestellt, wenn

- über die eigene Identität oder Staatsangehörigkeit getäuscht wird,
- eigene Falschangaben gemacht werden
- zumutbare Handlungen zur Passbeschaffungspflicht nicht erfüllt werden und dadurch eine

Ali Ipek – neuer Koordinator des Rats der Religionen

Einstimmig wählten die Mitglieder den Dialogbeauftragten der DITIB-Moscheen in Stuttgart, Ali Ipek zum neuen Koordinator des Rats der Religionen. Nach dem evangelischen Stadtdekan Sören Schwesig und dem katholischen Stadtdekan Christian Hermes ist dies zum ersten Mal nun ein muslimischer Vertreter.

Die Ordnung des Rates sieht vor, dass im Wechsel ein Mitglied die Arbeit des Rates koordiniert und diesen auch nach außen vertritt. Unter anderem beriet der Rat der Religionen auch über die Gestaltung der diesjährigen Feier des Volkstrauertages, der am 17. November zum zweiten Mal als multireligiöse Feier am zentralen Karlsplatz stattfinden wird, um der Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung zu gedenken.

Der Rat der Religionen verfolgt das Ziel, Kontakt, Verständnis und Dialog der Religionen in Stuttgart untereinander und mit der Stadtgesellschaft zu fördern und zu pflegen sowie gemeinsam interessierende Themen zu beraten und Positionen dazu abzustimmen, er hat 19 Mitgliedsorganisationen mit verschiedenen religiösen Hintergründen. mys

Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt!

Vom 18. bis 30. November findet an verschiedenen Orten Stuttgarts die neue Veranstaltungsreihe *Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt!* statt. Ausgehend von der Behauptung, die Gesellschaft drifte auseinander, oftmals vertreten von Politik und Medien, soll die Bedeutung von gesellschaftlichem Zusammenhalt analysiert und hinterfragt werden. Wer hält mit wem zusammen? Und wie sollte und könnte so ein Zusammenhalt aussehen in einer Gesellschaft, die sich durch zunehmende Digitalisierung und Globalisierung, Migration und sozialer Ungleichheit im Umbruch befindet? Wie kann die Teilhabe aller Bürger*innen an der Gesellschaft in Zukunft gestaltet werden?

Besucher*innen haben die Möglichkeit sich zu begegnen, neue Sichtweisen kennen zu lernen, respektvoll miteinander zu streiten, aktiv mitzugestalten und sich als konstruktiven Teil des Gesamten zu erleben. Geboten sind neben Vorträgen und Diskussionsrunden beispielsweise ein interkultureller Frauenfeierabend im Haus der Katholischen Kirche am 29.11. um 16 Uhr. ba

Aladin El-Mafaalani: Das Integrationsparadox

Am 22. November um 18 Uhr startet im Rathaus Stuttgart die Veranstaltungsreihe *Heimat Stuttgart – Gespräche zur gesellschaftlichen Integration* mit einem Vortrag zum Thema *Das Integrationsparadox – Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt* von Professor Dr. Aladin El-Mafaalani, Professor für Soziologie an der Universität Osnabrück. Dieser setzt der Annahme, dass Konfliktfreiheit das Ergebnis gelungener Integration sei, die These entgegen, dass es die Konflikte selbst sind, die eine offene Gesellschaft zusammenhalten. Konflikte bringen eine liberale Gesellschaft voran, weil sie auf gemeinsamer Verantwortung für ein gutes Zusammenleben basieren, die es davor nicht gab.

Gemeinsam mit Akteur*innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft soll zu aktuellen Fragen zum Stand der Integration in Deutschland diskutiert werden. Die Veranstaltungsreihe der Landeshauptstadt Stuttgart findet in Kooperation mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart e. V. statt. ba

Fragen beantwortet gerne die Fachstelle Migration, Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart.

Fachstelle Migration
Eberhardstr. 1,
3. Stock
S-Mitte
Tel. 216-575 22
Tel. 216-576 25
migration@
stuttgart.de

Rat der Religionen

Multireligiöse Feier
17.11.
Karlsplatz, S-Mitte

www.ratderreligionenstuttgart.wordpress.com

Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt
18.11–30.11.
17–22 Uhr

www.ipb-bw.de/
gesellschaftlicher_zusammenhalt.html
www.vhs-stuttgart.de

Das Integrationsparadox – Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt
22.11., 18 Uhr
Rathaus Stuttgart
Marktplatz 1,
S-Mitte

Feierabendtreff Habibi

Genannt werden könnte es Nachbarschaftstreff oder Sprachcafé – feststeht aber auf jeden Fall: es ist Feierabend, Habibi! Alle Freund*innen des Theater Rampe,

Nachbar*innen, Publikum, Interessierte, Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung lädt der Feierabendtreff herzlich zum Austausch bei verschiedenen Ak-

Markt der Völker

Auch in diesem Jahr findet wieder der *Markt der Völker* statt. Vom 31. Oktober bis zum 3. November ist er in der Phoenixhalle im Römerkastell zu finden. Zum 21. Mal findet der Markt statt, 60 Aussteller*innen bieten zu diesem Anlass allen Interessierten exklusives Kunsthandwerk, Schmuck und Kleidung – zum Teil aus fairem Handel – aus aller Welt und

verwandeln das Römerkastell in einen Weltbasar, bei dem auch kulinarisch einiges geboten wird, sei es ghanaisch, mexikanisch, ungarisch, italienisch oder japanisch: für jede Geschmacksrichtung ist etwas dabei. An allen Tagen wird es außerdem ein Rahmenprogramm aus Tanz, Kreativ-Workshops und Klangschalen-Veranstaltungen geben. *mys*

Workshops

20. November, 17.30–21 Uhr
Leben mit dem „Zwei-Herzen-Konflikt“
 Immer mehr junge Menschen wachsen mit verschieden kulturell geprägten Wertesets auf. Wie lebt es sich mit „zwei kulturellen Herzen“? Eine Antwort auf diese Frage ist das Ziel des im Rahmen von *Bunt statt Braun* stattfindenden Workshops. Referent*innen: Dr. Katrin Gratz, Ethnologin und Interkulturelle Trainerin; Naser El Bardanohi, Autor und Kulturraumreferent; David El Bardanohi, Schüler; Sandra Metz, Studentin der Ethnologie
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen
 Anmeldung unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de

21. November, 14–18 Uhr
Vorurteile und Diversity – Methoden zur Demokratiebildung
 Wie können Vorurteile sichtbar ge-

macht werden? Wie kann eine Diskussion zu einem wertschätzenden Dialog entwickelt werden? In selbstreflexiver Herangehensweise werden im Workshop im Rahmen von *Bunt statt Braun* diese aktivierenden Spiele und Methoden vorgestellt und durchgeführt.
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen
 Anmeldung unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de

14. November, 15–18 Uhr
Empowerment für Schwarze Menschen und Menschen of Color
 In der Reihe: *Prolog zur Performance Banana Island* im Theater Rampe. Angeleitet von Menschen mit eigenen Rassismuserfahrungen besprechen die Teilnehmer*innen Erfahrungen aus dem Alltag und entwickeln Handlungsstrategien gegen Diskriminierung und Rassismus. Für Jugendliche ab 13 Jahren.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz
 Rückfragen und Anmeldung unter mail@apocalypse.dance mit dem Betreff Empowerment Workshop

tivitäten ein. Der vom Theater Rampe und dem Katholische Bildungswerk Stuttgart organisierte Nachbarschaftstreff ermöglicht Besucher*innen, sich in einer offenen Gruppe zu begegnen, gemeinsam über den Tellerrand zu schauen und zu teilen, was drauf ist. Es wird gemeinsam Deutsch gesprochen, sich ausgetauscht, das Fastenbrechen im Ramadan gefeiert, Plätzchen gebacken, gegessen und vieles mehr. *ba*

KONZERTE
MUSIC CIRCUS CONCERTBURO

Di. 19.11.19 | Theaterhaus Stuttgart
I MUVRINI
 PORTU IN CORE

So. 1.12.19 | Theaterhaus Stuttgart
 An Authentic Christmas Show Of Irish Music, Song And Dance
DANCEPERADOS
 OF IRELAND
 Spirit Of Irish Christmas Tour 2019

Fr. 7.2.20 | Im Wizemann Stuttgart
ORISHAS
 Origen Tour 2019

So. 1.3.20 | Theaterhaus Stuttgart
TRJ YANZ

Di. 3.3.20 | Liederhalle Stuttgart
SÜDEN II
 SCHMIDBAUER POLLINA KÄLBERER

Karten bei der Konzertkasse im Saturn Stuttgart, Königsbau-Passagen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Kartentelefon: 0711 221105 · www.musiccircus.de
f musiccircus.stuttgart

Einer diversen Gesellschaft Rechnung tragen

Das 6. Interkulturelle Theaterfestival *Made in Germany*

Von Mittwoch, 13. bis Sonntag, 17. November zeigen zwölf Stuttgarter Theaterhäuser im Rahmen des interkulturellen Theaterfestivals *Made in Germany* bereits zum sechsten Mal die aktuell interessantesten und sehenswertesten Produktionen aus ganz Deutschland rund um das Einwanderungsland Deutschland. Dem Themengebiet wird sich sowohl in Tanz- als auch in Theaterstücken auf vielfältige Weise genähert – auch für Kinder und Jugendliche ist etwas mit dabei.

„Unsere Lebenswirklichkeit ist durch Internationalisierung und Globalisierung, aber in manchen Teilen unserer Gesellschaft auch durch Angst vor dem Fremden geprägt. Darauf zu reagieren ist eine Aufgabe der Kultur“, erklärt Petra Olschowski, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Vorwort zum Festivalprogramm von *Made in Germany*. In diesem Sinne wagt das Festival in diesem Jahr eine künstlerische Bestandsaufnahme der aktuellen Migrationsgesellschaft und zeigt: Flucht, Alltagsrassismus und Heimatsuche sind unmittelbar mit dieser, unserer Gesellschaft verknüpft – es sind Themen, die alle Teile unserer Gesellschaft etwas angehen.

Made in Germany, ein Theaterfestival des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. in Kooperation mit zwölf Partnertheatern, holt Menschen in ihrem Alltag ab, möchte Theater für jedermann und jederfrau erlebbar machen, erhofft sich Auseinandersetzung, will Denkanstöße geben und im besten Brecht’schen Sinne die Gesellschaft verändern. Eine Bürgerjury entscheidet jedes Mal in neuer Zusammensetzung über das Programm. In ihrer Zusammensetzung spiegelt sie die Vielfalt der Stuttgarter Stadtgesellschaft wider. Menschen mit den verschiedensten Hintergründen und Lebenswegen entscheiden über ein Theaterprogramm für Menschen mit den unterschiedlichsten Biografien – es wird systematisch auf Augenhöhe kommuniziert.

„Auch wenn die Jurymitglieder beruflich nicht aus dem Theaterkontext kommen, stehen sie einer professionellen Jury in nichts nach“, erklärt Boglárka Pap vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und Festivalleitung von *Made in Germany*. Seit November letzten Jahres haben sich die Jurymitglieder immer wieder getroffen, sie haben recherchiert, über 120 Produktionen gesichtet und sich intensiv mit Theaterstücken rund um das Thema *Einwanderungsland Deutschland* auseinandergesetzt. „In dieser Zeit konnten sie einen geschulten Blick entwickeln, auch in

Bezug auf den künstlerischen Anspruch.“ Aus interkultureller Perspektive wurde ein Festivalprogramm entwickelt, das der Diversität der bundesdeutschen Gesellschaft Rechnung trägt. *Made in Germany* geht damit beispielhaft voran gleich einem Leuchtturmprojekt, von dem viele deutsche Theaterhäuser noch etwas lernen könnten. „Es geht uns bei *Made in Germany* um Respekt und Toleranz gegenüber sich selbst und anderen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Sexualität“, erklärt das Jurymitglied Natalia Gottfried.

Was alle Jurymitglieder verbindet, ist die Liebe zum Theater, dessen ist sich Gottfried, selbst Hebamme von Beruf, sicher. „Teil der Jury zu sein bedeutet für mich, aus der Normalität des Alltags ausbrechen zu können“, erzählt sie. „Ich kann Theaterluft schnuppern, ohne selbst als Ensemblemitglied auf der Bühne zu stehen.“ Ihr habe das Theater gefehlt, berichtet sie, früher hat sie in Laientheatergruppen gespielt. Ihr Favorit des diesjährigen Theaterfestivals ist das Stück *Ellbogen*, für dessen Sichtung sie extra nach Hamburg gefahren ist. Das Stück bildet den krönenden Abschluss des diesjährigen Festival. Hauptdarstellerin Katherina Sattler, die aktuell für diese Rolle für den renommierten Theaterpreis *Der Faust* nominiert ist, spielt die 17-jährigen Hazel – ein Mädchen, dem menschlich kaum begegnet wurde, das Wut und Hass in sich sammelt, um dann in reuelosem Zorn zu wüten. Es wird am 17. November im Wilhelma Theater gezeigt.

„In unserem Programm finden sich herausragende Produktionen aus den verschiedensten Großstädten in ganz Deutschland“, erzählt Boglárka Pap. So sind sie unter anderem aus Berlin, Hamburg, Bonn, München, Potsdam, Leipzig oder Dresden. An allen Orten setzen sich die Theaterschaffenden mit dem Phänomen des Rassismus in der heutigen deutschen Gesellschaft auseinander, an allen Orten finden sie ein Publikum, dem dieses Thema wichtig ist. „Hier zeigt die Bestandsaufnahme unseres Theaterfestivals deutlich, dass auch in ostdeutschen Städten diese Problematik angegangen wird“, erklärt Pap. „Und, um es platt zu sagen: Im Osten leben eben nicht nur Nazis, sondern auch Menschen, die sich ganz klar gegen rechtes Gedankengut positionieren.“

Das Festival *Made in Germany* will mehr als nur Theater sein, es möchte Raum zur Begegnung schaffen. So gibt es nach fast jedem gezeigten Theaterstück die Möglichkeit für Gespräche und auch die ein oder andere After-Show-Party wird nicht fehlen.
Myriam Schäfer



Theater am Faden
Klassische indische Musik + Tanz
Diwalifest Monalisa Ghosh und Ensemble **Odissi-Tanz** Do 31.10. 20:00, Fr 1.11 11:00
 Ustad Mohsin Ali Khan **Sitar**, Sharif **Tabla**, Sa 9.11. 20:00, So 10.11. 11:00
 Indrajit Roy-Chowdhury **Sitar**, Saibal Chatterjee **Tabla**, Sa 16.11. 20:00, So 17.11. 11:00

MADE IN GERMANY
 Interkulturelles Theaterfestival
 13.–17. November 2019

Der Vogel Anderswo Puppentheater in Deutsch und Arabisch
 Theater der jungen Welt, Leipzig
 So 17.11. 15:00

Jorinde und Joringel Fr 1.11., So 3.11. 16:00, Do 7.11. 14:00

Der Hecht hats gesagt Sa 9.11., So 10.11. 16:00, Di 12.11. 10:30, Sa 16.11. 16:00

Ein Garten in der Wüste Mi 20.11., Sa 23.11., So 24.11., Sa 30.11., So 1.12. 16:00

Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart
 Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de

SIRIUS QUARTET & EVELYN HUBER
 New York Quadro Nuevo

Evelyn Huber - harp | Gregor Hübner - violin | Ron Lawrence - viola
 Jeremy Harman - cello | Fung Chern Hwei - violin

Feurige und besinnliche Klangbilder

Do. | 14.11. | 20 Uhr | Liederhalle Stuttgart

Karten: Easy Ticket VVK-Stellen | 0711-2555 555 | Veranstalter: Püppcke Kulturmanagement

Made in Germany
 6. Interkulturelles Theaterfestival
 13.–17. November
www.madeingermany-stuttgart.de

„Lass ich das Fremde herein?“

Cie. Freaks und Fremde, Dresden, inszeniert
Kafkas *Der Bau* als Theaterthriller

Ein Hörstück für zwei Stimmen, eine Puppe und einen Sounddesigner: Die Bühnenfassung von Franz Kafkas *Der Bau* präsentiert die Dresdner Theatercompagnie Cie. Freaks und Fremde im Rahmen des *Made in Germany-Festivals*. „In dem Text geht es um ein Wesen, das sich eine eigene Welt erschafft, sich dabei völlig von der Gesellschaft abschottet und in eine totale Paranoia verfällt aufgrund möglicher Eindringlinge, die ihm alles wegnehmen und ihn vernichten könnten“, erklärt Regisseur und Darsteller Heiki Ikkola, der die Theatercompagnie gemeinsam mit Sabine Köhler, die ebenfalls diese beiden Funktionen inne hat, leitet.

Das Duo arbeitet seit vielen Jahren zusammen und befasst sich mit dem Thema *Begegnung mit dem Fremden als Chance und Gefahr*. Außerdem stammen beide aus dem Metier der Puppenspielkunst und setzen sich mit verschiedenen Materialien und Objekten auseinander – der Vorteil dabei: „Das schafft einen weiten Erzählkosmos. Als Puppenspieler ist man sowohl Forscher als auch Versuchsobjekt, wodurch Perspektivenwechsel möglich sind“, sagt der Regisseur. Auch bei der Inszenierung von *Der Bau*, die im Societaetstheater Dresden im Rahmen der Freakstadt N°2 *Home Sweet Home* Premiere feierte, bedienen sie sich dieser Form des erzählerischen Spiels, begleitet von analogbasierter elektronischer Live-Musik von Dr. Daniel Williams.

„Wir möchten den Zuschauern bei dieser Inszenierung nichts vorkauen/keine Interpretation vorgeben, sondern sie dazu einladen, diesen merkwürdigen Typen, der in seinem Bau lebt, zu verfolgen“, so Ikkola. Es gehe auch nicht darum, mit dem Finger auf jemanden zu zeigen, sondern sich selbst zu fragen: „Wo passiert mir denn so etwas? Wo setze ich Grenzen? Wo grenze ich mich selbst ein? Und inwieweit bin ich bereit, Räume zu öffnen?“. Heiki Ikkola machte sich auch Gedanken darüber, wie das in Dresden ist und fragte sich: „Wie reagieren Menschen hier auf das Fremde und wie definieren sie ihre eigene Welt?“ Kafkas Text werfe toll diese Fragen auf, weshalb er von hoher Aktualität sei.

Wie das Duo zum *Made in Germany-Festival* gekommen ist? „Wir wurden angeschrieben und sollten Material schicken. Zuerst war eine Geschichte vom Ankommen in Deutschland im Gespräch, doch dann fiel die Wahl auf *Der Bau* – ein Stück, das sich mit der Angst vor dem Fremden befasst und andere Kulturen eigentlich ausschließt. Ich fand es toll, dass diese geschlossene Inszenierung, die ästhetisch aus einem Guss ist, eingeladen wurde.“

Der Text gebe einen anderen Blick auf die Themen Heimat, Integration und Interkulturalität: „Das Thema ist merkwürdig extrem. Es geht immer wieder darum, ob man das Fremde hereinlässt. Der Baubewohner mit diesem immensen Sicherheitsbedürfnis ist stolzer Herrscher seines eigenen geschaffenen Reiches. Er betrachtet andere Wesen mit Argwohn, hat kein Vertrauen und kann daher seinen Stolz mit niemandem teilen. Der Baubewohner flieht eher davor, sich mit dem Fremden zu verbinden statt seine Heimat mit anderen zu teilen und jemanden hineinzulassen – und doch würde er gerne das, was er sich erschaffen hat, preisgeben.“

Ikkola weist auch darauf hin, dass man Kafkas Person, aber auch die Zeit, in der er lebte, nicht außer Acht lassen sollte: „Kafka hat diesen Text in nur einer Nacht in den zwanziger Jahren verfasst. In einer Zeit, gekennzeichnet vom extremen Bewahren und einem stark ausgeprägten Nationalismus. Andererseits begegnete er absoluter Offenheit, als er in Berlin war. Zu dieser Diskrepanz kommt hinzu, dass er an Tuberkulose litt – eine Krankheit, die einen verfolgt und auch tötet. Kafka trug so viel Welt und Widersprüche in sich, die sich in seinen Texten widerspiegeln“. Alle Menschen seien jedoch in Widersprüchen gefangen, auch wenn heutzutage oftmals verlangt werde, „klare Kante zu zeigen“.

Warum die Bürgerjury das Stück ausgewählt hat? „*Der Bau* passt zu *Made in Germany*, weil die Themen Fremdenangst, Integration und Interkulturalität eingearbeitet sind. Durch die sehr subtile und abstrakte Art und Weise hebt sich das Stück ab. Genau aus diesem Grund wurde es auch ausgewählt“, erklärt Jurymitglied Akife Parlar. Tatjana Eberhardt

Ein Auge weint, das andere lacht

Das Theaterstück *Jung, giftig und Schwarz* beschäftigt sich mit Feminismus und Alltagsrassismus

Sucht man nach Theaterproduktionen, die sich mit dem Leben afrodeutscher Frauen befassen, verläuft diese Suche erstens schwerfälliger und ist zweitens schlussendlich von wenig Erfolg gekrönt – das ist einer der Gründe, warum das Stück *Jung, giftig und Schwarz* der beiden Berliner Theatermacherinnen Amina Eisner und Thandi Sebe nach wie vor so relevant für die Gesellschaft in Deutschland ist. Am 14. November ist das Gastspiel des Ballhauses Naunynstraße im Rahmen des interkulturellen Theaterfestivals *Made in Germany* im Theater Rampe zu sehen.

Als sich Amina Eisner und Thandi Sebe 2013 am Berliner Ballhaus Naunynstraße kennenlernen, ist schnell klar, dass sie zusammen ein Theaterstück schreiben werden. Sie interessieren sich für dieselben Themen und sind sich einig in den Dos und Don'ts ihrer Regieführung. „Plötzlich gab es dann Fördergeld und es hieß: bewirbt euch doch dafür“, erzählt Amina Eisner. Ein Jahr lang dauert der Schreibprozess für ihr Theaterstück und seit 2015 findet es sich im Repertoire des Ballhauses. „Wir haben das gesamte Stück zusammen entwickelt, auch wenn ich den Großteil der Zeit in England verbracht habe und Thandi einige Monate in Südafrika war.“ Herausgekommen ist ein fiktives Stück, das mit Beispielen aus dem täglichen Leben von afrodeutschen Frauen arbeitet und spielt. Auch wenn den beiden Theatermacherinnen die zwei Figuren im Stück nicht unähnlicher sein könnten, das was auf der Bühne überspitzt gezeigt wird, „ist die Realität, in der wir beide als afrodeutsche Frauen leben“, erklärt Eisner.

Die beiden Regisseurinnen haben nicht nur das Stück gemeinsam geschrieben, sie stehen auch zusammen auf der Bühne und spielen die beiden besten Freundinnen Polly und Laela, die sich nach einer durchgeführten Nacht in ihrer gemeinsamen Wohnung über ihre Flirts des vergangenen Abends unterhalten: da gibt es den entwicklungs helfenden „Brunnen-Buddler“, den „Boris Becker“, „Horst-Peter“ und die „Olle auf'm Klo, die auch mal gerne Schwarz wäre“. Und Polly will daraus, verkatert, wie sie ist, ein Youtube-Tutorial für Schwarze Frauen im Umgang mit Alltagsrassismus machen, um sie zu stärken.

„Es ist erstaunlich“, erzählt Eisner, „dass unser Stück, obwohl wir es schon seit 2015 auf die Bühne bringen, immer noch das einzige ist, das sich mit der Realität von jungen afrodeutschen Frauen auseinandersetzt.“ Und so ist es auch kein Wunder, dass es sich in erster Linie genau an diejenigen richtet – gleich des Youtube-Tutorials –, und doch niemanden ausschließen möchte. „Oft genug habe ich die Erfahrung gemacht, ausgeschlossen zu sein. Die soll niemand bei unserem Stück machen“, erklärt Eisner.

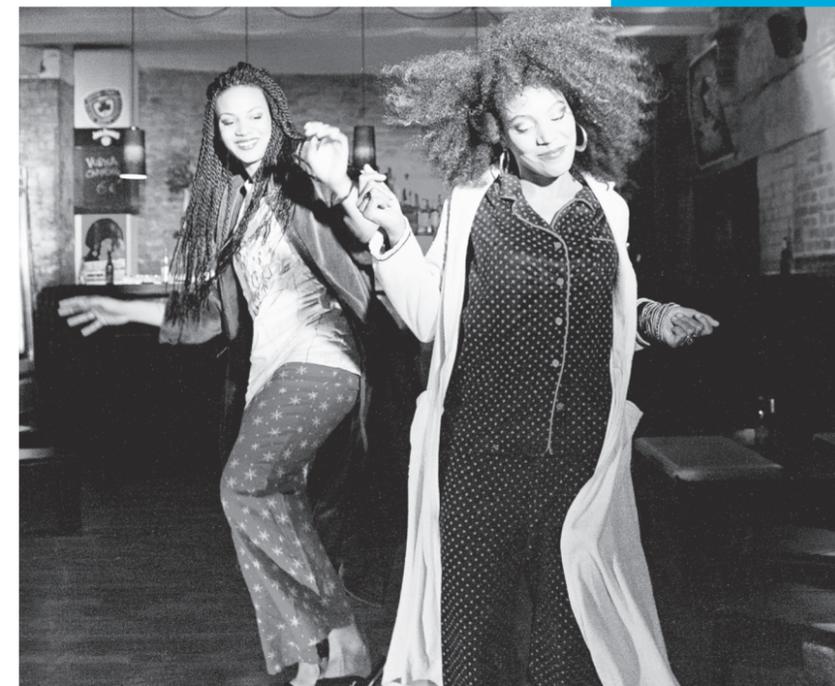
Es ist ein lustiges Stück, hat einen beißenden Humor, und so darf es auch ruhig ein bisschen wehtun beim Lachen – Amina Eisner spricht hier von einem lachenden und einem weinenden Auge und davon, dass einem manchmal eben auch das Lachen im Halse

stecken bleibt. Genau das ist es, was die Theatermacherinnen erreichen wollen: sie wollen mit ihrem Stück auf eine humorvolle Weise politisch sein und Realitäten für die einen bestätigen und den anderen vor Augen führen. „Bei vielen, die selbst nicht von Alltagsrassismus betroffen sind, schafft unser Stück eine Art Aha-Effekt“, berichtet Eisner.

Sie und Sebe wollen mit Theater politisch sein, beide haben schon vor ihrer gemeinsamen Produktion Stücke geschrieben und Eisner erklärt, dass es ihr dabei immer darum gehe, Themen auf die Bühne zu bringen, die gesellschaftlich relevant sind. „Mir geht es in diesem Kontext dann auch darum, Menschen auf die Bühne zu bringen, die man ansonsten eher selten auf der Bühne sieht.“ Und: „Schwarze Schauspielerinnen und Schauspieler habe ich erst in England als etwas ‚normales‘ auf Theaterbühnen erlebt“, fügt sie hinzu, will auch in Deutschland zu einer dringenden nötigen Veränderung beitragen.

Immer wieder kommt Amina im Gespräch auf die Wichtigkeit des Lachens zurück, das aus diesem Theaterstück trotz der Thematik nicht wegzudenken ist. „Auch wir lachen immer noch gerne über die Witze in unserem Stück.“ Sie erzählt, wie sie am Lachen im Publikum erkennt, wer sich mit den Beispielen auf der Bühne identifizieren kann, weil er oder sie schon einmal etwas Ähnliches erlebt hat. „Und man hört eben auch, wem das Lachen im Halse steckenbleibt.“

Seit viereinhalb Jahren stehen Thandi Sebe und Amina Eisner mit *Jung, giftig und Schwarz* auf der Bühne und fragen sich während dieser Zeit des Öfteren, ob ihr Stück überhaupt noch gesellschaftlich relevant ist, „doch dann merken wir immer wieder aufs Neue: Ja, so ist es.“ Für *Made in Germany* zeigen sie ihre Produktion das erste Mal nicht auf den heimischen Brettern, sondern in Stuttgart im Theater Rampe. Myriam Schäfer



6. Interkulturelles
Theaterfestival
Made in Germany

Ballhaus Naunyn-
straße, Berlin:
*Jung, giftig und
Schwarz*
14.11., 20.30 Uhr
Theater Rampe

www.madeinger-
many-stuttgart.de

6. Interkulturelles
Theaterfestival
Made in Germany

Cie. Freaks und
Fremde, Dresden:
Der Bau
von Franz Kafka

16.11., 18 Uhr
Studio Theater
Stuttgart

www.madeinger-
many-stuttgart.de
www.
studiotheater.de

Cie. Freaks und
Fremde
Internationale
Theaterprojekte
Sabine Köhler und
Heiki Ikkola
Tel: 0179/5 29 12 72
office@freaksund-
fremde.de
Weiter Infos:
www.freaksund-
fremde.com



Liebe und Schmerz in Bewegung

Interview mit Hadi Khanjanpour, Regisseur von *Allah liebt Man(n)*, ein Stück der Theaterperipherie, Frankfurt

6. Interkulturelles Theaterfestival Made in Germany

Theaterperipherie, Frankfurt: *Allah liebt Man(n)* 15.11., 19.30 Uhr JES

Weitere Infos: www.madeinGermany-stuttgart.de

Am 15. November wird im Rahmen des sechsten interkulturellen Theaterfestivals *Made in Germany* das Stück *Allah liebt Man(n)* im Jungen Ensemble Stuttgart (JES) aufgeführt. Das Stück handelt von zwei Männern und deren Liebe zueinander, die sie sich aufgrund des islamischen Glaubens nicht einzugestehen und zu verbieten versuchen. Myriam Schäfer hat mit dem Regisseur des Stückes, Hadi Khanjanpour gesprochen.

Herr Khanjanpour, bevor wir beginnen, über Ihr Stück „Allah liebt Man(n)“ zu sprechen, erzählen Sie mir von Ihrer Faszination für Theater: Was löst Theater in Ihnen aus?

Nichts schafft es, meine Fantasie auf eine Weise anzuregen, wie Theater es kann. Ich brauche dafür nur einen leeren Raum, in dem etwas passiert, und schaffe damit Bilder. Das Besondere für mich persönlich am Theater ist außerdem die Freiheit, die ich spüre, wenn ich selbst als Schauspieler während eines Stückes auf der Bühne stehe oder am Proben bin – so frei fühle ich mich vermutlich in keinem anderen Moment. Und nicht zu vergessen: Auch eine Menge Spaß gehört für mich dazu, sei es als Schauspieler auf der Bühne oder als Regisseur.

„Allah liebt Man(n)“ erzählt eine Geschichte, die bisher eher selten erzählt wird, es geht um Homosexualität im Islam. Was war für Sie der Anstoß, sich dieser Thematik anzunehmen?

Es gab zwei ausschlaggebende Momente, die mich nicht mehr losgelassen haben: 2007 sagte der damalige iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad zu US-amerikanischen Studierenden „Im Iran gibt es keine Homosexuellen wie in Ihrem Land. Wir haben im Iran diese Erscheinung nicht“ und 2016 erschoss ein islamistischer Attentäter und mutmaßlicher Homosexueller in einem Schwulenclub in Orlando 49 Menschen. Paradox an Ahmadinedschads Aussage ist, dass Iran auf Platz 2 weltweit rangiert, was Geschlechtsumwandlung angeht. Eine Geschlechtsumwandlung ist für viele Schwule dort häufig die einzige Möglichkeit, danach in einer Partnerschaft leben zu können und nicht permanenter Stigmatisierung ausgesetzt zu sein. Und der Fall von Orlando zeigt paradigmatisch das Drama des schwulen Mannes, der seine Homosexualität nicht akzeptieren kann.

Mit diesen Vorfällen im Hinterkopf entstand die Idee, eine Liebesgeschichte zweier Männer auf die Bühne zu bringen, die sich gegen diese Liebe zu wehren versuchen, weil sie in ihrem Weltbild so eigentlich

nicht sein darf. Beide suchen danach, wie sie dem jeweils anderen nahe sein können, obwohl sie sich diese Nähe eigentlich verbieten wollen. Einer der beiden findet seine Umgangsform in der Rezitation von Gedichten des persischen Dichters Rumi aus dem 13. Jahrhundert. Rumis Gedichte wurden sehr unterschiedlich interpretiert, können aber auch als Liebesgedichte an seinen Lehrer gelesen werden – die entscheidende Parallele zu *Allah liebt Man(n)*.

Wie kam es, dass Sie für dieses Stück den Tanz als vorrangige Darstellungsform gewählt haben?

Ein Symbol des humanistischen, liberalen, mystischen Islams, des Sufismus, sind die tanzen, sich drehenden Dervische, das passte sehr gut zu unserem Stück. Und wie die Dervische von Musik in ihrem Tanz begleitet werden, werden auch die beiden Schauspieler in *Allah liebt Man(n)* von Musikern begleitet. Diese musikalischen Sequenzen werden dann immer wieder gebrochen von Dialogen im Jugendjargon und Versen von Rumi. Kein Requisit soll dabei von der Macht des Wortes und der Bewegung ablenken, und sie schwächen, so bewegen sich die Darsteller in einem leeren Raum. Die Bewegungen lassen ihre Gefühle sichtbar werden: ihre Liebe, ihren Schmerz.



Schon viele Male wurde ihr Stück an der Theaterperipherie in Frankfurt am Main aufgeführt. Wie reagiert das Publikum auf die Thematik?

Das Stück möchte im Publikum das Mitfühlen wecken, eine Liebe auszuhalten, die auf diese Weise nicht sein darf und ich glaube, das funktioniert ganz gut. Es ist mir ein Herzensprojekt und war gleichzeitig ein Experiment, denn wir wussten nicht, wie das Publikum reagieren würde, doch insgesamt sind wir auf ein großes Interesse gestoßen und außerdem auf ein deutliches

Bedürfnis, über diese Thematik zu sprechen. Gerade auch mit Schulgruppen führen wir häufig nach den Stücken sehr ausführliche Gespräche. Und spannend ist im Übrigen auch, wie unterschiedlich die Meinungen in der iranischen Community bezüglich dieses Stückes sind.

Was versprechen Sie sich von der Aufführung im Rahmen von „Made in Germany“?

Auf jeden Fall tiefgründige Gespräche nach der Vorstellung. Ich durfte schon 2015 – damals als Schauspieler im Stück *Ich rufe meine Brüder* – bei *Made in Germany* mit dabei sein und war schon damals begeistert von dem großen Interesse des Publikums und dem Bedürfnis, nach dem Stück mit den Beteiligten in den Dialog zu treten.

Von Musik und Klängen inspiriert

Kontrabassistin Snejana Prodanova

„Wenn ich keine Musik mache, bin ich unglücklich.“ Snejana Prodanova ist eine gefragte Kontrabassistin und in Stuttgart keine Unbekannte. Auftritte hatte sie unter anderem beim 5. Jazz & Pop Festival der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, beim 2. Stuttgarter Big Band Festival, beim Jazzfestival Esslingen und bei der 2. Cellos Deutschland Tour. Zuletzt war sie mit ihrer Formation Snej bei den Jazzopen zu hören. Am 1. November gastiert sie mit dem Trio well, technically bei den Jazztagen im Theaterhaus.

Ihr erstes Musikinstrument bekam Snejana Prodanova mit neun Jahren, es war eine klassische Gitarre. Doch sie spürte eine Vorliebe für Streichinstrumente. Als sie sich dann fest dafür entschieden hatte, war sie 13. „Dass ich mir den Kontrabass als Instrument ausgesucht habe, scheint etwas ungewöhnlich, hat aber einen einfachen Grund: Zu dem Zeitpunkt war ich für das professionelle Erlernen von Geige oder Cello schon zu alt“, so die Musikerin. Snejana Prodanova entstammt einer Musikerfamilie par excellence. Beide Eltern spielen Oboe im Großen Sinfonieorchester im bulgarischen Plovdiv, Snejana Prodanovas Heimatstadt. Die Schwester studiert Violine an der renommierten Guildhall School of Music and Drama in London. „Für uns Kinder war das Musizieren völlig selbstverständlich, besonders inspirierend fand ich die verschiedenen Ensembles, in denen mein Vater spielte. Mit dem Bass kam sie von Anfang an gut klar. „Es war nicht schwierig und passte gut“, erzählt sie.

Geprägt habe sie aber auch die Hausmusik zusammen mit den Eltern. „Auf dem Programm stand damals ausschließlich Klassik, die alten Meister von Bach über Telemann bis Mozart begeisterten mich.“ Snejana Prodanova durfte ihre Eltern zu Orchesterproben begleiten, zu Hause gab es eine umfangreiche CD-Sammlung, Musik war allgegenwärtig. Da hätte eine klassische musikalische Ausbildung eigentlich nahe gelegen. „Das wollte ich aber nicht, weil ich mich schon immer sehr für Sprachen interessiere.“ Ihre Begabungen musste Snejana Prodanova also irgendwie zusammenbringen. Sie besuchte das Sprachgymnasium Ivan Vasov, dort lernte sie Spanisch, Russisch und Italienisch fließend sprechen, erhielt gleichzeitig privaten Musikunterricht. 2010 belegte sie in der Kategorie „Kontrabass“ den zweiten Platz bei den 22. National Competition for Young Instrumentalists and Singers. Ein Jahr später kam sie bei den 9. International Competition for German and Austrian Music 'Magic' in Burgas auf den dritten Platz.

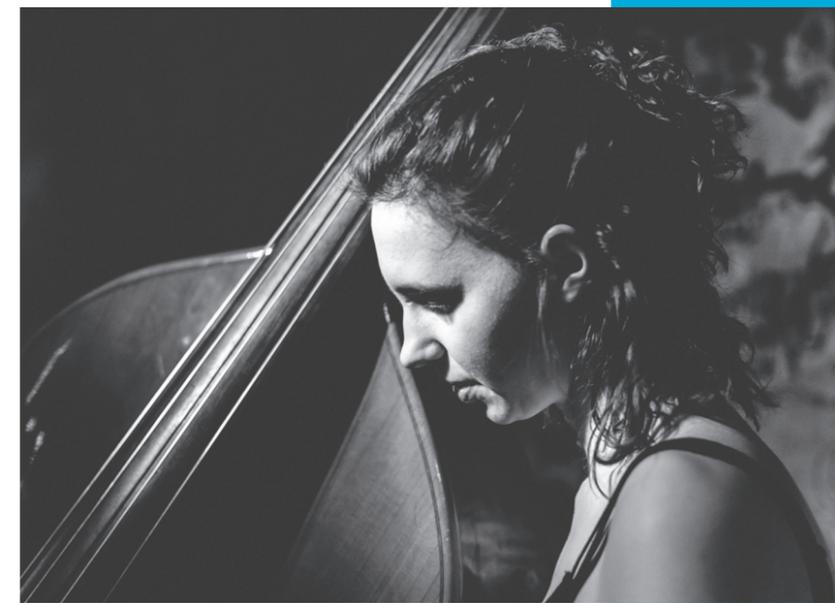
Nach dem Abitur studierte Snejana Prodanova Japanologie sowie Bulgarische und Spanische Philologie an den Universitäten Sofia und Plovdiv, arbeitete eine Zeit lang als Spanischlehrerin. Es folgten weitere Konzerte mit verschiedenen Ensembles, so in Wien, wo sie beim 5. Summa Cum Laude Internatio-

nal Youth Music Festival mit dem Kammerjugendorchester ihrer Heimatstadt und dem Geiger und Dirigenten Eugeniy Chevkenov gastierte. Sie spielte mit dem Ensemble Mixtet, dem Orchester der National School of Music and Dance Arts Dobrin Petkov, Theodosii Spasov, sowie beim internationalen Festival Balabanov's House Musik Days.

2014 entschloss sich Snejana Prodanova, nach Deutschland zu gehen. „Ich wollte Sprachwissenschaften studieren“, sagt sie. Doch zuerst musste sie die deutsche Sprache lernen. „Als ich bei einem Jazzkonzert im Publikum saß, wurde mir plötzlich klar, dass mir diese Musik sehr nahe ist.“ Darauf änderte sie ihre Pläne. Sie bewarb sich an der HMDK Stuttgart für den Studiengang Jazz/Pop, wurde aufgenommen und studierte bei Professor Mini Schulz Kontrabass im Hauptfach. „Es war für mich eine wichtige Zeit, ich konnte viel lernen und wurde sehr gefördert und unterstützt“, erzählt sie. Snejana Prodanova entwickelte eine starke Affinität zur Contemporary Music sowie zum Modern Jazz und begann auch selbst zu komponieren.

„In vielen Stücken sind Elemente klassischer Musik hinterlegt, es sind zudem Anklänge bulgarischer Volkstänze eingearbeitet, Liedformen werden erkennbar“, erklärt sie. Dieses Konzept und andere vielfältige Einflüsse setzen Snejana Prodanova und ihre Ensembles in den aktuellen Projekten *Snej*, *Trio well*, *technically...* sowie in den Quintetten *soemich* und *Flonga* künstlerisch um. Sofern dazu Zeit bleibt. Denn Snejana Prodanova hat derzeit ihren Lebensmittelpunkt nach Basel verlagert, wo sie im Rahmen des Jazzcampus' ihre Studien im Fach Kontrabass bei Bänz Oester und Larry Grenadier weiterführt.

Hermann Schuh



Konzert Rising Stars mit dem Trio well, technically 1.11., 20.15 Uhr Theaterhaus

www.theaterhaus.com
www.haakestiftung.de/snejana-prodanova

Theater, das aufweckt und begeistert

50 Jahre Studio Theater

Vor 50 Jahren wurde das Studio Theater gegründet und hat seit dieser Zeit die Stuttgarter Theaterszene mitgeprägt. Im November sind in dem Theater unter anderem das Stück *Widerfahrnis und der Bau zu sehen – zweites im Rahmen des interkulturellen Theaterfestivals Made in Germany*. Anja Krutinat hat anlässlich des Jubiläums mit Esther Bernhardt, Theaterleitung, und Christof Küster, Künstlerischer Leiter, gesprochen.

Liebe Esther, lieber Christof, 50 Jahre Studio Theater sind ein toller Grund zum Feiern. Wenn Ihr so zurückblickt – was waren für Euch Meilensteine?

Esther: Ein Meilenstein für mich persönlich war natürlich vor 10 Jahren die Übernahme der Theaterleitung zusammen mit Christof Küster und die Wandlung des Spielplans, die sich durch seine künstlerische Leitung Stück für Stück vollzogen hat. Ich bin sehr glücklich über die Mischung aus modernen Klassikern und politischen und zeitkritischen Stücken.

Christof: Da gibt es zum einen die Produktionen, die auch überregional wahrgenommen wurden und unser Theater nach außen hin geprägt haben wie *Die Schlichtung – das Musical, The Trump Trial*, oder zuletzt *Die Schulz-Story*. Es ist ja immer ein Risiko, wenn man sehr schnell auf Ereignisse reagiert. Da kann einen die Zeit auch leicht mal überholen. Genauso wichtig waren für mich Romanadaptionen, zum Beispiel von Marlen Haushofers *Die Wand*, oder A.L. Kennedys *Gleichendes Glück*, in dem es unter anderem um häusliche Gewalt ging.

Welche gesellschaftspolitische Bedeutung hat für Euch das Theater?

Esther: Gutes Theater ist für mich ein großartiges Medium, um Menschen auf gesellschaftlich und politisch relevante Themen aufmerksam zu machen, oder auch die Möglichkeit "spielerisch" einen Finger in so manche Wunde zu legen, die uns und viele andere gerade beschäftigt. Man hat die Möglichkeit

Menschen aufzuwecken, abzuholen, mitzunehmen und zu begeistern. Das macht Spaß!

Christof: Im Falle der politischen Stücke konnten wir, so denke ich, fast im klassischen Sinne „aufklären“. *Die Schulz Story* zum Beispiel erzählt sehr viel über die Schnelligkeit des Politzirkus. Parteien, die mehr auf Umfragen als auf Inhalte schauen und mutige Ansätze durch falsche Berater immer weiter verwässern.

Über diese konkreten Beschreibungen von Politik hinaus, hat aber Theater in meinen Augen immer die Aufgabe, die Wahrnehmung zu erweitern, zu schärfen. Allen schnellen, einfachen Antworten bis hin zu populistischen Verallgemeinerungen, den genauen Blick auf Menschen und Umstände entgegenzusetzen, Empathie zu schaffen, Mitgefühl.

Welche Bedeutung haben für Euch Themen wie Migration, kulturelle Vielfalt und Rassismus? Und wie setzt Ihr sie in Eurem aktuellen Programm um?

Esther: Wir sind ja von Beginn an bei *Made in Stuttgart* und *Made in Germany* dabei. Gerade dieses Festival beweist, wie wichtig im Grunde allen Stuttgarter Theatern diese Themen sind.

Christof: Darüber hinaus gab es immer wieder Stücke oder Stückentwicklungen in unserem Haus, wie zum Beispiel 2015 *Profugus – der Flüchtling*, eine Kooperation mit der *TheaterBaustelleStuttgart* oder *Barfuss nackt, Herz in der Hand* mit dem wunderbaren Schauspieler Mohammad-Ali Behboudi. Aktuell arbeiten wir an der Romanadaption *Widerfahrnis* von Bodo Kirchhoff. Dieses Buch, das 2016 den deutschen Buchpreis erhalten hat, handelt von zwei älteren Menschen, die sich an einem Abend kennenlernen und noch in der Nacht, ganz spontan, Richtung Süden aufbrechen. Eigentlich wollen sie nur bis zum Achensee, doch die Italiensehnsucht treibt sie immer weiter, unterwegs begegnen sie Geflüchteten – der Roman spielt im April 2015 – und in Catania schließt sich ihnen ein Mädchen an und sie müssen „Farbe bekennen“. Eine ganz eigene Annäherung an das Thema und ich bin sehr froh, dass wir die Uraufführungsrechte für diese Novelle bekommen haben.

Wie findet sich die postmigrantische Gesellschaft in Deutschland im Studio Theater wieder?

Christof: Durch die Stücke, die Schauspielerinnen und Schauspieler ... hm, eine vielleicht zu große Frage für unser kleines Theater.

Arbeitet Ihr auch mit Migrantenvereinen zusammen? Und wenn ja – wie sieht diese Zusammenarbeit aus?

Esther: Nein, so eine Zusammenarbeit hat sich bisher nicht ergeben.

Christof: Wir hatten mit *Ankunft Nirgendwo* im Sommer eine Kooperation für ein interkulturelles Theaterprojekt mit Geflüchteten des Kath. Bildungswerkes. Die Gruppe suchte dringend einen Aufführungsort und da haben wir gerne geholfen.

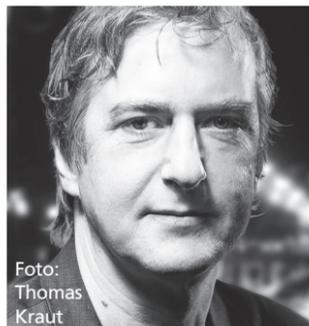


Foto: Thomas Kraut

30 Jahre kleine Schritte

Das Tanz- und Kulturzentrum El Pasito

Sprache lehren in kleinen Gruppen, Freude an Salsa und Flamenco vermitteln, spanische Lebensart zeigen – das will Francisco Torres in seiner Schule El Pasito, die er vor dreißig Jahren gegründet hat. Der „kleine Schritt“ ist spanische und lateinamerikanische Kultur, eine Institution, die aus dem Stuttgarter Osten nicht mehr wegzudenken ist.

Francisco Torres kam 1974 aus Peru zum Studium nach Düsseldorf. Eigentlich sollte es ja England werden, aber dann bekam er ein Stipendium für Deutschland. So war erst einmal Deutschlernen angesagt. Im Rheinland fühlte er sich wohl: „Die Kölner haben südländisches Temperament, man findet sofort Kontakt. Hier in Stuttgart dauert das, da wird erst einmal abgewartet. Wir Lateinamerikaner sind offen für alles Fremde, an die Mentalität der Menschen hier musste ich mich erst gewöhnen.“

Er studierte Ingenieurwesen und arbeitet danach in Leonberg. Aber seine Leidenschaft, den Tanz, vergisst er dabei nicht. Er bringt schon seinen Kommilitonen an der Uni und später seinen Kolleginnen den richtigen Hüftschwung bei. „Ich habe immer in einer Parallelwelt gelebt, hier der Beruf, da meine Passion, der Tanz.“

Als er seinen sicheren Job als Ingenieur kündigt, glauben die Kolleginnen zuerst, er würde zur Konkurrenz gehen. Als sie erfahren, dass er sich ganz dem Tanz und der spanischen Sprache widmen will, halten ihn alle für verrückt. Er erinnert sich: „Anfangs habe ich auch Lambada unterrichtet, das war sehr in. Doch diese Begeisterung ebte schnell ab und es kam der Salsa. Die Musik haben die spanischstämmigen Amerikaner mitgebracht, die hier stationiert waren. Wir waren mit unseren Kursen auch in den Kasernen eingeladen, da haben wir uns geehrt gefühlt.“ Nachdem viele Amerikanerinnen in ihre Heimat zurückgegangen waren, hat Francisco Torres selbst Veranstaltungsräume gesucht. Zeitweise musste alles sehr schnell gehen: Er fand einen geeigneten Raum, rief seine Freunde an, die eine mobile Einheit hatten. „Das war ein Auto, voll mit Lautsprechern, Plattenspieler, Tanzmusik. So konnten wir innerhalb kurzer Zeit unsere Anlage aufbauen und die Tanzparty beginnen.“

1992 mietet er die ersten eigenen Räume in der Stockachstraße für sein El Pasito. Seitdem gibt es dort regelmäßigen Unterricht, wöchentliche Tanzparties, viele Veranstaltungen. „Wir haben die Ge-

gend in Unruhe versetzt, aber unsere Nachbarn haben sich an uns gewöhnt und kommen gerne zu uns.“

Wer heiße Rhythmen liebt, kann im El Pasito nicht nur Salsa lernen. Merengue aus der Dominikanischen Republik ist besonders bei Anfängerinnen beliebt, weil sie hier sehr schnell Fortschritte machen können. Bachata ist sehr romantisch und wird eng getanzt. Nach dem Hit *Obsession* der Gruppe *Aventura* kam der Durchbruch und ist jetzt fester Bestandteil jeder Salsaparty. Die Tänze können jeden Freitag zum Teil zu Live-Musik im El Pasito getanzt werden. Francisco Torres fällt auf, „dass zu unseren schon legendären Tanzparties immer mehr Singles kommen, um Kontakte zu knüpfen, das scheint ein gesellschaftlicher Trend zu sein.“

Vor ein paar Jahren wurde dieser Treffpunkt um Angebote für Liebhaberinnen des Flamencos erweitert. Am Abend hört man die energischen, lauten und leisen, sanften aber immer kraftvollen Füße der Flamenquitos und Flamenquitas. Flamenco gehört seit 2010 zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit. Gesang, Gitarrenmusik und Tanz üben eine besondere Faszination aus. Ein ganzes Spektrum von Gefühlen wie Ernst, Trauer, Stolz und spritzige Lebensfreude werden im Flamenco ausgedrückt.

Neu im Programm des El Pasito ist *Tablao Flamenco*, eine Kombination aus Genuss für Auge, Ohr und Gaumen. Zur Flamenco-Show gibt es Tapas und spanischen Wein. Eine besondere Gelegenheit die Spanienstimmung im El Pasito zu erleben, ist der Sevillanas-Treff, ein Übungsabend für alle, die schon einmal getanzt haben, das Erlernte nicht wieder vergessen oder auffrischen wollen. Zudem gibt es einen Flamenco-Basar. Jeder kann eigene Flamenco-Accessoires zum Tausch oder Verkauf mitbringen. Der eine oder die andere findet bestimmt ein neues Lieblingsstück.

Aus Anlass des Jubiläums lädt das Team vom El Pasito im Februar kommenden Jahres zu einem Abend mit Flamenco, Salsa, Bachata und Merengue ein. Die Jubiläumsfeier bietet Tanzshows der Lehrerinnen und Schülerinnen und Livemusik mit der Salsaband Luis Frank Arias und *Soneros De Verdad*.
Gabriele Danco



El Pasito
Tanz- und
Kulturzentrum
Stöckachstr. 16
S-Ost
Tel. 26 46 57
www.elpasito.de

Caballo Negro:
Salsa Live
30.11., 21.30 Uhr
El Pasito

Tanzshow zum
Jubiläum
1. Februar 2020,
20 Uhr
Sängerhalle
Stuttgart-
Untertürkheim

Bild links:
Flamenco mit
Noelia Gitanos und
Emilio Castañeda

Bild rechts:
Jahresfeier des
Sevillanas-Treffs

„Wir haben gemeinsam an einem Strang gezogen“

MiGlobe baut Brücken zwischen kommunaler Entwicklungspolitik und migrantischem Engagement

Vor fast zwei Jahren begann der Aufbau des Pools der MiGlobe-Berater*innen, die Kommunen in Baden-Württemberg durch ihre sensibilisierte Sicht und ihre Expertise in der kommunalen Entwicklungspolitik beraten. Seit dieser Zeit hat MiGlobe 22 Kommunen erreicht und 8 Beratungseinsätze durchgeführt. Die beiden Berater*innen Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu Plato und Tshamala Schweizer aus der Region Stuttgart ziehen im Gespräch mit Tamara Mounna Bilanz.

Worin liegt die Stärke des Projekts „MiGlobe“?

Tshamala Schweizer: Besonders ist, dass das Projekt es schafft, dass Kommunen und staatliche Akteure die Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten in Deutschland erkennen. Ich spreche von Erkennung, denn es ist ein langer Prozess bis zur vollständigen Anerkennung. Den ersten Schritt gehen wir mit MiGlobe und schaffen eine Wahrnehmung von der vielfältigen Expertise der Migrantinnen und Migranten in Baden-Württemberg. Außerdem ist es sehr positiv, dass MiGlobe eine erste Anbindung von lokalen migrantischen Akteuren an die Kommunen schafft. Denn die MiGlobe-Berater*innen bringen eine gesunde Dialogkultur mit in die Kommunen, von denen diese stark profitieren können. Oftmals fehlen Kommunikationskanäle, diese können wir mit unseren Anstößen versuchen zu eröffnen.

Cathy Plato: Ich sehe es ähnlich wie Tshamala, jedoch denke ich, dass unsere Stärke als Beratende auch damit zu tun hat, dass wir den Kommunen eine neue Perspektive näherbringen können. Denn wir treten von außen an die Kommune heran. Das gibt uns eine gewisse Neutralität. Wir sind nicht in den Verwaltungsstrukturen eingebunden, daher können wir als Außenstehende neue Gesprächsräume eröffnen. Wir ermöglichen, dass die Verwaltung mit dem Teil der Gesellschaft mit Migrationsbiografie zusammenkommt und sie sich gemeinsam den Themen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen widmet. So bauen wir eine Brücke zwischen migrantischen Communities und den Verwaltungen.

T. S.: Wenn Kommunen ihre Zusammenarbeit mit migrantischen Communities ausbauen, kommt es oft zu Verwirrung. Viele migrantische Organisationen fragen sich: warum möchte die Kom-

mune denn ausgerechnet in diesem Moment mit uns zusammenarbeiten? Wenn sie merken, dass es an uns von MiGlobe liegt, dass neues Interesse besteht, entsteht oft ein Aha-Effekt. Das ist auch ein großer Vorteil des Projekts.

C. P.: Wir haben schon häufiger gesehen, dass es innerhalb von Kommunen nicht nur an Kommunikation zwischen der Kommune und den migrantischen Akteuren mangelt, sondern auch, dass ein gewisses Unverständnis auf beiden Seiten entstanden ist. Da können wir ansetzen und neue Kanäle eröffnen.

Die ersten zwei Jahre von „MiGlobe“ sind nun fast vorbei. Was habt ihr persönlich in dieser Zeit erreicht?

C. P.: Ich habe sehr viele nette und wertvolle nette Menschen kennengelernt, sowohl bei uns im Pool der MiGlobe-Berater*innen als auch im Projektteam. Mir hat



die Beratungsarbeit in Tandems besonders viel Spaß gemacht, sowohl mit Tshamala als auch mit den anderen Beraterinnen und Beratern, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Die schönste Beratung für mich war mit Tshamala in Salach. Denn Tshamala hat es oft geschafft, in der Beratung meine Ansätze auf den Punkt zu bringen. Wir haben uns da sehr gut ergänzt. Außerdem hat es mich natürlich sehr stolz gemacht, dass die Kommune zufrieden war.

T. S.: Für mich war es in Salach auch eine sehr positive Erfahrung, da die Kommune offen für uns war und wir gemeinsam sehr konstruktiv arbeiten konnten. Die Zusammenarbeit mit Salach lief ab wie in einem Team. Wir haben gemeinsam an einem Strang gezogen. Genau deswegen waren wir so erfolgreich, denn unsere Impulse sind auf fruchtbaren Boden getroffen.

C. P.: Außerdem habe ich gemerkt, dass wir von MiGlobe oft für die Kommunen um die Ecke denken müssen, und dadurch helfen wir ihnen einen Schritt weiterzugehen. Das ist oft nicht einfach, umso schöner ist es, wenn es uns gelingt.

T. S.: Genau, ich finde es auch sehr wichtig, dass die Beraterinnen und Berater Kommunen anstoßen, ihre eigenen Konzepte zum Beispiel im Bereich interkulturelle Kompetenzen und Teilhabechancen in der kommunalen Entwicklungspolitik zu überdenken – das machen wir aus einer ganz praktischen Perspektive heraus, denn wir sehen oft genau, an welchen Stellen es hakt. Dafür brauchen wir aber auch das Vertrauen der Kommunen, denn Öffnungsprozesse gelingen nur, wenn eine Offenheit besteht.



„Wer Mauern baut, schafft einen Markt an Leitern“

Ehrenamt: Asylsuchende durchs Anerkennungsverfahren begleiten

Das Asylrecht ist ein hohes Gut. Artikel 16a Grundgesetz schützt es. ArrivalAid hilft in Stuttgart politisch Verfolgten, dieses Recht geltend zu machen. Dazu schult das gemeinnützige Unternehmen Ehrenamtliche.

ArrivalAid bietet Aus- und Fortbildungen für Ehrenamtliche, die Asylsuchende auf die Anhörung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vorbereiten und dorthin begleiten. „Wir klären auf, wie das Verfahren funktioniert und welche Rechte Flüchtlinge haben, zum Beispiel das Recht auf einen Anwalt oder eine Übersetzung von Gesprächsprotokollen“, erklärt der Stuttgarter Standortleiter Martin Rubin. Die Ausbildung dauert 18 Stunden. Ehrenamtliche können dann Asylsuchende beraten und auf Wunsch zur zweieinhalb bis drei Stunden dauernden BAMF-Anhörung begleiten. Zudem können sie helfen, eine Wohnung und einen Job zu finden und bei einer eventuellen Ablehnung die weiteren Schritte einzuleiten. Neu ist die ArrivalAid-Akademie für alle Interessierten, also nicht nur für ArrivalAid-Aktive. Die Fortbildungsreihe informiert über neueste Entwicklungen im Asylrecht und zur Job-Integration von Geflüchteten.

Andrea Reichert ist von Anfang an bei ArrivalAid. Die Ehrenamtliche hat schon über 100 Männer, Frauen oder Familien auf den wichtigen Behördengang vorbereitet. „Oft sind die Menschen sehr verzweifelt, ihre Lebensgeschichten sind dramatisch“, sagt die pädagogische Assistentin. „Diese Menschen sollen dort nun ihr Innerstes nach außen kehren.“

Die von Amts wegen gefordert Offenheit ist eine Herausforderung, sagt Martin Rubin. „Viele sind eingeschüchtert oder schämen sich. Wir üben mit ihnen zu reden und erklären, was im Gespräch beim BAMF wichtig ist – nämlich der Verfolgungsgrund.“ Das Bundesamt interessiere sich weder für die Schilderung einer tollen Ausbildung, für Lob an Frau Merkel noch für Fluchterlebnisse, und seien sie auch noch so schlimm.

ArrivalAid wurde Ende 2014 in München gegründet, die Stuttgarter Niederlassung Ende 2016. In den letzten Monaten wurden Menschen aus Afrika, dem Iran, Irak und neuerdings auch aus der Türkei begleitet, die dort im Staatsdienst arbeiteten und in ihrer Heimat verfolgt werden. Die rund 50 Ehrenamtlichen kommen aus vielen Bereichen, von der Sozialarbeit bis zur IT-Branche, sie sind Führungskräfte, Studie-

rende oder Menschen im Ruhestand. Manchmal kümmern sie sich drei Monate um „ihre Geflüchteten“, manchmal entstehen Freundschaften fürs Leben.

„Ich engagiere mich, weil es mir gut geht und weil ich jenen etwas geben möchte, die es im Leben nicht so gut getroffen haben“, sagt Andrea Reichert. Sie will helfen, das Recht auf Asyl mit Leben zu füllen, „und es ist toll zu sehen, wenn Leute sich integrieren, deutsch lernen oder eine Wohnung finden. Das motiviert mich.“

„Das Recht auf Asyl ist großartig, und es muss gelebt werden können“, begründet Martin Rubin seinen Einsatz. Der selbstständige IT-Berater weiß aus der eigenen Familie, was Flucht bedeutet. Sein Vater war nach dem Krieg aus dem Sudetenland geflohen. Ihm sei damals außer seinem Rucksack nichts geblieben. „Ich konnte studieren, weil er anpackte und bei null

anfang“, berichtet Rubin. „Die gleiche Chance sollten auch die Kinder der heutigen Flüchtlinge haben.“ Zudem brauche Deutschland Zuwanderung, um die Gesellschaft am Laufen zu halten, etwa durch Nachwuchs in Handwerksberufen oder der Pflege. Rubin fordert von der Politik, das Angebot an ausländischen Arbeitskräften und die inländische Nachfrage zusammenzubringen. Auch Andrea Reichert möchte die „Hürde für Arbeitssuchende“ gesenkt sehen. Denn: „Man kann das Rad der Globalisierung nicht zurückdrehen“, sagt Rubin. „Wer Mauern baut, schafft nur einen Markt an Leitern.“

Ist also eine möglichst hohe Anerkennungsquote für ArrivalAid ein Erfolg? Nein, sagen Reichert und Rubin. Erfolg bedeute, dass Geflüchtete mit einem guten Gefühl zur Anhörung gingen und sich über das Verfahren und ihre Rechte aufgeklärt fühlten. Vor allem wolle man nicht Menschen durchs Verfahren tricksen, sondern ihnen zeigen, wie sie die Wahrheit sagen könnten. Das Asylrecht sei für Verfolgte, nicht für Arbeitssuchende, betonten beide.

Und so müssen die ArrivalAid-Aktivist*innen Geflüchteten manchmal erklären, dass das Asylrecht der falsche Weg sei, um wirtschaftlicher Not zu entkommen. Wer Arbeit suche, für den gäbe es andere Möglichkeiten. Hochqualifizierte könnten etwa mit der Blauen Karte arbeiten, junge Menschen eine Au-pair-Stelle annehmen oder studieren. Weitere Chancen seien die Ausbildungs- und nächstes Jahr auch die Beschäftigungsduldung. Manchmal würden auch Firmen im Ausland Fachkräfte wie etwa Pflegenden anwerben.

Sylvia Rizvi



Foto: Sylvia Rizvi

ArrivalAid hat fünf deutsche Standorte: München, Stuttgart, Düsseldorf, Frankfurt und Köln.

Kontakt:
ArrivalAid
Stuttgart
Tel. 54 89 09 38
info@arrivalaid-stuttgart.org
www.arrivalaid-stuttgart.org

Bild:
Bei ArrivalAid helfen Menschen wie Andrea Reichert und Martin Rubin Geflüchteten, die mit der deutschen Sprache und Verwaltung nicht vertraut und von der Flucht traumatisiert sind.

Mehr als ein Informationszentrum

Das Welcome Center Stuttgart feiert sein 5-jähriges Bestehen

Ein Donnerstagnachmittag im Welcome Center Stuttgart: Sin Lin Qu streicht sich die Haare hinter das Ohr und seufzt: „Deutsch ist so schwer“. Die Chinesin ist 27 Jahre alt und studiert an der Universität Stuttgart. In zwei Monaten wird sie ihr Diplom zum Thema „Schmierstoffe für E-Fahrzeuge“ bekommen. Bis dahin möchte sie einen Nebenjob annehmen und besser Deutsch lernen. Ein Freund hat ihr geraten, sich im Welcome Center Stuttgart beraten zu lassen. Nun sitzt sie Suzana Hofmann gegenüber.

Suzana Hofmann ist Leiterin des Welcome Centers Stuttgart von Seiten der Landeshauptstadt Stuttgart. „Unter allen Anfragen, die wir hier bekommen, steht Deutschlernen definitiv an erster Stelle“, erklärt sie lächelnd. Daran hat sich in den fünf Jahren des Bestehens des Centers nichts geändert. Sin Lin Qu bekommt von ihr eine Liste mit Anbietern und Terminen von Deutschkursen und Sprachtreffs. Dann öffnet Suzana Hofmann ein Portal der Agentur für Arbeit und sucht mit ihr nach interessanten Aushilfsstellen.

Rund 15 bis 30 Neuankommlinge werden pro Öffnungstag im Welcome Center beraten, das sind etwa 3200 bis 3500 pro Jahr. Gut die Hälfte der Ratsuchenden hat wie Sin Lin Qu eine qualifizierte Ausbildung oder ist sogar hochqualifiziert. Der Anteil von Männern und Frauen hält sich etwa die Waage, ihr Alter liegt meist zwischen 20 und 45 Jahren. Zu dieser Gruppe gehören Geflüchtete ebenso wie internationale Studierende oder Fachkräfte aus dem Ausland. Keine Gruppe ist ausgeschlossen.

Das war im Welcome Center vom ersten Tag an so. Als die Landeshauptstadt Stuttgart und Wirtschaftsförderung Region Stuttgart das Center am Charlottenplatz 17 am 22. Oktober 2014 eröffneten, hatten sie das gemeinsame Ziel, Neuankommlingen in Stuttgart eine zentrale Anlaufstelle zu bieten, in der sie alle relevanten Informationen zum Leben und Arbeiten aus einer Hand erhalten.

Die Einrichtung versteht sich dabei nicht einfach „nur“ als Auskunftsstelle. Sie ist auch ein wichtiger Baustein des Welcome Service Region Stuttgart der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS). Arbeitssuchende und Arbeitgeber zusammenzuführen, das ist ein Ziel von Dr. Verena Andrei, die zusammen mit Suzana Hofmann das Welcome Center Stuttgart leitet. Sie ist zugleich Leiterin des Welcome Service Region

Stuttgart, der neben den internationalen Fachkräften auch kleine und mittelständische Unternehmen in der Region Stuttgart zur Gewinnung und Bindung ausländischer Mitarbeiter*innen informiert und berät. Dabei setzt sie auf intensive Netzwerkarbeit.

„Egal ob es sich um die Beratung einer Fachkraft oder um eine Unternehmensveranstaltung handelt: Der Austausch und die enge Kooperation mit anderen Arbeitsmarktakteuren ist von zentraler Bedeutung“, erklärt Dr. Verena Andrei. Wichtig ist dabei der regelmäßige Austausch unter den neun anderen Welcome Centern in Baden-Württemberg, die sich mittlerweile zu einem offiziellen Landesnetzwerk zusammengeschlossen haben. „Das Hauptarbeitsfeld der Welcome Center ist es, eine langfristige und branchenübergreifende Fachkräftesicherung zu ermöglichen und die Willkommenskultur im Land Baden-Württemberg zu stärken“, erläutert Dr. Verena Andrei.

Dass die Beratungs- und Förderangebote zur Integration von Neubürgerinnen und Neubürgern immer vielfältiger werden, spürt auch Suzana Hofmann. „In der Anfangszeit gab es nur wenig Informationsmaterial – heute kann ich praktisch zu jedem Thema einen Infolyer und oft auch eine Veranstaltung

anbieten.“ Dabei gibt das Team auch von sich aus Impulse: „Wenn bei einer Beratung eines Paares die Frau nur still neben ihrem Mann sitzt, sprechen wir sie auch direkt an. Unsere Stuttgarter Strukturen, die zugehörigen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner, wie die Ausländerbehörde, die Migrationsdienste oder der Ausbildungscampus, tragen dazu bei, dass die Integration neu Zugewanderter kurze Wege hat und einfacher gelingt.“

Die Bilanz der beiden Leiterinnen nach 5 Jahren Welcome Center fällt positiv aus.

„Es ist uns gelungen, nicht nur rund 16.800 Beratungen für Neuzuwanderer*innen und internationale Fachkräfte durchzuführen und sie beim Ankommen und der Integration im Alltag zu unterstützen, sondern auch bestehende Strukturen zu bündeln und neue zu schaffen“, betonen Dr. Verena Andrei und Suzana Hofmann.

Auch Sin Lin Qu ist zufrieden. Sie hat gerade erfahren, dass es in Stuttgart Willkommenspat*innen gibt, die sich um Neuankommlinge kümmern und – auf Wunsch – auch mit ihnen ganz bewusst viel Deutsch sprechen. Sie lächelt: „So viel Hilfe hatte ich nicht erwartet.“

Angelika Brunke



35 Jahre Compagnia Teatrale Le Maschere Stuttgart e. V.

Bereits seit 35 Jahren begeistert die italienische Laientheatergruppe *Le Maschere* ihr Publikum. Gegründet von Angelo Attademo im Jahre 1984, blickt der Verein mit derzeit 30 Mitgliedern nun auf mehr als drei Jahrzehnte erfolgreicher Projekte zurück. Ob Kooperationen mit dem Italienischem Kulturinstitut, Zusammenarbeit mit der VHS zur Vermittlung der italienischen Sprache oder ein zweisprachiges Stück über die Sonderschule, der große Erfolg von *Le Maschere* hält bis heute an.

„Früher gab es in Deutschland kaum italienische Theatergruppen, aber alle haben darauf gewartet“, so Attademo. Die Mehrheit der Mitglieder spielt seit nunmehr 32 Jahren zusammen und ist viel mehr als nur eine Theatergruppe. Attademo beschreibt sie als „große Familie“, verbunden durch die Leidenschaft und Begeisterung für das Theater. Zwar hat das Ensemble weniger Zuwachs von begeisterten Theaterspieler*innen der neuen Generation, dafür aber gibt es inzwischen viele „Multitalente“, und so kamen im Laufe der Jahre auch Gesang, Tanz und Musik hinzu.

Von der sehr zeitaufwendigen Stückerwahl über das Bühnenbild bis hin zur Aufführung, die Mitglieder von *Le Maschere* machen alles selbst. „Vor der Aufführung sind wir oft müde von den ganzen Vorbereitungen, aber auf der Bühne ist alles weg“, erzählt

der Gründer mit funkelnden Augen. Die Themen der gespielten Stücke sind mittlerweile sehr unterschiedlich. Früher lag der Fokus auf bekannten Stücken mit meist sozialen Inhalten, denn das Publikum sollte sich in den Stücken wiedererkennen können. Später kamen dann auch weniger bekannte Autor*innen oder selbstgeschriebene Stücke hinzu. Italiener*innen kamen meist zum Arbeiten nach Deutschland und so sollte das Theater für sie eine Möglichkeit zur Unterhaltung sein, zum Lachen und zum Träumen. *Le Maschere* wollte und will auch heute noch ein Heimatgefühl vermitteln, das Publikum erreichen und unterhalten, aber auch einen Teil der italienischen Kultur pflegen und Barrieren abbauen.

Anlässlich des 35-Jahr-Jubiläums wird am 15. November ein neues Theaterstück mit dem Titel *Già consegnato* im alten Feuerwehrhaus Süd aufgeführt, dort wo 1984 alles mit *Natale in casa Cupiello*, einer der bekanntesten neapolitanischen Komödien, begann. Neben der Aufführung des Theaterstücks wird es eine Begrüßung durch den Generalkonsul sowie eine Ausstellung mit Fotoaufnahmen der letzten 35 Jahre geben.

Für die Zukunft will *Le Maschere* einfach weitermachen und sich die Begeisterung beibehalten, denn, so Angelo Attademo: „Wir spielen Theater, weil wir Theater lieben.“

Barbara Deak



40 Jahre Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Begonnen hat alles vor über 40 Jahren in einem Griechisch-Sprachkurs. Heute ist die Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V. (DGG BB/Sifi) mit derzeit 52 Mitgliedern ein Verein, welcher sich die Förderung des Austausches zwischen Griech*innen und Deutschen zum Ziel gesetzt hat. Die Angebote reichen von Vorträgen und Filmvorführungen über Tanz- und Sprachkurse bis hin zu gemeinsamen Ausflügen und Festen, wobei stets eine gute Balance zwischen Spaß und Wissensvermittlung berücksichtigt wird. Aktuell finden ein wöchentlicher Tanzkurs sowie ein Griechischkurs für Fortgeschrittene statt. Die Angebote sind für alle geöffnet und auch von Nichtmitgliedern gut besucht.

In einem monatlichen Newsletter können Interessent*innen Informationen über anstehende Veranstaltungen erhalten. Die DGG BB/Sifi ist politisch neutral, „was nicht heißt, dass wir keine Meinungen haben“, so die Vereinsvorsitzende Katharina Roller. Allerdings ist Toleranz auf allen Gebieten der Kultur eine wichtige Grundlage des Vereins. Neben Spaß stehen immer auch der Kulturaustausch und die Gemeinnützigkeit im Fokus. „Man lernt nie aus“, sagt Roller, wichtig sei es, die Dinge ohne Wertung zu betrachten und dazuzuler-

nen, oder aber auch zu verlernen. Es geht dem Verein also vor allem auch darum, einen Dialog auf- und Vorurteile abzubauen, denn von unterschiedlichen Ansichten kann man profitieren.

Um die 40 Jahre Vereinsbestehen zu feiern, organisiert der Verein am 9. November einen Jubiläumsabend mit umfangreichem Programm. Neben einem Rückblick auf die Vereinsgeschichte, einem langjährigen Vereinsmitglied, und Live-Musik der Band *Fantasia*, ist Comedy von Chrysi Taoussanis mit Auszügen aus ihrem Programm *Oh Neurosen aus Athen* geboten.

Frau Roller ist seit 20 Jahren bei der DGG BB/Sifi. Rückblickend sagt sie, dass sich ein großes Netzwerk aufgebaut hat, der Verein jedoch mehr aus Deutschen besteht und leider immer weniger Griech*innen dazu stoßen. Wie viele Vereine hat auch die DGG BB/Sifi Schwierigkeiten, neue und jüngere Mitglieder zu gewinnen. „Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern“, sagt Frau Roller, insbesondere natürlich von denen, die bereit sind sich zu engagieren. Der Vereinskern ist mit Leidenschaft dabei, ist dafür aber auf die aktive Mithilfe von Engagierten angewiesen. „Wir freuen uns über jeden, der kommt“, so Roller.

Barbara Deak



Compagnia Teatrale Le Maschere Stuttgart e. V.

info@lemaschere.de
www.lemaschere.de

Jubiläumsabend
Già consegnato
(Schon abgegeben)
15.11., 19 Uhr
Altes
Feuerwehrhaus
S-Süd

Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Vorsitzende:
Katharina Roller
Tel. 070 32/20 29 39
info@dgg-bb.de
www.dgg-bb.de

Dachverband
Vereinigung der
Deutsch-Griechischen
Gesellschaften e. V.
www.vdgg.de

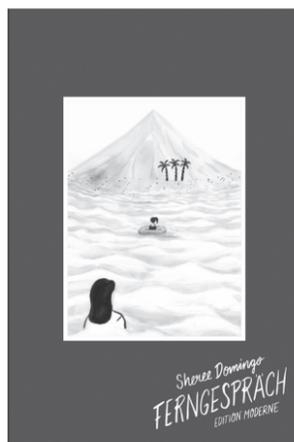
Jubiläumsabend
9.11., 19.30 Uhr
vba-Raum,
Schafgasse 14,
Böblingen
Anmeldung bis
4. November
bei Frau Roller

Sheree Domingo:

Ferngespräch

Edition Moderne,
2019,
96 Seiten,
24 Euro.

Familie im Kopf

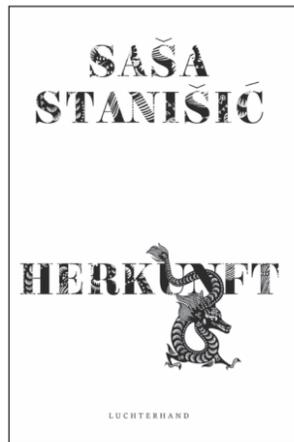


Die Graphic Novel *Ferngespräch* widmet sich der Thematik der Arbeitsmigration am Beispiel einer philippinischen Mutter, die

mit ihrer Tochter in Deutschland lebt und in einem Pflegeheim arbeitet. Die Autorin des Buches, Sheree Domingo, schafft es durch sanfte Farben und Unterschiede in den farblichen Grundtönen, den Lesenden viel vom Gefühl zu vermitteln, das die Protagonistinnen empfinden aufgrund der räumlichen Distanz zum Rest ihrer Familie auf den Philippinen und ihrem Bedürfnis, Nähe herzustellen.

Gegenübergestellt wird die Einsamkeit alter Menschen in deutschen Altenheimen mit dem nahenden Tod der Großmutter auf den Philippinen und der Sehnsucht, sie doch besuchen zu können in ihren letzten Tagen. Dies allerdings funktioniert nicht, da das nötige Geld bereits für ihre Behandlung auf die Philippinen

Das Addieren von Geschichten



„Also doch, Herkunft, wie immer, dachte ich und legte los: komplexe Frage.“ Mit ebendieser beschäftigt sich Sasa Stanic in seinem aktuellen Buch, für den er zu Recht im Oktober den Deut-

schen Buchpreis erhalten hat. Herkunft ist für ihn vieles, Großmutter, Mutter, der Junge mit seinem Nachnamen, der Krieg oder aber auch „die süß-bitteren Zufälle, die uns hierin, dorthin getragen haben.“ Stanic beginnt seinen autobiografischen Roman mit einem Kapitel an die Ausländerbehörde, bei der er einen handgeschriebenen Lebenslauf einreichen muss. „Die Deutschen mögen Tabellen“, das weiß er, aber nichts von dem steht für das, was er ist.

Nach der Veröffentlichung seines ersten Buches reist seine Großmutter mit ihm nach Oskorusa in der Nähe seines Geburtsortes Visegrad, das Dorf seiner Vorfahren. Rückblicke in die Kindheit unterbrechen oder, besser gesagt, ergänzen seine Erzählungen. Die Sprünge zwischen Vergangen-

Esslinger Literaturtage Lesart 2019

Bereits zum 25. Mal laden die Literaturtage in Esslingen am Neckar Interessenten*innen zu einem umfangreichen Programm ein. Vom 6. bis 30. November bietet die *Lesart* Literaturbegeisterten die Möglichkeit unterschiedlichen Autoren*innen zu begegnen. Die Stadtbücherei Esslingen präsentiert an verschiedenen Veranstaltungsorten in der ganzen Stadt qualitativ hochwertige Veranstaltungen für jung und alt.

Eröffnet werden die Literaturtage am 7. November um 20 Uhr im Schauspielhaus von der Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller. Am 15. November liest beispielsweise Robert Rozic um 19.30 Uhr im Kronensaal der Kreissparkasse Esslingen aus Navid Kermanis *Morgen ist da – Reden*. In seinem ureigenen Spannungsfeld von klassischer deutscher Literatur, islamischer Mystik, amerikanischer Gegen-

geschickt wurde und die Tochter im Altenheim nicht freibekommt.

Die philippinisch-deutsche Autorin hat sich einem Thema angenommen, das für viele Menschen, wie auch für ihre Familie, in unserer globalisierten Welt zum Alltag gehört. Jedes vierte Kind auf den Philippinen beispielsweise wächst ohne einen oder beide Elternteile auf, schreibt sie und veranschaulicht eine durch die ungleiche Verteilung des globalen Wohlstands gewachsene Problematik. Anfang des 20. Jahrhunderts hat ihr Urgroßvater auf Hawaii arbeiten müssen und während dieser 20 Jahre nicht einmal seine Familie gesehen. Auch ihre Mutter ist, um der eigenen Familie ein besseres Leben zu ermöglichen, von den Philippinen ausgewandert, ihre Großmutter hat Sheree Domingo nie wirklich kennengelernt.

Myriam Schäfer

heit, Erzählzeit und Gegenwart geben den Leser*innen das Gefühl, Teil der Reise in den Erinnerungen Stanic zu sein. Als seine Großmutter Kristina Erinnerungen zu verlieren begann, fing er selbst an, Erinnerungen zu sammeln.

Mit viel Witz, Ironie und privaten Erzählungen lässt Stanic die Leser*innen teilhaben am Verlust seiner Heimat Jugoslawien, seiner Flucht nach Deutschland, seinen Gedanken und Eindrücken, seiner Kindheit und seiner Familie. Sein Buch soll nicht nur Erinnerungen ins Gedächtnis rufen, sondern auch ein Loslösen ermöglichen, ein Befreien von Übergestülptem, ein Aufräumen mit Vorurteilen. Denn „wie man es dreht, Herkunft bleibt doch ein Konstrukt! Eine Art Kostüm, das man ewig tragen soll, nachdem es einem übergestülpt worden ist.“

Barbara Deak

kultur und europäischem Geist findet Kermani immer neue Gedankenbögen.

Ein weiteres Highlight bietet das Gespräch mit dem Journalisten und Autor Deniz Yücel, welcher ein Jahr lang in der Türkei inhaftiert war. Am 16. November um 19 Uhr erzählt er im Druck- und Verlagshaus der Esslinger Zeitung von seinem Jahr im Gefängnis und davon, wie er dank zahlreicher Unterstützung unter widrigsten Umständen um Freiheit und Selbstbestimmung kämpfen konnte.

ba

Erzählfestival in Untertürkheim

Auch in diesem Jahr lädt *Ars Narrandi e. V.* – wenn Worte wandern ... wieder zu einem Erzählfestival ein. Am 16. und 17. November findet das diesjährige Festival unter dem Motto *Fest der Kindheitsgeschichten* an verschiedenen Orten in Untertürkheim statt und lädt alle Interessierten dazu ein, gemeinsam an Orte der Kindheit zu reisen. Während des Festivals werden Mitglieder des interkulturellen Vereins *Ars Narrandi* Wünsche und Eindrücke für und von Kindern von heute und morgen sammeln. Diese Zeugnisse werden dann über das Festival



hinaus in der Stadtbibliothek Untertürkheim und in Schaufenstern zu sehen sein.

Das Erzählfestival beginnt Samstag um 11 Uhr mit einer Erzählwanderung durch den historischen Ortskern, bei der Untertürkheimer Orte der Begegnung

besucht werden. Ab 16 Uhr gibt es dann auch ein Erzählprogramm für Kinder, einen Vortrag über die Wichtigkeit des Geschichtenerzählens sowie die Erzählung einer persönlichen Untertürkheimer Kindheitsgeschichte. Den künstlerischen Höhepunkt des Festivals bildet am 16. November um 19.30 Uhr die *Lange Nacht der Geschichten*, bei der das Publikum drei professionellen Erzähler*innen – unter anderem Semih Ali Aksöy (Foto) – und den Geschichten über ihre Kindheit und ihr Aufwachsen an unterschiedlichen Orten der Welt lauschen kann. Das Festival endet dann tags darauf mit einem *Fest der Kinder* ab 15 Uhr. *mys*

Stuttgarter Buchwochen

Vom 14. November bis 1. Dezember 2019 finden im Haus der Wirtschaft die 69. Stuttgarter Buchwochen statt. Die Veranstalter – der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW – präsentieren das Gastland Island. Mit einem vielfältigen Programm, bestehend aus Lesungen, Vorträgen, Filmvorführungen, Workshops und Ausstellungen wird Besu-

cher*innen das Gastland nähergebracht.

Aus den Reihen der isländischen Autor*innen werden Jón Gnarr, Steinunn Sigurdardóttir und Yrsa Sigurdardóttir sowie der Halbländler Kristof Magnusson anwesend sein. Die Übersetzer Jón Thor Gíslason und Wolfgang Schiffer aus dem ELIF Verlag stellen isländische Lyrik vor und die beiden Fotografen Olaf Kruger und Kerstin Langenberger zeigen unter

dem Titel *Sagenhaftes Island* ihre beeindruckenden Naturaufnahmen. Außerdem bietet ein Sprach-Schnupperkurs am 17. November um 13 Uhr eine kleine Einführung in die isländische Sprache.

Aber auch neben dem Gastland-Auftritt bieten die Buchwochen ein abwechslungsreiches Programm, wie etwa die Multimedialesung mit Klaus Jürgen Gadamers über dessen Indien-Reise am 16. November oder die Lesung *Mexiko: Niemand liebt das Leben mehr als wir* von Alexandra Endres am 28. November. *ba*

200 Jahre West-östlicher Divan – interkulturelles Poesie-Lesefest

Vom 29. November bis 1. Dezember lädt ein interkulturelles Poesie-Lesefest ein zu vier ganz unterschiedlichen Veranstaltungen an vier Stuttgarter Kulturorten. *200 Jahre West-östlicher Divan* erinnert an das Jubiläum des 1819 erstmals erschienenen Gedichtbands von Johann Wolfgang von Goethe. Als fiktiver Dialog mit dem persischen Dichter Hafis aus Schiras wurde dieses Buch zur ersten Kulturbrücke zwischen Orient und Okzident. Dichter*innen aus Ländern des islamischen Kulturkreises sowie aus dem deutschen Sprachraum werden im Rahmen des Lesefests gemeinsamen lesen und über ihre Arbeit sprechen. Für das Programm verantwortlich sind Widmar Puhl, Ahmet Gül (Turkuaz e. V.), Cornelia Lanz (Zukunft Kultur e. V.) und Maria Tramountani von der Autorengruppe Literally Peace.

In der Internationalen Bachakademie, im Welthaus am Char-

lottenplatz, im Zimmertheater Stuttgart und im Alten Feuerwehrhaus Süd werden sie den Dialog, den Goethe begonnen hat, persönlich fortsetzen. „Der Dialog zwischen West und Ost ist nach wie vor wichtig, und Literatur und Poesie bieten uns eine Möglichkeit, Missverständnisse zu überwinden“, so Maria Tra-

mountani. Geboten sind neben musikalischer Begleitung durch den türkische Kulturverein Turkuaz e. V. Stuttgart unter anderem Lesungen mit den Lyrikern Safiye Can und Ruth Loosli, Najet Adouani und Yamen Hussein vom PEN-Programm Writers in Exile und Farhad Showghi, dem Peter-Huchel-Preisträger 2018. Ebenso anwesend sind Steffen Gärtner und Autor*innen der Gruppe Literally Peace. *ba*

Umweltschonend, günstig und flexibel

stadtmobil carsharing

www.stadtmobil-stuttgart.de

Erzählfestival
Untertürkheim
Unter uns

16./17.11.
Untertürkheim

info@ars-
narrandi.com
www.ars-
narrandi.de

Stuttgarter
Buchwochen
14.11.–1.12.,
Mo–Sa
10–19.30 Uhr,
So 11–19.30 Uhr
Haus der
Wirtschaft

www.
buchwochen.de

200 Jahre West-
östlicher Divan
Interkulturelles
Poesie-Lesefest
29.11.–1.12.
Weitere Infos:
Widmar Puhl
0170/383 77 22

Karawanserei
(Funduq/Hotel)
29.11., 19 Uhr
Internationale
Bachakademie

Wenn Gedichte
vereinen
30.11., 15 Uhr
Welthaus

Dialoge unterwegs
30.11., 19 Uhr
ABV-Zimmertheater

Divan – Träume
und Albträume
1.12., 19 Uhr
Altes Feuerwehr-
haus Süd

Sasa Stanic

Herkunft

Luchterhand
Literaturverlag,
2019,
368 Seiten,
22 Euro.Esslinger
Literaturtage
Lesart
6.–30.11.lesart@
esslingen.de
www.
stadtbuecherei.
esslingen.de

Bis dann, mein Sohn

Ein Puzzle der Vergangenheit in der Gegenwart

Drei Jahrzehnte umspannt das ruhig dahinfließende chinesische Familienepos *Bis dann, mein Sohn*, für das auf der diesjährigen Berlinale im Februar Darstellerin Yong Mei und Darsteller Wang Jingchun jeweils mit einem Silbernen Bären für die beste schauspielerische Leistung ausgezeichnet wurden. Sie spielen ein Ehepaar, das durch einen Badeunfall einen Sohn verliert, in Zeiten der Ein-Kind-Politik kein Zweites bekommen durfte und später zwar durch eine Adoption doch wieder zu einer kleinen Familieneinheit wurde. Trotzdem tragen sie über all die Jahre die Last nicht nur ihres persönlichen Lebens, sondern auch die ihnen durch die politischen wie gesellschaftlichen Entwicklungen ihres Heimatlandes eingeschriebenen Erfahrungen mit sich herum. Dies allerdings mit einer bewundernswerten Würde.

Nach dem Unfalltod am nahen Fluss ihres leiblichen Sohnes verlassen die in einer Fabrik arbeitenden Eltern Liu Yaojun und Wang Liyun ihren Heimatort, den Kontakt zu ihren Freunden, deren Sohn am gleichen Tag wie ihrer geboren wurde und dessen Paten sie sind, brechen sie ab. Sie ziehen in eine Hafenstadt im Süden des Landes, deren Dialekt ihnen fremd bleibt und wo sie sich irgendwann die Frage stellen, ob es besser sei, hier in der selbst gewählten Isolation oder in der al-

ten Heimat zu sterben. Von ihrem Staat sind sie enttäuscht, und doch gibt es immer wieder – in den Rückblenden eben – schöne und freudvolle Momente, in denen mit den Freunden gefeiert und getanzt wurde und das Leben so einfach schien. Kollektive Vergangenheit und individueller Lebensweg lassen sich dabei nicht voneinander trennen. Nicht von ungefähr erklingt deshalb immer wieder auch das nicht nur im englischsprachigen Raum zu den bekanntesten Liedern zählende *Auld Lang Syne* (zu Deutsch „Nehmt Abschied, Brüder“), in dem es heißt: „Wie könnten alte Freunde die guten Zeiten der Vergangenheit vergessen.“ Auch Charlie Chaplin hatte es 1926 in seinem Stummfilm *Goldrausch* in einer Klavierversion verwendet, in Japan kündigt es heutzutage den Laden-



schluss in Kaufhäusern und Supermärkten an.

Regisseur Wang Xiaoshuai (*Beijing Bicycle, In Love we Trust*) nimmt sich viel Zeit, um diese sich über mehrere Dekaden hinziehende Geschichte zu erzählen. Drei Stunden lang springt er dabei zwischen Vergangenheit und Gegenwart hin und her, wobei in der Gegenwart immer auch die Last der Vergangenheit zu spüren ist und über die Gesamtstrecke dieses filmischen Puzzles aufgezeigt wird, wie sich das kommunistisch geführte China vom Arbeiterstaat mit streng kontrollierter Ein-Kind-Politik hin zu einer vom Manchesterkapitalismus angetriebenen Wirtschaft entwickelt hat und wie durch wachsenden Wohlstand die Schere zwischen arm und reich immer größer wurde. Parallel zeigt das Epos aber auch auf, wie das Gefühl von Schuld Freunde voneinander trennt und wie befreiend letztlich Reue und Mitgefühl am Ende wieder sein können.

Thomas Volkmann

Bis dann, mein Sohn (Originaltitel: *Di jiu tian chang*)

China 2019

Regie: Wang Xiaoshuai

Mit:

Wang Jingchun, Yong Mei, Qi Xi, Wang Juan, Du Jiang, Ai Liya, Xu Cheng, Li Jingjing, Zhao Yanguozhang

Laufzeit: 185 Minuten

Start am 14.11.

Verleih: Piffli Medien

Berlinale 2019 – Silberner Bären für die Beste Darstellerin (Yong Mei) und den Besten Darsteller

Smuggling Hendrix

Tragikomödie, Zypern/Deutschland/Griechenland 2018
Regie: Marios Pipirides
Bundesstart 14.11. (Filmpferlen)

Das Wunder von Marseille

Drama, Frankreich 2019
Regie: Pierre François
Martin-Laval
Bundesstart: 7. November (Tobis)

Weitere Filmstarts im November

In ihren Heimatländern sehen sie für ihre jeweiligen Talente keine Perspektive – nicht der junge Schachspieler in Bangladesch, nicht der griechisch-zypriotische Rockmusiker auf seiner geteilten Insel. Der eine reist mit dem Vater nach Paris, der andere erlebt noch in der Heimat eine kleine Odyssee, nachdem ihm sein Hund davonläuft. Prominenten Support erfahren beide Filmproduktionen durch bekannte Schauspieler. Im einen Fall hätte man keinen besseren als Gérard Depardieu für die Rolle des Schachlehrers finden können, im anderen ist der aus Filmen von Fatih Akin bekannte Adam Bousdoukos mit von der Partie.

Smuggling Hendrix

Die seit 1974 bestehende Teilung Zyperns in einen griechischen und türkischen Teil sorgt im Debüt des zypriotischen Spielfilmregisseurs Marios Pipirides für private Konflikte. Kurz vor der Abreise von Nikosia nach Amsterdam büxt dem griechisch-zypriotischen Rockmusiker Yiannis (Adam

Bousdoukos) nämlich sein nach Jimi Hendrix benannter Fox-Terrier aus – und zwar durch die UN-Pufferzone hindurch in den türkisch besetzten Teil der Insel. Für Yiannis und seinen vierbeinigen Freund beginnt eine wahre Odyssee, bei der absurde EU-Vorschriften, die selbst den Hund zum Gähnen bringen, ebenso eine Rolle spielen

wie Ressentiments türkischer Siedler. Mit absurder Komik und einem guten Gespür für Zwischentöne spiegelt diese temporeiche Tragikomödie die absurden Verhältnisse des Zypern-Konflikts wider. Der in Hamburg geborene Adam Bousdoukos, bekannt geworden durch Filme mit Fatih Akin (*Soukitchchen, Der Goldene Handschuh*) überzeugt dabei mit einem Plädoyer gegen einseitige Schuldzuweisungen. tv

Das Wunder von Marseille

2012 ist der damals zwölfjährige Fahim Mohammad französischer Jugendschachmeister geworden, ein Jahr später gewann er sogar die Schülerweltmeisterschaft. Seine Geschichte machte

Fortsetzung auf Seite 25



Lieblingsgerichte aus Asien

Das Akeno im Stuttgarter Westen

Einige Gäste schätzen das stylische Ambiente, andere vor allem die Gerichte aus unterschiedlichen asiatischen Ländern. Für die Inhaber erfüllte sich mit dem Akeno im Stuttgarter Westen ein Herzenswunsch. Akeno bedeutet: helles Licht. Für uns bedeutet es: feines Essen, guter Service.

Akeno heißt das kleine Schmuckstück in der Rotebühlstraße 151, das Amanda Le und Trinh Viet Hoa im November 2018 eröffnet haben. Ganz eindeutig waren hier Innenarchitekt*innen am Werk – einer der Räume ist in warmem Sandbraun, der andere in kühlem Blau gehalten. Nach dem sehr freundlichen Empfang entscheiden wir uns für Sandbraun – weil die Lehnen an den Stühlen mehr Sitzkomfort versprechen und der Blick auf die Theke mit dem frischen Fisch einladend ist.

In der gut gefüllten Speisekarte finden sich Gerichte aus Vi-

etnam und Japan, aber auch aus anderen asiatischen Ländern. Vor der Eröffnung haben Amanda Le und Trinh Viet Hoa Freund*innen und Bekannte nach ihren Lieblingsgerichten gefragt. Aus dieser Wunschliste können die Gäste heute wählen.

Weil die Wahl schwerfällt und wir manche der Speisen nicht kennen, lassen wir uns ausführlich beraten. Erfreulich fällt schon mal die Weinauswahl aus. Laut Beschreibung riecht der Sauvignon Blanc nach einem Mix aus Tomatenblättern, Passionsfrucht, Grapefruit und Holunder, was zwar

unwahrscheinlich klingt, aber doch zutrifft.

Die beiden Vorspeisen – hübsch präsentierte Sommerrollen mit Garnele und ein Hühner-Sate – stimmen uns schon mal aufs Beste ein. Noch überzeugender sind die Hauptgerichte: Die traditionelle vietnamesische Pho-Suppe besticht durch ihre geschmacklich hervorragenden Zutaten und die gute Fleischqualität. Die Nigiri – eine Art Sushi, bei der eine Reisrolle mit Fisch oder Omelette belegt wird – mit Lachs bzw. gebratenem Aal sehen nicht nur umwerfend aus, sondern schmecken auch so.

Einer der Bestseller sind jedoch – wie wir an den Nebentischen sehen können – die Sushi-Menüs, meist für zwei Personen, liebevoll drapiert und von künstlichem Dampf umwabert. Doch auch ohne dieses schmückende Beiwerk sind wir mit Essen und Service vollauf zufrieden. Vor allem, weil noch etliche Gerichte auf der Speisekarte stehen, die unbedingt beim nächsten Mal ausprobiert werden müssen.

Zurück zu unseren Gastgeber*innen. Wie die beiden auf die Idee kamen, das frühere Restaurant Liebreich zu übernehmen? Nachdem die Gastronomie quasi in der Familie liegt, kam auch bei Amanda Le und Trinh Viet Hoa der Wunsch auf, ein Lokal zu eröffnen. Den Stuttgarter Westen kennt die Odenwälderin – dort ist sie als Tochter eines vietnamesischen Flüchtlings aufgewachsen – noch aus ihrer Ausbildungszeit an der benachbarten Modeschule.

Andrea Wöhr

Neue Filme

Fortsetzung von Seite 24

mächtig Schlagzeilen, denn Fahim lebte damals ohne Papiere in Frankreich, erst ein Ausnahmebeschluss des französischen Premierministers verhinderte die Abschiebung seines Vaters nach Bangladesch und ermöglichte den Nachzug von Mutter und Geschwistern nach Paris. Klar, dass eine berührende Geschichte mit diesen Zutaten nach einer Verfilmung schrie. Gérard Depardieu überzeugt darin nun als grummeliger Schachtrainer, Assad Ahmed, der

ebenfalls aus Bangladesch stammt und zum Zeitpunkt des Drehs wie seine Figur im Film erst Französisch lernen musste, spielt das gewiefte Bürschchen, das in einer Szene den indischen Übersetzer dabei ertappt, wie er der Dame auf der Einwanderungsbehörde schicksalhafte Lügen aufischt. Dem kleinen Schachkönig zur Seite steht eine kleine Gruppe an sympathischen Mitschülern, deren Humor dem eigentlichen Asyldrama immer wieder die Schwere nimmt und zu einem Wohlfühlfilm werden lässt.

Akeno

Akeno
Rotebühlstr. 151
S-West

Tel. 50 45 23 48

Öffnungszeiten:
Mo–Sa: 11–15 und
17–23 Uhr
So: 17–23 Uhr

Haltestelle:
Schwabstraße

Vorspeisen:
4,20–14,90 Euro
Hauptgerichte:
10,90–34,90 Euro
Mittagstisch:
7,50–11,90 Euro
Nachtisch:
5,50 Euro

EBONY
Afrikanische Esskultur
Herzogstraße 11
70176 Stuttgart (West)
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
12:00 - 1:00 Uhr
Samstag und Sonntag
15:00 - 1:00 Uhr
Montag Ruhetag
Tel. 0711/625834
info@ebony-stuttgart.de
www.ebony-stuttgart.de

Hazmat Modine:

Box of Breath

Jaro Medien GmbH
www.jaro.de

Unter den Novem-
ber-Neuabonnen-
ten verlosen
wir 5 CDs von
Hazmat Modine!



Verschroben, mit Ecken und Kanten, dabei immer im Fluss: Das gelingt der achtköpfigen New Yorker Band *Hazmat Modine* auch auf ihrem neuen und vierten Album *Box of Breath* mit Bravour.

Bei *Hazmat Modine* scheint er endlich mal recht am Platz, der Begriff *Weltmusik* – und führt verflüxterweise dann doch wieder in die Irre. Das Musikverständnis der seit zwei Jahrzehnten bestehenden Band ist zwar ein potenziell weltumspannendes, mit den landläufigen Vorstellungen von Weltmusik hat es indes weniger gemein. Eher schon mit American Rootsmusic, slawisch anmutendem Balkanbrass, jamaikanischem Calypso, Blues, Klezmer, Jazz, Tan-

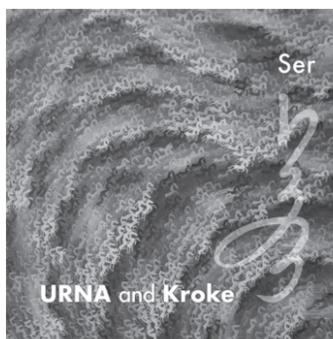
go, Reggae, Swing und absurdem Country. Diese Stile absorbieren *Hazmat Modine* auch auf ihrem neuen Album und fügen sie zu einem extrem unkonventionellen Klangbild zusammen. Die musikalische Haltung ist eine völlig andere als bei vielen Vertreter*innen der mannigfaltigen Musikstile, die der Sänger und Multiinstrumentalist Wade Schumann sich anverwandelt. Da sind der mit dem Fuß aufstampfende Blues und originäre Americana-Elemente viel näher mit ihren großen Gesten, ihrer dramatischen Inszenierung. Auch die Stimme von Wade Schumann steht keineswegs in Widerspruch zur Erscheinung: Ein fast klaustrrophobisch kratzender Sprechgesang, dessen Timbre stellenweise an das eines Tom Waits erinnert.

Mitreißend sind sie auf alle Fälle, diese 13 bluesigen Höllenlieder, von einem charismatischen Reiz, an dessen Ausstrahlung das Ensemble mit drei Bläsern, Geige, Sousaphon, Gitarre, Perkussion und dem Ballafon-Spieler Balla Kouyate als Gast einen beträchtlichen Anteil hat. *Jürgen Spieß*

har-Tugchi, die nicht nur eine Stimme mit Ausdruck und Gänsehaut-Effekt, sondern auch mit Wiedererkennungswert hat. Ohne ein Wort zu verstehen, wird schnell klar: hier wird nichts erzählt, hier wird Höheres angerufen. In pinselstrichartigen Kompositionen initiiert Urna mit unheimlich klarer Stimme, die vier Oktaven und ein großes Spektrum an Klangfarben umfasst, abenteuerliche Vokalimprovisationen, die sich für unsere Ohren fremd und gleichzeitig vertraut anhören. Leise Melodien wechseln mit stürmisch gespielterem, schwierigerem Material, man hört geradezu ihren Anspruch heraus, sich wieder und wieder neu zu erfinden, jetzt, in diesem Augenblick präsent, unverwechselbar zu sein.

Bei dieser mongolisch-polnischen Verbindung kreuzen sich Tradition und Moderne, Kulturen und Musiker. Urna Chahar-Tugchi entwirft auf *Ser*, das so viel wie „Erwachen“ bedeutet, eine Klangvision, die der Utopie tatsächlich ein wenig auf die Beine hilft und gleichzeitig zu Instrumenten wie Akkordeon, Viola und Kontrabass tanzt.

Jürgen Spieß



Der Utopie auf die Beine helfen – darunter versteht die mongolische Sängerin Urna Chahar-Tugchi, mit ihrer außergewöhnlichen Stimme sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden.

Die mongolische Vokalistin gehört zu einer wachsenden Zahl junger Musiker*innen, die die alten Traditionen ihrer nomadischen Vorfahren mit modernen Musikgenres verbinden. Unterstützt wird sie auf ihrem neuen Album von drei Musikern der polnischen Band Kroke, die eigentlich unter Klezmer geführt wird, auf dieser CD jedoch Klänge kreierte, die nur ab und an mit jüdischer Hochzeitsmusik zu tun haben. Im Mittelpunkt steht stets der Gesang von Urna Cha-

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Die Top 12
vom Oktober 2019
(In Klammern die Platzierung
des Vormonats)

- 1 (-) KHARIFA
Habib Koite
Mali (Contre Jour)
- 2 (1) REBUJO
Dona Onete
Brasilien
(Mais um Discos)
- 3 (-) MAR NEM SZEDÜLÖK /
ROLLING BACK
Parno Graszt
Ungarn (Fono)
- 4 (-) DERIN DERIN
Baba Zula
Türkei (Glitterbeat)
- 5 (3) THE EXORCISM OF A
SPINSTER
Hope Masike
Simbabwe (Riverboat)
- 6 (2) LAJKO FELIX & VOLOSI
Lajko Felix & Volosi
Ungarn/Polen (Fono)
- 7 (55) A UNIVERSE THAT RO
ASTS BLOSSOMS FOR A
HORSE **Sirom**
Slowenien (Tak:til)
- 8 (10) UM CORPO NO MUNDO
Luedji Luna
Brasilien
(Sterns/ybmusic)
- 9 (9) FUTURE FLORA
Black Flower
Belgien (sdban Ultra)
- 10 (27) LA FACE CACHEE
Wuta Mayi
DR Kongo (Sterns)
- 11 (-) RECIFE 19 **DJ Dolores**
Brasilien (Sterns)
- 12 (11) PURA VIDA
Misia
Portugal (Galileo MC)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

Urna and Kroke:

Ser

Vertrieb:
Mobile Event
Management
mobile-event-
management.de

Montags

21 Uhr
Diesel-Salsa-Party
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien)
Milonga Lunes
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr
Montagsmilonga
Gespielt wird klassischer Tango,
Elektrotango und Non Tango.
Lalotango, Böblinger Str. 32a,
(Hinterhaus), S-Süd

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
Monday Classics
House, Disco, Latin und Black Music
Boa,
Tübinger Straße 12-16, S-Mitte

Dienstags

20.30 Uhr
Milonga
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
Salsatanzen
Salsa und Rueda.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21.30 Uhr
Salsa Live!
Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
Salsa-Nacht
Salsa, Bachata und Kizomba.
Joe Peñas, Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21 Uhr
Mittwochsmilonga
Tango, Milonga und Vals.
Tango Ocho,
Innerer Nordbhf. 1. 11, S-Nord

21.30 Uhr
Salsa-Club-Party
mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

19 Uhr
Salsa/ Rueda
mit Ruedalovers.
Tanzkantine, Stadionstr. 4, Echterdingen

Donnerstags

21.30 Uhr
Kubanischer Tanzabend
mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

20 Uhr **The Latin Party**
Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Milonga del Cielo**
Klassische Milonga.
Cielo, Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Freitags

1. Freitag im Monat, 21 Uhr
We Love Latin
Pure, Friedrichstr. 13, S-Mitte

21 Uhr
Salsa-Party
Salsa, Merengue, Bachata,
karibische Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

21 Uhr
Fiesta Latina
Havanna Stuttgart,
Paulinenstr. 49, S-Mitte

23 Uhr
Bailar con Joe Peña
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr
Salsa Night
Salsa, Bachata, Kizomba und
Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr
Milonga Clasica
Traditionelle Tangos in Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr
Los Amigos
Milonga mit wechselnden DJ's.
Tango Ocho,
Innerer Nordbahnhof 1, S-Nord

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr **Balkan Night**
Hot Spot, Echterdinger Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

22 Uhr **Salsa und Bachata**
Myemy, Rosentsteinstr. 20, S-Nord

Samstags

4. Samstag im Monat, 22 Uhr
Noite de Kizomba
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr **Milonga**
Salida,
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21 Uhr **Milonga**
Tangoloft, Hackstr. 77, SOst

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Vibes
Hip-Hop und R'n'B.
Pure, Friedrichstr. 13, S-Mitte

23 Uhr
Hip-Hop Saturday
City Department,
Königstraße 51, S-Mitte

4. Samstag im Monat, 13 Uhr
Kizomba
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

23.11., 17 Uhr
Tango Fusion
Tango Ocho,
Innerer Nordbahnhof 1, S-Nord

Sonntags

17 Uhr
Milonga Doble
Fusion- bzw. Neotango, Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr **Milonga**
Tanzabend mit traditioneller
Musik wie Epoca de oro aber auch
Nuevo Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr **El Amateur**
Tangoabend.
WO 209,
Waldebene Ost 209, S-Ost

18 Uhr **Forró de Domingo**
Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr **Every Sunday Salsa**
Salsa, Bachata, Reggaeton,
Merengue.
Nil – Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr **Irie Sunday**
Reggae, Dancehall, Afrobeats
mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

1., 2., 3. Sonntag im Monat, 13 Uhr
Kizomba
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

3.11., 13 Uhr
Sonntags Milonga
Tango Ocho,
Innerer Nordbahnhof 1, S-Nord

www.laboratorium-stuttgart.de
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr
sonntags ca. 20.00 Uhr

Laboratorium

November 2019

Di, 5. 11.	18.00	Soziale Arbeit und die neoliberale Restrukturierung des Care-Sektors Vortrag von Tove Soiland
Mi, 6. 11.	19.00	Deine Stimme für den Osten
Do, 7. 11.	20.30	Kat Riggins & Blues Revival Blues
Fr, 8. 11.	20.30	Dani Wilde Blues
Sa, 9. 11.	20.30	Indira Quartett World Jazz
So, 10. 11.	18.30	Open World Jam mit der Ziryab-Akademie
Do, 14. 11.	20.30	Water & Sand Singer/Songwriter
Fr, 15. 11.	20.30	Adrianna Noszczyk „Der Poseidon Ball“
Sa, 16. 11.	20.30	Latvian Blues Band Blues
Do, 21. 11.	20.30	Steve Wynn & Chris Cacavas Americana
Fr, 22. 11.	20.30	Wedding Crashers
Sa, 23. 11.	20.30	Nour Project Oriental Rock & Jazz
So, 24. 11.	20.30	Open World Stage: Nour Project meets Ziryab Akademie
Mi, 27. 11.	19.00	Ukulele-Kollektiv Ukulele-Stammtisch im Lab
Do, 28. 11.	20.30	Geoff Berner Klezmer-Punk
Fr, 29. 11.	20.30	Stella Chiweshe Traditionelle Mbira-Musik

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart
Tel. 0711/5052001 · Fax 0711/5052002 · info@laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de

Freitag

1.

November

Feste

13.30–17.30 Uhr
Tag der Toten – Día de Muertos
Mariachi-Musik und Folklore-Tänze mit *Sol Azteca* und der Tanzgruppe *Adelitas Tapatías y sus Charros*.
Linden-Museum

Filme

22.15 Uhr 36. *Französische Filmtage: Zone Rouge*
Von Cihan Inan (Schweiz).
In diesem Schweizer Film über ein Klansentreffen 25 Jahre nach dem Abitur kann man Festivalleiter Christopher Buchholz als Schauspieler erleben. Er stellt den Film persönlich vor.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

Konzerte

11 Uhr **Día de los Muertos**
Es leben die toten Dichter!
Die Musiker Sergio Vesely und Bernd Möbs feiern den Tag der lebendigen toten Dichter auf dem ältesten Stuttgarter Friedhof in einem temperamentvollen Totentanz mit lateinamerikanischen und mittelalterlichen Einflüssen. Mit dabei: Gustav Schwab, Schubart, Wilhelm Hauff, Hölderlin, Johann Heinrich Dannecker, spanische Lieder, Totenköpfe und ein Gang über den israelitischen Friedhof.
Treffpunkt: Eingang Hoppenlau-Friedhof, Rosenbergstraße

20.15 Uhr *Stuttgarter Jazztage 2019: Rising Stars* Nachwuchswettbewerb.
Im Rahmen der Stuttgarter Jazztage 2019 präsentieren an diesem Abend vier junge Bands ihr Können. *Pentatrap* und *Bilderband* von der Musikhochschule Mannheim, das *Trio Electric Eel* und die *Band well, technically* von der Musikhochschule Stuttgart mit Bassistin Snejana Prodanova (siehe Porträt S. 15).
Theaterhaus

Feste

18 Uhr **Tag der Toten – Día de Muertos**
Gebrüder-Schmid-Zentrum
(siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Diwali**
Bürgerhaus Möhringen
(siehe Tipp, Kasten)

Filme

15.30 Uhr 36. *Französische Filmtage: Jeune Juliette*
Von Anne Émond, (Kanada).
Anne Émond gehört zu den renommiertesten Filmemacher*innen aus Quebec und hat mit diesem Film über die 14-jährige übergewichtige, witzige und rebellische Juliette ihre erste Komödie gedreht.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

19 Uhr
Das zweite Trauma – das ungesühnte Massaker von Sant’Anna di Stazzema
Film von Jürgen Weber (parallel in deutscher und italienischer Sprachversion)
Anschließend Gespräch mit deutschen und italienischen Teilnehmenden des

Freitag, 1. November – Tipp



11 Uhr **Tanz: Monalisa Ghosh, Suvojit Dutta, Jit Ghosh**
Diwali-Fest mit klassischem indischem Odissi-Tanz.
Die Künstler*innen zeigen die alten klassischen indischen Tempeltanzformen in reinem Stil. Monalisa Ghosh ist eine der wichtigsten Odissi-Tänzerinnen Indiens. Die international tätige und mit renommierten Preisen ausgezeichnete indische Künstlerin ist in den vergangenen Jahren auf vielen Festivals in Indien und im Ausland aufgetreten.
Theater am Faden,
Hasenstraße 32, S-Heslach
U1, U9, U34 HS Bihlplatz

21 Uhr *Bix Top Act: ADHD (Island) Bix Jazzclub*

Tanz/Theater

11 Uhr
Monalisa Ghosh, Suvojit Dutta, Jit Ghosh
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

16 Uhr **Don Carlos** Gemeinsamer Opernbesuch. Anmeldung Pausentisch an erika.morath@dante-stuttgart.de.
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
Veranst.: Stuttgarter Dante-Gesellschaft

20 Uhr **In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich** Von Rayhana.
Spielort ist ein Hammam in Algier, in dem sich neun Frauen verbarrikadiert haben, um eine von ihnen vor deren Verwandten zu schützen, da sie unverheiratet schwanger wurde. In diesem intimen Kreis erzählen sie nun abwechselnd ihre Geschichten und Hoffnungen. Jede Figur hat dabei ihren eigenen Blickwinkel, vereint sind sie nur durch ihre Rolle als Frau innerhalb der Gesellschaft. **Tri-Bühne**

20 Uhr **Last Park Standing**
Zwei Umwälzungen, die zur selben Zeit einen Menschen ergreifen: eine gesell-

schaftliche Bewegung, die sich Bahn bricht und dazu eine neue Liebe. Eine Liebe zwischen Janina aus Berlin und Umut aus Istanbul. Beide Bewegungen beginnen voller Optimismus, aber die eine endet schnell in Gewalt und Terror und setzt die andere einer endlos scheinenden Zerreißprobe aus.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Next Level Burlesque**
Das Ensemble besteht aus internationalen Größen der Burlesque-Szene: u. a. mit Tanzperformances aus Italien und Frankreich, einem Messerwerfer-Duo aus Weißrussland, Tanz an der Pole aus der Ukraine und Jonglage aus Russland.
Friedrichsbau Varieté,
Siemensstr. 15, Stuttgart

Kinder

10 Uhr **Vesper** Tanztheaterstück.
Für ihre erste Arbeit am JES, ein selbst entwickeltes Tanztheaterstück ab vier Jahren, hat sich die Stuttgarter Choreografin Nicki Liszta ein globales Thema gesucht: *Essen für alle*. Die Kinder erleben unmittelbar, was es heißt zu teilen und verteilen.
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Samstag, 2. November – Tipp

18 Uhr **Fest: Tag der Toten - Día de Muertos**
Die mexikanische Folkloregruppe *Baila México* veranstaltet den Tag der Toten mit traditioneller Live-Musik, mexikanischen Tänzen, mexikanischem Essen und einem Bazar. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den bedeutendsten mexikanischen Feiertag im Generationenhaus Heslach mitzufeiern.
Gebrüder Schmid Zentrum,
Generationshaus,
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
U1, U9, U34, Bus 42
HS Erwin-Schoettle-Platz



19 Uhr **Diwali**
Live Concert und Dance Show.
Das indische Lichterfest bietet einen wundervollen kulturellen Abend mit Liebeslyrik und Musik aus Indien von Dr. Ritu Johri und Ensemble. Das Event ist eine Benefizveranstaltung zur Unterstützung des Sozialprojekts *Roshni – Blindenhilfe für Indien*.
Bürgerhaus Möhringen,
Filderbahnplatz 32, S-Möhringen
U5, U6, U8, U12, HS Möhringen Bhf
Veranstalter:
Deutsch-Indische Gesellschaft e. V.

Samstag

2.

November

Tanz/Theater

20 Uhr **Alfons: Das Geheimnis meiner Schönheit**
Mit journalistischer Akribie ergründet der Franzose das Verhältnis von Mensch, Natur und den Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn. Vor allem erzählt er die Geschichte des kleinen Alfons, der von seiner Mutter für zwei Monate auf einen Bauernhof verbannt wird. **Theaterhaus**

20 Uhr **In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich** **Tri-Bühne** (siehe 1.11.)

20 Uhr **Next Level Burlesque**
Friedrichsbau Varieté (siehe 1.11.)

20 Uhr **Widerfahrnis**
Eines Abends steht eine unbekannte Frau vor der Tür des ehemaligen Verlegers Julius Reither: Leonie Palm. Die beiden beschließen spontan loszufahren ins Ungefähre. Als sie in Sizilien ankommen, bemerken sie immer wieder ein Mädchen: stumm und auffordernd zugleich. Der Versuch, der Geflüchteten zu helfen, misslingt gründlich. **Studio Theater**

Vorträge

18 Uhr **WoM Talks(s)**
Mit Mirca Lotz (Deutschland).
Women of Music ist ein baden-württembergisches Frauenkollektiv, ein offener Zusammenschluss, der unterschiedliche Musikstile und Expertisen innerhalb der Musikindustrie sowie (trans-)kulturelle Backgrounds vereint. Mirca ist Kuratorin und Projektmanagerin und veranstaltet Konzerte und Festivals – bevorzugt in Off Locations und im öffentlichen Raum.
Second Hand Records,
Leuschnerstr. 3, S-Mitte

Konzerte

18.30 Uhr **Mein Iran – wo bist du?**
Max-Planck-Institut für Festkörperforschung (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **The Irish Folk Festival: The calm before the storm Tour**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

diesjährigen Jugendfriedenscamps in Sant’Anna di Stazzema und Stuttgart. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges, am 12. August 1944, überfielen Männer der Waffen-SS das toskanische Bergdorf Sant’Anna di Stazzema. Heute befindet sich, initiiert von Überlebenden, am Ort des Massakers eine Gedenkstätte, der *Parco della Pace*.
Hotel Silber,
Else-Josens-Str. 3, S-Mitte
Veranstalter: Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V.

Samstag, 2. November – Tipp

18.30 Uhr **Konzert: Mein Iran – wo bist du?**
Die *Vereinigung der iranischen Studenten aus Stuttgart* präsentiert in Zusammenarbeit mit Iranogram das Konzert der persischen klassischen Musik *Where is Iran*. Die Werke der Qajaren-Musik und von Hossein Meimani werden von der Musikgruppe *Chance of Showers* aufgeführt. Zu hören sind Tahereh Falahati (Sängerin), Hossein Meimani (Setar), Abtin Ghaffari (Tombak) und Peyman Roohandeh (Setar).
Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Heisenbergstr.1, S-Vaihingen
S1, S2, S3 HS Stuttgart Universität,
dann Bus 84, 92, 747, 748
HS Max-Planck-Institute
Veranstalter: Vereinigung der iranischen Studenten aus Stuttgart (AIS Stuttgart)



20 Uhr **Konzert: The Irish Folk Festival: The calm before the storm Tour**
Alle, die das Irish Folk Festival besucht haben, wissen, was sie erwartet: das dreistündige Konzert fängt mit ruhigen, erdigen und oft mythischen Tönen an. Sie sind der Energiespeicher, den Musik, Tanz und Gesang brauchen, um später ihre volle Energie entfalten zu können.
Das diesjährige Line-Up: Caroline Keane & Tom Delany, Barry Kerr, *The Fitzgeralds* und *Mánran*.
Theaterhaus,
Siemensstr. 11, S-Pragsattel
U6, U13 HS Maybachstraße



Filme

16 Uhr 36. *Französische Filmtage: Afrikatag*
Delphi-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr
Ramiro Gallo und Adrián Enriquez
Tango-Argentino-Konzert gemeinsam mit den Teilnehmer*innen des tags zuvor stattfindenden Workshops.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Tanz/Theater

18 Uhr **Ein Tag im Gulag**
Dieses Stück gibt Einblick in einen Tag ei-

nes Inhaftierten des Arbeitslagers Gulag. Faszinierende und ergreifende Einzelheiten vervollständigen die Geschichte über eine Existenz voll Hunger und Entbehrung, über den Alltag, der zur Hymne der menschlichen Stärke wird. Nach dem berühmten Roman *Ein Tag im Leben des Iwan Denissowitsch* von Alexander Solzhenizyn. **Theater Atelier**

18 Uhr **Next Level Burlesque**
Friedrichsbau Varieté,
Siemensstr. 15, Stuttgart (siehe 1.11.)

20 Uhr **Last Park Standing** (siehe 1.11.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

Vorträge

15 Uhr **Hurtigruten** Live-Reportage.
18 Uhr **Südafrika** Live-Reportage.
Scala.

Sonntag, 3. November – Tipp

16 Uhr 36. *Französische Filmtage: Afrikatag*

16 Uhr: *Khartoum Offside* von Marwa Zein (Sudan), siehe auch 20.11.
18 Uhr: *Le Loup d’or de Balolé* von Chloé Aïcha Boro (Burkina Faso).
20.30 Uhr: *Talking about Trees* von Suhaib Gasmelbari (Sudan, Tschad).
Delphi-Kino,
Tübinger Str. 6, S-Mitte
S1–S6, U2, U4, U14, U34
HS Stadtmitt
Mitveranstalter: Forum Afrikanum e. V.



Kinder

11 Uhr **Von Bildergeschichten, Götterfiguren und einem Wasserfloh**
Familienführung für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren.
Wer waren die Azteken? Besucher*innen begeben sich auf Spurensuche, entschlüsseln Zeichen und sehen Meisterwerke der Bildhauerei. Sie erfahren von archäologischen Funden und bekommen Einblicke in das Leben in Mexiko.
Linden-Museum

Sonstiges

11 Uhr *Deutsch-Französischer Salon: Ungleicher Wettbewerb*
Zur Diskussion stehen bei der Veranstaltung die Unterschiede zwischen dem deutschen und dem französischen Film. Was sind die Vorteile und was die Nachteile der beiden Modelle? Gast ist unter anderen der französische Regisseur Denis Dercourt, der die unterschiedlichen Produktionsbedingungen in Deutschland und Frankreich kennt. **Merlin**
Veranstalter: Förderverein Deutsch-Französischer Kultur

14 Uhr
Sunyata Meditation
In einem Einführungskurs lernen die Teilnehmenden einige Meditationstechniken kennen.
Linden-Museum

Sonntag

3.

November

Samstag

2.

November

Montag

4.

November

Filme

16 Uhr 36. Französische Filmtage: On ment toujours à ceux qu'on aime...

Tanz/Theater

20 Uhr Dark monday: NEAT presents: In His Own Write...

Vorträge

19 Uhr Umstrittene Religionsfreiheit: Ist das deutsche Religionsverfassungsrecht noch zeitgemäß?

19 Uhr Tag der ungarischen Wissenschaft: Ungarische Wissenschaftler*innen im Spiegel der Geschichte...

Der Vortrag von Prof. Dr. István Hargittai beschäftigt sich mit der Wissenschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts...

19.30 Uhr Südafrika – Die Welt in einem Land. Mit Gudrun Pahl. VHS Leonberg

Kinder

9.15 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich...

Sonstiges

19 Uhr Jüdische Kulturwochen: Eröffnungsveranstaltung...

Dienstag

5.

November

Filme

19.30 Uhr Yves' Versprechen: Kommunales Kino in Weinstadt...

20.30 Uhr 36. Französische Filmtage: L'incroyable histoire du facteur Cheval...

Lesungen

19.30 Uhr Birte Stährmanns: Schatten und Licht in Lissabon...

Konzerte

19 Uhr Chvенеburebi und Lela Nakeuri: Theater am Olgaek...

Vorträge

16.30 Uhr Heimat Abendland: Müssen wir um unser Zuhause fürchten?...

18 Uhr Jüdische Kulturwochen: „Die weiße Stadt“ – über das Bauhaus in Tel Aviv...

19 Uhr Schmerz mit Versöhnung begegnen: Ruanda 25 Jahre nach dem Genozid...

Dienstag, 5. November – Tipp

19.30 Uhr Film: Yves' Versprechen: Deutschland 2017, 79 Min. Dokumentarfilm...



er in Spanien, ohne Aufenthaltsgenehmigung und Einkommen. Melanie Gärtner zeichnet Videobotschaften...

19.30 Uhr Lesung: Birte Stährmanns: Schatten und Licht in Lissabon...



Die Kombination von juristischer Aufarbeitung und beschleunigter Versöhnungsarbeit hat das kleine Ruanda zu einem hoffnungsvollen Land gemacht...

19 Uhr „Sinnvoll leben – Erfüllt sterben“: Mit der ehrwürdigen Lama Dechen Rinpoche...

Wurzeln und reist nach Lissabon. Lissabon 1933: In Portugal finden die dreizehnjährige Stuttgarterin Judith und ihre Familie eine neue Heimat...

Buchhandlung Ebert, Filderbahnstr. 38, S-Möhringen U5, U8, U12 HS Möhringen Bahnhof. Weiterer Termin: 28.11.

19 Uhr Konzert: Chvенеburebi und Lela Nakeuri. Zu Gast sind Sängerin Lela Nakeuri und das georgische Volksmusikensemble Chvенеburebi...



poche, Äptissin der Buddhistischen Klosterschule Ganden Tashi Choeling bei Berlin. Buddhistisches Studien- und Meditationszentrum „Sumati Kirti“...

19 Uhr Was bedeuten die Pariser Klimazeile und wie lassen sie sich global umsetzen? Mit Professor Dr. Hermann Held...

Begegnung der Kulturen

2°C-Ziel formuliert wurde und inwieweit ein Grad mehr oder weniger eine Rolle spielen würde...

19 Uhr Jüdische Kulturwochen: Was konnten sie tun? Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939–1945...

Filme

18 Uhr 36. Französische Filmtage: La Vie Scolaire. Von Mehdi Idir und Grand Corps Malade...

20 Uhr Afrika Film Festival: Duga. Theater am Olgaek...

20 Uhr Jour fixe du cinéma français. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat wird im Delphi Arthouse Kino ein aktueller französischer Film...

Lesungen

19.30 Uhr Ines Geipel: Umkämpfte Zone – Mein Bruder, der Osten und der Hass...

Mittwoch, 6. November – Tipp

20 Uhr Afrika Film Festival: Duga. Spielfilm, Burkina Faso 2018, 105 min. Als Rasmané vom Tod seines Freundes Pierre erfährt...



19.30 Uhr Tahiti, ein französischer Traum. Bougainville, Diderot und die francophonie océanienne...

Kinder

16 Uhr Hos Geldiniz

Bruder, der Osten und der Hass. Literaturhaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr Faszination Obertongesang. Betörende Klangräume der menschlichen Stimme erforschen die beiden Oberton-Sänger Timber A. Hemprich...

Tanz/Theater

19 Uhr Mittelmeer-Monologe. Begleitende Veranstaltung der Ausstellung An(ge)kommen. Ab 14 Jahren. Das dokumentarische Theater der Bühne für Menschenrechte...

Die Veranstaltenden laden herzlich zu einem türkischen Nachmittag ein. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien...

9.30 und 10.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich...

Sonstiges

16 Uhr Spielend Deutsch lernen. Mit Lernspielen werden Vokabeln und Grammatik trainiert...

20 Uhr Esperanza. Sophia (Weisheit) trifft im Schwarzwald eine Mexikanerin mit Namen Esperanza (Hoffnung)...

20 Uhr Widerfahrnis. Studio-Theater (siehe 2.11.)

Vorträge

18 Uhr Das offene Fenster: Rechte Netzwerke in der Polizei? Gespräch unter anderem mit Luca Heyer von der Informationsstelle...

18 Uhr Migration und Integration in den Arbeitsmarkt. Wie schaffen wir das? Eine Bilanz. Moderation: Anna Koktsidou, SWR. Angesichts des demografischen Wandels...

19 Uhr Jüdische Kulturwochen: Ökologie in Israel. Naturverständnis im Judentum mit Johannes Guagnin. Hospitalhof

Sonstiges

13.30 Uhr Afrika und die europäischen Meister der Moderne. Kombi-Führung. Linden-Museum

17 Uhr Sprachwerkstatt. In der Sprachwerkstatt werden Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen auf spielerische Weise mit der deutschen Sprache vertraut gemacht...

Dienstag

5.

November

Mittwoch

6.

November

Donnerstag

7.

November

Filme

19 Uhr **TGV-Express** Senegal 1997. OmdtU. Der TGV-Express verkehrt zwischen Dakar und Conakry, den Hauptstädten des Senegals und Guineas. Es handelt sich um einen klapprigen bunten Reisebus. Seinen Namen verdankt er Rambo, seinem stolzen Besitzer. Die Route ist gefährlich, zumal das Volk der Bassari an der Grenze einen Aufstand plant. **Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg**

Lesungen

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Ein seltsamer Roman, mein Leben** **Haus der Heimat** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Omer Klein und Haggai Cohen-Milo** Der Pianist Omer Klein und der Bassist Haggai Cohen-Milo, beide ursprünglich aus Israel, präsentieren im intimen Rahmen eines Duos zeitgenössischen Jazz mit ansteckendem Groove, der Grenzen überwindet und gefärbt ist von nahöstlichen Einflüssen. **Merlin**

Tanz/Theater

20 Uhr **Esperanza** **Tri-Bühne** (siehe 6.11.)

20 Uhr **NEAT presents: Romeo and Juliet (with Clowns)** In englischer Sprache. In fast allen Werken Shakespeares gibt es Clowns, die für einen Hauch von Leichtigkeit auch in den tragischsten seiner Stücke sorgen. Was wäre, wenn die gesamte Besetzung aus Clowns bestehen würde? Eine internationale Gruppe von Clowns inszeniert die bekannteste und beliebteste romantische Tragödie aller Zeiten: Romeo und Julia. **Theater am Olgaek**

20 Uhr **Widerfahrnis** **Studio-Theater** (siehe 1.11.)

Vorträge

11 Uhr **Praktikum in Nordamerika – Auslandsaufenthalt gesucht!** Mit Dr. Vera Christoph, Bildungsexpertin für USA und Kanada.

Filme

19 Uhr **40 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Kairo: Kairo-Tage** Filmvorführung. **Theater am Olgaek**

Lesungen

19.30 Uhr **Shahpour Shahbazi** Lesung und Gespräch mit dem Filmtheoretiker, Regisseur und Autor. **Iranische Bibliothek, Schönbehlnstr. 75, S-Ost**

Konzerte

19 Uhr **Beyond Measure – Klangräume aus Chormusik und Videokunst**

Donnerstag, 7. November – Tipp



18 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Ein seltsamer Roman, mein Leben** Zu Werk und Biografie von Imre Kertész. Im Juli 1944 wurde Imre Kertész als 14-jähriger Junge wegen seiner jüdischen Abstammung über Auschwitz in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert. Nach der Befreiung im April 1945 kehrte er nach Budapest zurück. Irene Ferchl stellt das Werk ins Zentrum ihres Vortrags. Barbara Stoll liest entsprechende Passagen, Katharina Wibmer (Geige) und Frank Eisele (Akkordeon) umrahmen musikalisch. **Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-West U2, U29, U34, Bus 41 HS Schloss-/Johannesstraße**

Für die heutige Arbeitswelt sind internationale Erfahrung und gute Sprachkenntnisse wichtige Schlüsselqualifikationen. Ein Auslandspraktikum ist die ideale Möglichkeit, diese zu erwerben. Hierbei stellen sich allerdings eine Vielzahl an Fragen. Anmeldung unter usa-information@daz.org. **Universität Stuttgart, Internationales Zentrum, Pfaffenwaldring 60, S-Vaihingen** Mitveranstalter: DAZ

15 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Auf den Spuren von Johannes Reuchlin** Kurzvortrag und Führung mit Prof. Dr. Hermann Ehmer. **Hospitalhof**

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Was gehört zum Gedächtnis einer Stadt?** Zur Erinnerung- und Gedenkkultur in Kirche und Gesellschaft. Im Verständnis der Bibel gehört das Erinnern und Bedenken dessen, was war, ganz wesentlich zum Verstehen und Erkennen dessen, was ist. Erinnern und Gedenken stiftet Identität. Was kann dieses Verständnis zur Erinnerungskultur einer Gesellschaft beitragen? Darüber sprechen mit Präses i. R. Nikolaus Schneider verschiedene aktive Mitgestalter*innen von Erinnerungs- und Gedenkort in Stuttgart. **Hospitalhof** Mitveranstalter: GCJZ e. V.

19.30 Uhr **Politik der Digitalisierung: Holocaustleugnung und Rechtsextremismus vor und nach dem Internet** Mit Prof. Dr. Valérie Igounet, Paris. Auf Französisch mit Übersetzungshilfe. Holocaustleugnung, Verschwörungstheorien und Ausländerfeindlichkeit sind nicht neu, aber sie scheinen an Virulenz zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund lohnt sich ein Blick auf die historische Entwicklung in Frankreich. Was lernen wir, wenn wir den Rechtsextremismus vor und nach

Friedenskirche Ludwigsburg (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 Uhr **Siddharth Kishna (Sitar), Dr. Shubhrodeep Pathak (Sitar), Pt. Parimal Chakrabarty (Tabla)** **Kleiner Saal an der Halle** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20.30 Uhr **The Young Mothers (N/USA)** Das Sextett wurde vom Power-Bassisten Ingebrigt Håker Flaten in Austin/USA gegründet. Der gebürtige Norweger liebt das Energiespiel und sucht das Grenzsprengende. **Manufaktur Schorndorf**

Tanz/Theater

20 Uhr **Meet Hip-Hop-Sessions** Open Stage. Künstler*innen der Hip-Hop

der Erfindung des Internets betrachten? **Institut Français**

19.30 Uhr **Unblock Cuba!** Informations- und Diskussionsveranstaltung. Am 6. und 7. November steht auf der Tagesordnung der UN-Vollversammlung die Abstimmung über die wie in jedem Jahr von Kuba eingebrachte Resolution zur Verurteilung der von den USA gegen das Land betriebenen Blockade. **Waldheim Gaisburg** Mitveranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

20 Uhr **Weisheit ist das Herz** Livestream Vortrag zum Thema *Reflexionen zum Herz-Sutra*. **Studios- u. Meditations-Zentrum Sumatī Kirtī, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt**

Kinder

Lesehoren aufgeklappt: **Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 4.11.) 9.30 Uhr **Stadtteilbibliothek S-Ost** 10 Uhr **Stadtteilbibliothek Möhringen**

Sonstiges

18.30 Uhr **Ehrenamtsstammtisch** Der Stammtisch ist nicht nur für langjährige Helfer*innen gedacht, sondern auch für all diejenigen, die an einem ehrenamtlichen Engagement im Forum der Kulturen Interesse haben, bislang aber noch nicht fürs Forum aktiv geworden sind und in lockerer, ungezwungener Atmosphäre neue Leute kennenlernen möchten. Anmeldung erbeten bei sabrina.hohbach@forum-der-kulturen.de. **Forum 3** Veranstalter: Forum der Kulturen

Community können hier ihre neuesten Stücke präsentieren. **Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg**

20 Uhr **Night of Experiment – Colors** Auf experimentelle Weise sind Studierende, Kunstschaffende, die Tänzerin und Choreografin Sawako Nunotani und ihr Projektpartner Nestor Gahé unterschiedlichen Ausdrucksformen des Begriffs „Farbe“ auf der Spur. Seit Beginn des Jahres wird entwickelt und zusammengefügt. Es spielen in aufeinanderfolgenden Szenen Ton, Bild, Bewegung, Material und alle Anwesenden eine Rolle. **Kulturhaus Schwanen**

20 Uhr **Widerfahrnis** **Studio-Theater** (siehe 2.11.)

Freitag

8.

November

Freitag, 8. November – Tipp

19 Uhr **Klangräume aus Chormusik und Videokunst: Beyond Measure** Ein dreiteiliges interreligiöses Chorprogramm mit dem syrischen Ensemble Sama Damaszener, der Stuttgarter Opersängerin Stine Marie Fischer sowie dem Kammerchor der Musikhochschule Mannheim tritt in Dialog mit der Projektionskunst des Berliner Medienkünstlers Robert Seidel. **Friedenskirche Ludwigsburg Stuttgart Str. 42 Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg**



19.30 Uhr **Konzert: Siddharth Kishna (Sitar), Dr. Shubhrodeep Pathak (Sitar), Pt. Parimal Chakrabarty (Tabla)** Sitar-Doppelkonzert Auf der Bühne: zwei klassische Instrumental-Spielstile der klassischen indischen Musik: Shubhrodeep Pathak vertritt den am Druhad orientierten Rompur-Senia-Stil, Siddharth Kishna spielt im Etawah-Stil. Begleitet werden sie von einem absoluten Meister der Tabla: Pandit Parimal Chakrabarty. **Kleiner Saal an der Halle, Esslinger Str. 26, Ostfildern-Nellingen U7 HS Ostfildern**



Feste

17 Uhr **Fiesta Misional Guadalupe** **Virgen de Guadalupe** lädt ein zu einem Fest mit Tombola für Groß und Klein, traditionellem Tortilla-Wettbewerb, lateinamerikanischen und spanischen Musik- und Tanzgruppen, sowie vielen leckeren Spezialitäten aus den teilnehmenden Ländern. Die Einnahmen kommen Projekten für die indigene Bevölkerung im bolivianischen Amazonasgebiet zugute. **TVH Raichberg Realschule Schönbehlnstr. 90, S-Ost** Veranstalter: Spanischsprachige Katholische Gemeinde **Virgen de Guadalupe**

18 Uhr **Martinsfeier** **Turn- und Versammlungshalle Hallschlag** (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.** Festabend zum 40-jährigen Bestehen.

Samstag, 9. November – Tipp

18 Uhr **Martinsfeier** Der Slowenischer Kultur- und Kunstverein lädt herzlich zur Martinsfeier



riens Teodosiy Teodosiev, dessen Schüler*innen viele Goldmedaillen für Bulgarien in internationalen Physik-Wettbewerben gewonnen haben. Ein Lehrer, der vor allem auch Geduld und Begeisterung für das Wissen und Lernen unterrichtet. **Aula, Bau 1, 1. OG, Hochschule für Technik, Schellingstr. 24, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)** Veranstalter: Bulgarisches Kulturforum **Martenitsa e. V.**

ein. Für musikalische Unterhaltung sorgt **Ansambel Nalet** aus Slowenien. **Turn- und Versammlungshalle Hallschlag Rommelstr. 3A, S-Bad Cannstatt U12 HS Riethmüllerhaus** Veranstalter: SKUD Triglav e. V.

18.30 Uhr **Teos Formel Dokumentarfilm:** Bulgarien, 74 Min., OmdtU. Der Regisseur und Teodosiy Teodosiev werden anwesend sein. Ein Dokumentarfilm des Bulgarischen Regisseurs Nikolay Vasilev über den erfolgreichsten Physiklehrer Bulga-



20 Uhr **Apropos – Neue Musik: Konzert: Trio vis-à-vis** Maria Kalesnikava (Flöte), Hugo Rannou (Violoncello) und Natasha López (Gesang) präsentieren Werke u. a. von H. Lachenmann und K. Yaskov. Maria Kalesnikava, geb. in Minsk/Belarus, studierte nach dem Abschluss Flöte an der Musikhochschule Stuttgart. Natasha López hat sich u. a. auf die Interpretation zeitgenössischer klassischer lateinamerikanischer Musik spezialisiert. **Galerien für Kunst und Technik, Arnoldstr. 1, Schorndorf S2, R2 HS Schorndorf**



Kinder

16 Uhr **Geschichtenparadies – Hikāye Cenneti** Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren. Thema: *Mascha und der Bär*. **Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen**

Sonstiges

10 Uhr **Gesundheitslotsen für Migrant*innen** Frau Sediqi informiert auf Deutsch oder Farsi zum Thema *Ausgewogene Ernährung und Prävention*. **AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz**

18 Uhr **Städtepartnerschaft Stuttgart – Brunn: Wenn Wege sich kreuzen: Brunn** Ausstellungseröffnung. **Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte**

18.30 Uhr **Die Azteken** Vortrag. **Linden-Museum**

Mit dabei: Comedy mit Chrysi Taoussanis (*Oh Neurosen aus Athen!*) und Live-Musik mit der Band *Fantasia*. Anmeldung bis 4. November bei Katharina Roller, info@dgg-bb.de, Tel. 07 032/ 20 29 39. (Siehe Bericht S. 7) **VBA-Raum, Schafgasse 1, Böblingen**. Veranstalter: Deutsch-Griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Filme

18.30 Uhr **Teos Formel** **Aula/Bau 1 / 1 OG Hochschule für Technik** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **40 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Kairo: Kairo-Tage** Filmvorführung. **Theater am Olgaek**

Konzerte

12 Uhr **Minhee Park, Klavier** Intermezzo Lunchkonzert. **Steinway & Sons Stuttgart, Silberbergstr. 143, S-West**

20 Uhr **Trio vis-à-vis** **Galerien für Kunst und Technik** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Ustad Moshin Khan (Sitar), Sharif (Tabla), Ishtiyq Khan (Tanpura)** Klassische indische Musik. Ustad Mohsin Ali Khan wurde in eine sehr berühmte Gharana, eine der traditionellen Musikschulen Indiens, geboren, dem Bhandi-Basar Muradabad Gharana. Er tritt auf renommierten Festivals in der ganzen Welt auf und unterrichtet in Indien und in verschiedenen anderen Ländern. **Theater am Faden**

20.30 Uhr **Indira Quartett** **Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20.30 Uhr **World Beats** Christoph Haas und Banda Maracatú. Djembe und Berimbau, Conga und Kalimba verweben sich mit mehrstimmigem Gesang zu magischen Momenten. Der Komponist und Arrangeur Christoph Haas studierte in Westafrika, La-

Samstag

9.

November

Freitag

8.

November

teinamerika und Südindien die großen Rhythmuskulturen der Welt. Er gilt als einer der profiliertesten Perkussionisten der Gegenwart. [Kulturwerk](#)

21 Uhr **Linda Kyei Swing Combo**
Linda Kyei hat um sich herum lauter Hochkaräter der Stuttgarter Swingszene versammelt, mit denen sie den warmen, knisternden, intensiven und immer locker jazzigen Sound der schönen alten Zeit perfektioniert hat. [Bix](#)

Tanz/Theater

20 Uhr **In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich**
[Tri-Bühne](#) (siehe 2.11.)

20 Uhr **Moderner Tanz**
The Open Stage.
Hier werden die Tänzer*innen der Tanz- und Theaterwerkstatt vorgestellt und alle eingeladen, neue Einblicke zu gewinnen und den zeitgenössischen Tanz hautnah zu erleben und mitzugestalten. Mit den Open Stages am Abend wird eine Plattform für eigene kreative Ideen und Performances geboten.
[Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg](#)

20 Uhr **Widerfahrnis**
[Studio-Theater](#) (siehe 1.11.)

20.15 Uhr **Die deutsche Aysel**
Ein Theaterstück von Tugsal Mogul.
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?
[Theaterhaus](#)

20.30 Uhr **Der Eindringling – eine Autopsie**
[Theaterhaus](#)
(siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

11 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Gesetz – Ritus – Brauch. Einblicke in jüdische Lebenswelten**
Matinee mit Dr. h. c. Joel Berger, Rabbiner, ehem. Hochschuldozent und Mitarbeiter des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg.
Das neue Buch von Joel Berger wirft einen Blick auf unsere Geschichte und Kultur aus jüdischer Perspektive. Quellen und Themen schöpfen häufig aus Württemberg und behandeln Fragen und Ereignisse von der Zeit der Aufklärung bis in die Gegenwart.
[VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

17.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Christian Berkel: Der Apfelbaum**
[Literaturhaus Stuttgart](#)
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

11 Uhr **Alicja Oktabska**
Klassisches Frühstück.

Samstag, 9. November – Tipp

20.30 Uhr **Konzert: Indira Quartett**
Indira ist eine bemerkenswerte Reise durch außergewöhnliche Klangwelten: Stimme, Cello, Bassklarinette, Sopransaxofon, thailändische Gongs, Trommeln und Percussion geben dem Quartett einen ganz besonderen Charme. Die feine Musik lehnt sich an indische und arabische Traditionen an, ohne dabei folkloristisch zu werden. Mit ausschließlich eigenen Kompositionen schafft Indira eine eigene Textur des großen Begriffs des World-Jazz.

[Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße](#)



20.30 Uhr **Tanz: Der Eindringling – eine Autopsie**
Helena Waldmann inszeniert auf der quasi mikroskopischen Ebene des Körpers eine Makroskopie der Politik. Sie legitimiert sich immer zuerst durch das Konstrukt eines geschlossenen Körpers, eines Volkes, einer Nation, eines Inlands und seiner Produkte. *Der Eindringling* zeigt, dass Körper ebenso wie politische Konstrukte nur durch Öffnungen (Mund, Nase, Augen etc.) zum Leben und Überleben fähig sind.

[Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße](#)



Kinder

14 und 15 Uhr **Geschichten vom Dach der Welt**
Erzählungen aus Tibet mit Uschi Erlewein. Von Yaks und Hirten, die die Sprache der Tiere verstehen. Vom Glück, ein Lied zu besitzen, von Wassergeistern und Windpferden, Einsiedlern, heilenden Türkisen und Donnerdrachen.
[Linden-Museum](#)

16 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**
Russisches Märchen in deutscher Sprache. Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann.
[Theater am Faden](#)

Sonstiges

10–13 Uhr **Tee – Kultur, die uns verbindet**
Russischer Tee und Gebäck im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung. [Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen](#)

19.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Gedenkveranstaltung anlässlich des 81. Jahrestages der Reichspogromnacht**
Anmeldung unter gcjz-stg@gmx.net. Bitte unbedingt gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen. Männliche Besucher bitte mit Kopfbedeckung.
[Synagoge der Israelitischen Religionsgemeinschaft, Hospitalstr. 36, S-Mitte](#)
Veranstalter: GCJZ e. V., Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

11 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Gesetz – Ritus – Brauch. Einblicke in jüdische Lebenswelten**
Matinee mit Dr. h. c. Joel Berger, Rabbiner, ehem. Hochschuldozent und Mitarbeiter des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg.
Das neue Buch von Joel Berger wirft einen Blick auf unsere Geschichte und Kultur aus jüdischer Perspektive. Quellen und Themen schöpfen häufig aus Württemberg und behandeln Fragen und Ereignisse von der Zeit der Aufklärung bis in die Gegenwart.
[VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

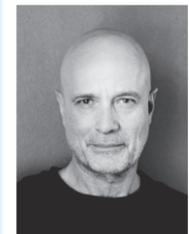
17.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Christian Berkel: Der Apfelbaum**
[Literaturhaus Stuttgart](#)
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

11 Uhr **Alicja Oktabska**
Klassisches Frühstück.

Sonntag, 10. November – Jüdische Kulturwochen:

17.30 Uhr **Lesung: Christian Berkel: Der Apfelbaum**
Für den Roman seiner Familie hat der Schauspieler Christian Berkel Archive besucht, Briefwechsel gelesen und ist viel gereist. Entstanden ist ein Familienroman, der zugleich von einer ungewöhnlichen Liebe erzählt: Sala und Otto sind dreizehn und siebzehn Jahre alt, als sie sich 1932 in Berlin ineinander verlieben. Er kommt aus der Arbeiterklasse, sie aus einer intellektuellen jüdischen Familie.
[Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz \(Liederhalle\)](#)



19 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Jüdisches Kammerorchester Nigun mit jungen Solisten**
Leitung: Jewgeni Schuk.
Die Internationale Musikakademie Nigun e. V. wurde 2014 in Stuttgart gegründet und bietet jungen, aufstrebenden Musiker*innen ein Forum, sich musikalisch vorzustellen und mit einem Orchester auf der Bühne zu bewähren. Insbesondere junge Talente können sich solo präsentieren und werden dabei vom Kammerorchester begleitet.
[Liederhalle, Berliner Platz 1–3, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz \(Liederhalle\)](#)



Das Jüdische Kammerorchester Nigun mit jungen Solisten.

Das Jüdische Kammerorchester Nigun mit jungen Solisten.

Die polnische Pianistin Alicja Oktabska spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Klavier und beeindruckt durch ihr meisterhaftes Spiel beim Vortrag klassischer Werke.
[Kulturzentrum Dieselstraße](#)

11 Uhr **Ustad Moshin Khan (Sitar), Sharif (Tabla), Ishtiyq Khan (Tanpura)**
[Theater am Faden](#) (siehe 9.11.)

18.30 Uhr **Open World Jam**
[Laboratorium](#) (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Jüdisches Kammerorchester Nigun mit jungen Solisten**
[Liederhalle](#)
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Tanz/Theater

19.15 Uhr **7 Minuten**
Theaterstück mit elf Frauen aus verschiedenen Ländern. Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeiterkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen.
[Theaterhaus](#)

Sonntag, 10. November – Tipp

18.30 Uhr **Konzert: Open World Jam**
Mit der Ziryab-Akademie.
Was passiert, wenn Musiker*innen mit unterschiedlichsten kulturellen



19.30 Uhr **Güldür Güldür Show**
In türkischer Sprache.
Die Künstler*innen der Show bedienen sich hierbei alltäglicher Geschehnisse und behandeln diese aus ganz neuen Perspektiven.
[Liederhalle](#)

20 Uhr **Nowaja Szena: Millionär sucht Frau**
Komödie in russischer Sprache.
Die Theatergruppe *Nowaja Szena* präsentiert die heiratsskularische, kosmetisch-praktische Komödie nach dem Stück der russischen Autorin Ganna Sluzki.
[Theater am Olgaek](#)

Kinder

14 Uhr **Die 84.000 Stupas des Ashoka und die Ausbreitung der buddhistischen Lehre**
Dialogführung.
[Linden-Museum](#)

15 Uhr **Mascha und der Bär**
Lustiges Volksmärchen in russischer Sprache. Ab 6 Jahren. Das Mädchen Mascha verirrt sich im tiefen Wald und wird vom großen Bären entführt.
[Theater Atelier](#)

Filme

19 Uhr **40 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Kairo: Kairo-Tage**
Filmvorführung.
[Theater am Olgaek](#)

Lesungen

20 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Etwas ist immer**
Soirée – Kurt Tucholsky in Texten und Liedern mit Rudolf Guckelsberger und Philipp Dahlem, Klavier.
[Renitenztheater](#)

19.30 Uhr **Eugen Ruge: Metropol**
Die deutsche Kommunistin Charlotte ist der Verfolgung durch die Nationalsozialisten entkommen. Im Spätsommer bricht sie mit ihrem Mann und der jungen Britin

Filme

19 Uhr **40 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Kairo: Kairo-Tage**
Filmvorführung.
[Theater am Olgaek](#)

Tanz/Theater

20 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Alfred Polgar**
„Der Grandseigneur der deutschen Prosa oder: Bei Lichte betrachtet“ von und mit Ernst Konarek und

Jill auf zu einer mehrwöchigen Reise durch die neue Heimat Sowjetunion. Eugen Ruges neuer Roman folgt drei Menschen auf dem schmalen Grat zwischen Überzeugung und Wissen, Loyalität und Gehorsam.
[Literaturhaus Stuttgart](#)

Sonstiges

17 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Jüdisches Leben im Hospitalviertel**
Quartiersführung mit Dr. Roland Müller, Noémi Berger, Pfarrer Eberhard Schwarz. Bitte gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen. Männliche Besucher bitte mit Kopfbedeckung. Anmeldung unbedingt erforderlich unter citykirchen-stuttgart@elkw.de
[Treffpunkt: Vor der Synagoge, Hospitalstr. 36, S-Mitte](#)

Ernst Kies. [Theaterhaus](#)

Lesungen

19.30 Uhr **Ece Temelkuran: Wenn dein Land nicht mehr dein Land ist**
[Literaturhaus Stuttgart](#)
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Vorträge

19 Uhr **Ägypter und Hethiter – ihr lan-**

16 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**
[Theater am Faden](#) (siehe 9.11.)

Sonstiges

10–19 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Schuk HaCarmel-Bazar**
Einkaufen zugunsten des Theodor-Heuss-Familientherapiezentrum in Herzliya/Israel. Bitte gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen.
[Israelitische Religionsgemeinschaft, Hospitalstr. 36, S-Mitte](#)

11 Uhr **40 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Kairo: Kairo-Tage**
Filmfrühstück.
[Theater am Olgaek](#)

11.15 Uhr **Nguyen Xuan Huy – Waiting until Heaven is Done**
Vernissage.
[Galerieverein Leonberg e. V., Zwerchstr. 27, Leonberg](#)

13 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Jüdisches Leben in Stuttgart**
Stadtrundfahrt. Anmeldung unbedingt erforderlich bei friederike.hartl@sjr-stuttgart.de. Männliche Teilnehmende bitte mit Kopfbedeckung. Veranstalter: IRGW [Abfahrt: Stauffenbergplatz \(Mahnmal\), S-Mitte](#)

16 Uhr **Upcycling-Atelier**
Ein Workshop für interessierte Jugendliche, junge Erwachsene und jugendliche Geflüchtete. Was bedeutet *Made in Bangladesh*? Meistens Ausbeutung, Umweltverschmutzung und billige Qualität der Kleidung. Die Ausstellung über das Fair-Fashion-Projekt von Anna Heringer zeigt, dass es auch anders geht. Im Workshop werden mitgebrachte Kleidungsstücke zu Taschen verarbeitet, wobei jedes Teil ein Unikat mit seiner persönlichen Geschichte wird.
[ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte](#)

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Psychoanalyse der Massen**
Aufbrüche in der Psychotherapie nach dem Ende des 1. Weltkriegs mit Dr. Ludger M. Hermanns.
[Hospitalhof](#)

20 Uhr **Südafrika – Die Welt in einem Land**
Mit Robert Moser und Gudrun Pahl.
[VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

Konzerte

20.30 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros de Béjar and Latin Affairs**
Colores. Andy Geyer gilt in der Musicalszenen als einer der besten Reed-Spieler Deutschlands. Mit seinen 12 Holzblasinstrumenten bedient er jeden Stil zwischen Klassik und Metal.
[Kiste](#)

ger Weg zum Frieden
Mit Reinhard Neil, Ägyptologe.
Um die Vorherrschaft in Syrien und Vorderasien haben im 14. und 13. Jh. v. Chr. die Supermächte der damaligen Zeit erbittert gekämpft. Im Jahr 1259 v. Chr. wurde schließlich zwischen beiden Kontrahenten ein Friedensvertrag geschlossen. Es handelt sich um den einzigen Staatsvertrag zwischen zwei Herrschern des Alten Orients, der in seinem genauen Wortlaut überliefert ist.
[VHS Leonberg](#)

19 Uhr *Umstrittene Religionsfreiheit: Keine Religionsfreiheit ohne Religionskritik* Mit Hamed Abdel-Samad, freier Autor und Publizist. [Hospitalhof](#)

20 Uhr *Perspektiven aus Nepal. Nepal aus dem Blickwinkel seiner Menschen* VHS im [Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

Kinder

10.30 Uhr *Der Hecht hat's gesagt* [Theater am Faden](#) (siehe 9.11.)

16 Uhr *Hos Geldiniz* (siehe 5.11.) [Stadtteilbibliothek Untertürkheim](#)

Filme

20 Uhr *Mit den Augen der Anderen: Rafiki* Kenia 2018. Regie: Wanuri Kahiu, OmU. Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. Doch Kena lässt sich nicht vorschreiben, wie sie zu leben hat. So freundet sie sich auch mit der hübschen Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. [Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

Konzerte

19.30 Uhr *Jüdische Kulturwochen: Epstein's Klezmer Tov* [Gemeindesaal der IRGW](#) (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival: (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr *Festivaleröffnung*
20 Uhr *Occident Express*
[Staatstheater, Kammertheater](#)

20 Uhr *Osan Yaran: Non Stop Stand Up* [Rosenau](#) (siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr *Alfons: Le Best Of*
In *Le Best Of* präsentiert Alfons eine Auswahl persönlicher Highlights: das Beste aus seinen langjährigen Studien zum Verhalten der Deutschen in freier Wildbahn – die besten Texte, die besten Geschichten und natürlich einige seiner berühmtesten Reportagen aus dem Land der Dichter und Klempner, Kleingärtner und Hinterwälder. [Theaterhaus](#)

Kinder

10 Uhr *Miss Jellybelly Eats Breakfast*
Mrs. Jellybelly lädt Kinder zum interaktiven Frühstück in englischer Sprache ein und bietet viele Überraschungen. Bitte anmelden unter Tel. 216-808 50. [Stadtteilbibliothek Stammheim](#)

Sonstiges

10 Uhr *Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart: Arbeitsvertrag und Arbeitnehmerrechte* Auf Deutsch und Englisch. Zielgruppe: Internationale Fachkräfte, Neubürger*innen. Anmeldung: [wrs.region-stuttgart.de/workingtreaty](#). [Welthaus \(Weltcafé\)](#)
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart

Dienstag, 12. November – Tipp



19.30 Uhr **Lesung: Ece Temelkuran: Wenn dein Land nicht mehr dein Land ist**
Temelkurans Buch ist eine eindringliche Aufforderung, miteinander ins Gespräch zu kommen über das, was notwendig ist, wenn wir weiterhin friedlich zusammenleben wollen. Ece Temelkuran, geboren 1973 in Izmir, ist Juristin, Schriftstellerin und Journalistin. Aufgrund ihrer Kritik an der Regierungspartei verlor sie ihre Stelle bei einer der großen türkischen Tageszeitungen.
[Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz \(Liederhalle\)](#)
Mitveranstalter: Deutsch-türkisches Forum Stuttgart

Mittwoch, 13. November – Tipp

19.30 Uhr *Jüdische Kulturwochen: Konzert: Epstein's Klezmer Tov*
Klezmer – Musik mit Herz. Ein anspruchsvoller Konzertabend mit dem bekannten Kölner Violin-Virtuosen Igor Epstein samt seinem Klezmer Tov Ensemble – mit jiddischen Liedern, Klezmer Musik und den Besonderheiten jiddisch-osteuropäischer Spielweisen. Personalausweis mitbringen.
[Gemeindesaal der IRGW, Hospitalstr. 36, S-Mitte U2, U4, U14, S1–S6, Bus 43 HS Stadtmitte](#)



20 Uhr **Comedy: Osan Yaran: Non Stop Stand Up**
Osan Yaran ist ein waschechter Berliner mit türkischen Wurzeln. Aufgewachsen und sozialisiert in einem Problembezirk der Hauptstadt, war Osans Leben zuweilen anstrengend und aufregend zugleich. Im Clash der Kulturen groß zu werden, wirft er Fragen auf: Wer oder was bin ich? Wo gehöre ich hin? Spree-waldgurke oder Baklava?
[Rosenau, Rotebühlstraße 109b, S-West S1–6, Bus 42, 44 HS Schwabstraße](#)



Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival

19 Uhr **Festivaleröffnung**
Mit Petra Olschowski, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Fabian Mayer, erster Bürgermeister, Burkhard C. Kosminski, Intendant am Schauspiel Stuttgart, und Sami Aras, Vorstandsvorsitzender des Forums der Kulturen.



20 Uhr **Hans Otto Theater, Potsdam: Occident Express**
Noch nie hat Haifa ihre Heimat verlassen. Bis eines Tages Männer in ihr Dorf im Norden Iraks kommen und alle Bewohner*innen erschießen. Nur Haifa und ihre vierjährige Enkeltochter Nasim überleben. Sie begeben sich auf die Flucht. *Occident Express* vermittelt auf eindringliche Weise, was die Flucht

über die Balkanroute bedeuten kann und erzählt vom Kampf um Leben und Selbstachtung. *Im Anschluss Eröffnungsparty mit der Ottencrew.*
[Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, Konrad-Adenauer-Str. 32, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 40 HS Staatsgalerie, U5–U7, U12, U15, Bus 42–44 HS Charlottenplatz](#)
Festivalkoordination: Forum der Kulturen

14 Uhr *Jüdische Kulturwochen: Zur Kunst des jüdischen Betens*
Studiennachmittag. Spiritueller Leitfadens zum jüdischen Gebetbuch.
[Lehrhaus Stuttgart, Rosenbergstr. 194b, S-West](#)

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 6.11.) [Stadtteilbibliothek am Mailänder Platz](#)

16 Uhr **Abu Dhabi, Dubai und Katar. (Critical?) Regionalismen in der Gegenwart**
Regionalismen in der Gegenwart: Werkstattgespräch im Rahmen des Seminars *Lokal-global? Positionen der Architekturgeschichte und -theorie* mit Prof. Dr. Anna Minta, Linz. [Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Am Weißenhof 1, S-Nord](#)

19 Uhr *40 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Kairo: Kairo-Tage*
Abschlussfest mit dem El-Sawy-Puppentheater aus Kairo, Musik und Spezialitäten. [Theater am Olgaek](#)

19.30 Uhr **„Tear down this wall“: 30 Jahre nach dem Mauerfall**
Die turbulente Zeit im Herbst 1989, die durch erfolgreichen Widerstand und Mut geprägt wurde und die DDR in eine offene Krise stürzte, wird von Zeitzeug*innen anhand ihrer Erlebnisse und

persönlicher Eindrücke nochmals erfahrbar gemacht. [Hospitalhof](#)

Filme

14.30 Uhr *Stuttgarter Buchwochen: Screaming Masterpiece*
IS/NL/DK 2005, 87 Min., OmU. Die Insel-Republik unter dem Polarkreis hat eine Musikszene wie kaum ein anderes Land auf dieser Welt: Auf 300.000 Einwohner*innen kommen 90 Musikschulen, 400 Chöre, unzählige Bands und DJs. Die Dokumentation *Screaming Masterpiece* schaut isländischen Bands bei Live-Auftritten und Proben über die Schulter. [Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte](#)

18.30 Uhr **An der Seite der Braut**
Begleitende Veranstaltung der Ausstellung *An(ge)kommen*. Verkleidet als Hochzeitsgesellschaft schleusen drei Regisseure fünf syrische Geflüchtete durch Europa und drehen darüber einen Film. Nach der Filmvorführung gibt es einen musikalischen Ausklang mit Live-Rap und Weltmusik von einem DJ.
[Villa BarRock, Pflugfelder Str. 5, Ludwigsburg](#)
Veranstalter: Connect Ludwigsburg

19.30 Uhr *Jüdische Kulturwochen: Ask Dr. Ruth*
Ein Dokumentarfilmporträt über das bewegte Leben von Dr. Ruth Westheimer, einer Holocaust-Überlebenden. Anschließend Filmgespräch. [Haus des Dokumentarfilms, Mörikestr. 19, S-Süd](#)

Konzer te

19 Uhr **Berki – Falusi – Sárík Trio**
[Ungarisches Kulturinstitut](#) (siehe Tipp, Kasten)
19 Uhr **Simkhat hanefesh**
Eine Reise durch Aschkenas. Das Ensemble *Simkhat hanefesh* begleitet Abraham Levie musikalisch auf seine Fahrt und präsentiert jüdische Musik aus Renaissance und Barock. Kurze Lesungen aus Levies Erinnerungen ergänzen die Musik und lassen die Erlebnisse des Reisenden lebendig werden.
[Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte](#)

20 Uhr **Sirius Quartet (New York) und Evelyn Huber (Quadro Nuevo)**
[Liederhalle](#) (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Soul Diamonds**
Stevie Wonder Special Vol. 3. Eine hochvirtuose und interessante Zusammensetzung der besten Stuttgarter Musiker aus Jazz, Blues, R'n'B, Pop und Souljazz. [Bix](#)

Tanz/Theater

20 Uhr **Fatih Çevikkollu**
Fatih Morgana. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit? Die Bildzeitung als Organ des aufklärerischen Journalismus? Ein Sultan für die Demokratie, ein Patriarch als Vorkämpfer der Gleichberechtigung? *Fatih Morgana* ist eine Einladung zum Perspektivwechsel.
[Rosenau](#)

20 Uhr **Neat presents: Romeo and Juliet (with Clowns)**
[Theater am Olgaek](#) (siehe 7.11.)

20 Uhr **Vida! Tango Argentino**
Tänzer*innen von Weltklasse, begleitet von Musiker*innen, präsentieren hinreißende Musik-, Tanz-, Step- und Show-Einlagen. Der mit dem Tony-Award ausgezeichnete Künstler Luis Pereyra erschafft in *Vida!* ein Werk, in dem moderne Inszenierung verschmilzt mit traditioneller, archaischer Kultur Argentiniens. [Kulturhaus, Stuttgarter Str. 65, Kornwestheim](#)

20.15 Uhr **Yavuz Köroglu: No land's man**
In seinem ersten abendfüllenden Comedyprogramm begibt sich der in Wien aufgewachsene Yavuz Köroglu auf die Spuren seiner vielfältigen Identität. Der quadratonale Comedian, Musiker und Tänzer ist seit 20 Jahren Schauspieler im internationalen Theaterhaus-Ensemble. [Theaterhaus](#)

20.30 Uhr *Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival: Jung, giftig und Schwarz*
[Theater Rampe Stuttgart](#) (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 4.11.) [Stadtteilbibliothek Möhringen](#)

18.30 Uhr *Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival: Nothing Twice*
[JES – Junges Ensemble Stuttgart](#) (siehe Tipp, Kasten)

Donnerstag, 14. November – Tipp

19 Uhr **Konzert: Berki – Falusi – Sárík Trio**. Jazz. Mariann Falusi singt Operarien und Jazz, ist Moderatorin und Schauspielerin. Tamás Berki erhielt als der Doyen der ungarischen Jazzsänger unzählige Auszeichnungen und Preise. Charmant begleitet werden die beiden von dem Péter Sárík Trio, eines der beliebtesten Jazzorchester Ungarns. Anmeldung: [uki-s@uki-s.de](#). [Ungarisches Kulturinstitut, Haußmannstr. 22, S-Ost U15, Bus 42 HS Eugensplatz](#)

20 Uhr **Konzert: Sirius Quartet (New York) und Evelyn Huber (Quadro Nuevo)**
Gemeinsam spannen die Künstler*innen den Bogen zwischen der neuen und der alten Welt. Das Sirius Quartet versteht sich als klassisches Streichquartett, das mit Improvisation und Jazz neue Wege geht, eine Parallele zur Improvisation und Weltmusik der ebenso klassisch ausgebildeten Harfenistin Evelyn Huber.
[Liederhalle, Berliner Platz 1–3, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz \(Liederhalle\)](#)



Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival

18.30 Uhr **Schauburg, München: Nothing Twice**
Ein Stück Hip-Hop für die Bühne, ab 13 Jahren. Die Kunstformen Breakdance, Graffiti und Lyrik treffen im Bühnenraum aufeinander, um Räume, Kunstgattungen und Theaterverabredungen zu sprengen. Für die drei Breakdancer, den Graffiti-Künstler und Schauspieler Cédric Pintarelli und zwei Kolleg*innen wird der Raum bald sehr eng, auch wenn sie Flächen und Farben teilen, Respekt vor den anderen Kunstformen haben und gerne fremde Impulse aufnehmen.
[JES – Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, S-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43 HS Stadtmitte](#)

20.30 Uhr **Balhaus Naunynstraße, Berlin: Jung, giftig und Schwarz**
Wie ist es eigentlich, wenn man Mitte 20, Single, feministisch und afrodeutscher ist und in Berlin lebt? Polly und Laela wohnen zusammen und sind meistens beste Freundinnen. Sie begegnen sich morgens nach einer durchgefeierten Nacht und teilen Geschichten über die Flirts des vergangenen Abends. (Siehe Bericht S. 13)
Im Anschluss Gespräche in der Rakete.
[Theater Rampe Stuttgart, Filderstr. 47, S-Mitte U1, U9, U34, Bus 41, 43 HS Marienplatz](#)



Festivalkoordination: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Sonstiges

14.30–18 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Judentum in Deutschland nach dem 1. Weltkrieg und während der Weimarer Republik** Historisches Symposium mit Götz Aly, Dr. Frank Raberg, Rabbiner Dr. Joel Berger, Dr. Uri Kaufmann. Anmeldung erbeten unter: veranstaltungen@hdgbw.de **Haus der Geschichte**

17.45 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Einführung in das Judentum durch die Küchentür** Vortrag und Essen. Jüdische Feste – Speisen an den Feiertagen mit Binah Rosenkranz. Anmeldung unbedingt erforderlich bis 8.11. unter anmeldung@vhs-stuttgart.de. Bitte unbedingt gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen. **Gemeindsaal der IRGW, Hospitalstr. 36, S-Mitte**

18.30 Uhr **Moderne Kunst: Kunst nach dem ersten Weltkrieg** Sammlungsführung in russischer Sprache.

Filme

Kanon der kleinen Stimmen – Geschichten aus Fukushima Dokumentationsfilm von Hitomi Kamanaka, 119 Min. OmdtU. Der Film schildert die Situation der Bevölkerung von Fukushima, die nun mit den Folgen der Reaktorkatastrophe von März 2011 leben muss. Vieles ist radioaktiv kontaminiert, auch die Nahrungsmittel. Filmregisseurin Hitomi Kamanaka hat die Betroffenen über zwei Jahre lang begleitet. **Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West** Veranstalter: Deutsch-japanische Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

Lesungen

19.30 Uhr **Esslinger Literaturtage Lesart 2019: Navid Kermani: Morgen ist da – Reden Kronensaal KSK Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten: Marevna Ortega, Klavier Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte**

20 Uhr **Nice Brazil and Friends** Brazil Jazz and More. Die Interpretin und Komponistin Nice Brazil stammt aus São Paulo und interpretiert eingängige Songs des Bossa Nova, weltbekannte Jazz- und Latinstücke bis hin zur Samba und zur Musica Popular Brasileira ebenso leidenschaftlich wie virtuos. **Melva**

20 Uhr **Voces Hispanas** Opernsänger*innen interpretieren bekannte Lieder aus Spanien und Lateinamerika. Dieses Abendprogramm bietet sowohl klassische als auch rhythmische, einfache und raffinierte Lieder, welche die Vielfalt der spanischsprachigen Welt zeigen. Dabei wird eine große Bandbreite an Kompositionen, die von fernen kreolischen, europäischen sowie afrikanischen Einflüssen geprägt sind, dargeboten. **Liederhalle** Veranstalter: Circulo Latino – Arbeitskreis der lateinamerikanischen Vereine e. V.

Mit Elena Steinemann M.A. **Staatgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte**

19 Uhr **States of Sensing – Ausstellung von Stipendiat*innen der Akademie** Ausstellungseröffnung. **Akademie Schloss Solitude**

19.30 Uhr **Motoko Imamura/Cotomono – Taschenmacherin** Ausstellungseröffnung. **Gedok-Galerie, Hölderlinstr. 17, S-Mitte**

20 Uhr **Prolog Banana Island: Bananenkrieg als Alibi? Europas offensive Handelspolitik gegenüber Afrika** Mit Boniface Mabanza. Zwei Wochen vor der Premiere von *Banana Island* im Theater Rampe laden die apokalyptischen Tänzer*innen zum Prolog (Symposium) ein und vertiefen wissenschaftliche, dokumentarische und künstlerische Perspektiven rund um die Banane. Der Vortrag beleuchtet die Neo-kolonialen Strategien der westlichen Welt. Ausgehend vom so genannten *Bananen-*

krieg, einem Handelsstreit zwischen den USA und Europa bezieht Dr. Boniface Mabanza Stellung zur externen Einflussnahme auf afrikanische Ökonomien. **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

20 Uhr **Raumwelten: Edouard François: Politik der Digitalisierung** Die Financial Times betitelte den französischen Architekten als „Hero of green architecture“, schließlich versucht er, in seinen Projekten wirtschaftliche, soziale, historische und ökologische Aspekte zu vereinen. **Filmakademie Ludwigsburg, Akademiehof 10, Ludwigsburg** Mitveranstalter: Institut français Stuttgart

20 Uhr **Weisheit ist das Herz** Livestream Vortrag zum Thema *Warum brauchen wir Weisheit?* **Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, Liebenzeller Str. 1, S-Bad-Cannstatt**

Freitag, 15. November – Tipp

19.30 Uhr **Lesung: Esslinger Literaturtage Lesart 2019: Navid Kermani: Morgen ist da – Reden** Navid Kermanis jüngste Veröffentlichung versammelt seine bedeutendsten Reden aus den vergangenen



zwanzig Jahren. In seinem ureigenen Spannungsfeld von klassischer deutscher Literatur, islamischer Mystik, amerikanischer Gegenkultur und europäischem Geist findet Kermani immer neue Gedankenbögen. **Kronensaal KSK Esslingen, Am Kronenhof, Esslingen am Neckar S1 HS Esslingen**

20.30 Uhr **Konzert: Adrianna Noszczyk** Adrianna Noszczyk ist eine bekannte polnische Schauspielerin und Sängerin. Ihr aktuelles Programm *Bal u Posejdona (Der Poseidon-Ball)* beinhaltet die schönsten Lieder aus dem Repertoire von Anna German (1936–1982) – eine der erfolgreichsten polnischen Sängerinnen – und eigens für Adrianna Noszczyk komponierte Stücke. **Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost, Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße** Veranstalter: Polnischer Kulturverein

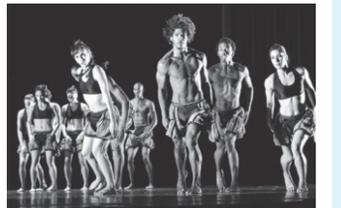


in Baden-Württemberg e. V. 19 Uhr **Theater: Schon abgegeben** Theateraufführung in italienischer Sprache im Rahmen des Jubiläums zum 35-jährigen Bestehens von Le



Maschere (siehe Bericht S. 21). Nach Schließung seines Betriebs hat Dino Schwierigkeiten eine neue Beschäftigung zu finden. Eines Tages jedoch erscheint Renato, ein Freund aus alten Zeiten, der ihm eine vertrauenswürdige und gut bezahlte Arbeit vorschlägt: er muss nichts anderes machen als geheime Päckchen entgegennehmen und abliefern. **Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Süd U1, U9, U34, Bus 42 HS Erwin-Schoettle-Platz** Veranstalter: Compagnia Teatrale Le Maschere Stuttgart e. V.

20 Uhr **Danza Contemporánea de Cuba** Sie ist die emanzipierteste Kompanie des Inselstaats: Danza Contemporánea de Cuba prägt eine große stilistische Offenheit. Ihr Tanz ist energiegeladener und ohne die üblichen Karibik-Klischees zu bedienen. Seit fast dreißig Jahren leitet Miguel A. Iglesias Ferrer die 1959 gegründete staatliche Kompanie für zeitgenössischen Tanz. **Forum am Schlosspark, Stuttgarter Str. 33–53, Ludwigsburg S4, S5, R4 HS Ludwigsburg, dann Bus 421 HS Rathaus und Finanzamt**



20.30 Uhr **Adrianna Noszczyk Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

21 Uhr **Nicotheo** Das Quintett *Nicotheo* steht für eine moderne Jazzformation, deren Eigenkompositionen stark von Weltmusik, Pop und ECM-Jazz beeinflusst sind. Sowohl die diversen ethnischen und musikalischen Wurzeln der Band sind durch tragende Melodien und einen hohen rhythmischen Energiefluss spürbar. **Kiste**

Tanz/Theater

19 Uhr **Schon abgegeben** **Altes Feuerwehrhaus** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

19.30 Uhr **Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival: Allah liebt Man(n)** **JES – Junges Ensemble Stuttgart** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Als explodierte eine Bombe im Kopf** Die Geschichte Jugoslawiens. Eine Geschichte, die gar nicht erzählt werden kann, wird erzählt. Mit einer Schauspielerin und einem Musiker am Akkordeon. Ohne großen Aufwand. Modern und doch warm. Mit wenigen symbolischen Requisiten. Schnörkellos, brüchig, verwundet und irgendwie unschuldig. So wie eben die Geschichte Jugoslawiens geendet hat. Anmeldung

Freitag, 15. November – Tipp

Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival

11 und 18 Uhr **Casamax Theater, Köln: Heimat A. T.** Ein Theatersolo für heimatverbundene Menschen, ab 10 Jahren. Azmi ist angekommen. Das hatte er



zumindest gehofft, nach einer langen einsamen Flucht. Jetzt ist er in Sicherheit. Doch von Enno, einem Klassenkameraden, lernt Azmi das Wort Überfremdung. Ebenso wie Schmarotzer und Ausländerschwein. Enno beschützt seine Heimat vor dem Fremden. **Kulturwerk, Ostendstr. 106, S-Ost Bus 40, 42 HS Wagenburgstraße**

Festivalkoordination: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

notwendig unter Tel. 01 57/54 02 13 02. **Generationenhaus Heschl**

20 Uhr **Danza Contemporánea de Cuba Forum am Schlosspark** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

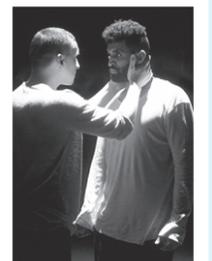
20 Uhr **Gala der Preisträger** 23. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festivals 2019. Leila Ka aus Frankreich, Nina Plantefève-Castryck aus Belgien, Shirly Barbie aus Israel, die Italienerinnen Linda Cordero Rijo und Beatrice Bodini, Seth Buckley aus Kanada, Carlos Gonzalez aus Spanien und die Brasilianerin Loreta Pelosi Oliveira – die Preisträger*innen des diesjährigen Festivals kehren zum Start ihrer Süddeutschlandtournee noch einmal nach Stuttgart zurück. **VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz**

20 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart/Deutschland): Classy Classics** Wer angesichts des augenzwinkernden Stükkittels an einen opulenten Ballettabend denkt, liegt falsch. Ergänzt durch zwei länger nicht gezeigte Lieblingsstücke aus dem Gauthier Dance-Repertoire, feiert *Classy Classics* Meisterstücke des zeitgenössischen Tanzes. **Theaterhaus**

Vorträge

12 Uhr **Hongkong – die neue Frontstadt?** Internationales zum Mittag mit Markus Pfalzgraf, Landeskorrespondent des SWR.

19.30 Uhr **Theaterperipherie, Frankfurt: Allah liebt Man(n)** Ein poetischer Tanz. Zwei treffen sich. Der eine glaubt. Der andere weiß nicht, was er glauben soll. Doch in der offenen Weisheit des einen erkennt der andere die Ruhe, die er sucht. Er beginnt zu lieben. Nicht nur den Glauben, sondern auch seinen Lehrer. In Bildern und ohne viele Worte stehen sich in *Allah liebt Man(n)* zwei Männer ihre Liebe (siehe Bericht S. 14). *Im Anschluss Party mit DJ Buna.* **JES – Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, S-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43 HS Stadtmitte**



Festivalkoordination: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Bei der Übergabe durch Großbritannien an China vor gut zwei Jahrzehnten wurde für Hongkong die Formel „ein Land, zwei Systeme“ gefunden – doch die ist in Gefahr: Eher wird es zum Kampf der Systeme, was sich derzeit vor dem Hintergrund wachsenden Einflusses aus Peking anbahnt. Anmeldung unter susanne.ennulath@fes.de, Tel. 24 83 94 43. **Alte Kanzlei, Schillerplatz 5A, S-Mitte**

18 Uhr **Volkstrauertag, Brauch und Missbrauch** Geschichte seit 1919 über die NS Zeit bis heute. Zeitzeugenberichte des 2. Weltkriegs aus deutscher und britischer Sicht. Musikbeispiele von Ina Boyle und Frank Bridge. Die Methode der musikalischen Umsetzung dieser Themen wird von den Aufführenden diskutiert. Anschließend Diskussion über die Auswirkungen von Krieg und Gewalt. **Studio Olgastraße, Olgastr. 93b, S-Mitte** Veranstalter: Kulturkreis des Stuttgarter Europa-Clubs e. V.

18 Uhr **Religionen sind gespeicherte Erfahrungen** Kamingsgespräch. **Museum der Alltagskultur, Schloss Waldenbuch, Kirchgasse 3, Waldenbuch**

18.30 Uhr **Das Ende der Aztekenherrschaft 1521** **Linden-Museum**

19.30 Uhr **Die Frauenbäckerei in Dersim (Türkei)** Die Kurdin Aygül Aras vom Waiblinger Verein *Freunde helfen Freunden e. V.* stellt das Projekt der Frauenbäckerei vor. Sie hat dieses über fünf Monate direkt begleitet. Ergänzt wird der Vortrag mit Bildern und Videos, die vor Ort in Dersim entstanden. Als künstlerischen Beitrag trägt die kurdische Sängerin und Komponistin Mavis Güneser politische Klagelieder aus der Region Dersim vor. **Kulturhaus Schwanen**

19.30 Uhr **Prolog Banana Island: Zwischen Bühne und Welthandel** Podiumsgespräch zu (neo)kolonialen Praktiken des Westens mit Jun.-Prof. Dr. Renata Campos Motta und Olivia Hyunsin Kim. Gemeinsam mit den Gästen wird über Kolonialismus, Welthandel, Rassismen und Repräsentation durch wissenschaftliche, dokumentarische und künstlerische Vertiefung gesprochen. **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 4.11.) **Stadtbibliothek Neugereut**

11 und 18 Uhr **Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival: Heimat A. T.** **Kulturwerk** (siehe Tipp, Kasten)

Feste

17 Uhr **In diesem festlichen Gefühl** **Südkirche Esslingen** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Lesungen

Erzählfestival „Untertürkheim unter uns“: 11 Uhr **Auftakt** Stadtteilversteherin Frau Wenzel eröff-

net das Festival und Kooperationspartner geben Einblicke in *Kindheit in Untertürkheim heute*. **Rathaus Untertürkheim, Großglocknerstr. 24/26, S-Untertürkheim** im Anschluss: **Erzählwanderung** Erzähler*innen nehmen Besucher*innen mit auf eine Wanderung durch den historischen Ortskern von Untertürkheim. Besucht werden alteingesessene Geschäfte und (neue) Treffpunkte der Geselligkeit. Oft untrennbar mit deren Entstehungsgeschichte sind die Le-

benswege der Inhaber, die ihre Kindheit hier verbracht haben. Alle Wege sind gut begehbar. **Start: Kelterplatz, S-Untertürkheim** 16 Uhr **Über die Wichtigkeit (Lebens-)Geschichten zu erzählen** Vortrag von Rose von Stein und Untertürkheimer Kindheitsgeschichten. Erzählen ist befreiend. Manchmal tut sich dabei ein neuer Blick auf auf das, was uns geprägt hat. Denn alle biografischen Entscheidungen lassen sich aus verschiedensten Sichtweisen betrachten. Gelingt

es uns, eine Lebensbejahende zu finden, so haben wir viel gewonnen. Im Anschluss zu hören sind Geschichten Untertürkheimer Kindheiten von Najia Ahmad.
Rathaus Untertürkheim, Großglocknerstr. 24/26, 5-Untertürkheim
19.30 Uhr **Kindheit in der Welt** (siehe Tipp, Kasten)
Stadtteilbibliothek Untertürkheim
Veranstalter des Erzählfestivals:
Ars Narrandi e. V.

15 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Klaus Jürgen Gadamer:**
Abendteuer in Indien
Klaus-Jürgen Gadamer durchstreift Indien, wird in Varanasi Ziel einer Mafia-bande. In Manipur, dem Afghanistan Indiens, ist er Gast der Zomi und ihrer Guerilla. Mit knapper Not rettet er sich. Gadamer's Reise durch Indien vereint multimedial Buch und Film zu einem sinnlichen Abenteuer.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

19 Uhr
Esslinger Literaturtage Lesart 2019: Deniz Yücel: Agentterrorist
Eine Geschichte über Freiheit und Freundschaft, Demokratie und Nichtsodemokratie. Die Inhaftierung des Journalisten Yücel führte in Deutschland zu einer enormen Solidaritätsbewegung. Yücel erzählt von seinem Jahr im Gefängnis, von Einzelhaft und Schikanen. Und davon, wie er dank zahlreicher Unterstützung unter widrigsten Umständen um Freiheit und Selbstbestimmung kämpfen konnte.
Druckhalle, Bechtle Verlag & Druck, Zeppelinstr. 116, Esslingen

Konzerte

19 Uhr **15. Koreanischer Chorabend**
Dirigent: Shoung-Ho Shin. Am Flügel: Seung Hee Cho. Bei der Veranstaltung erwartet Besucher*innen neben einem Violinkonzert u. a. der Männerchor der Koreanischen Nambugemeinde.
Friedenskirche, Friedensplatz 1, S-Mitte
Veranstalter: Koreanische Krankenschwestern und Koreanisch-Deutscher Kulturverein, Deutsch-Koreanische Gesellschaft e. V. (DKG-BW)

19 Uhr **Classicum: Drittes Konzert**
1. Auftritt: JacobiDuo: Eszter Éva Havasi (Ungarn) und Dragan Ribí (Bosnien) Flöte und Akkordeon, Werke u.a. von Béla Bartók und Claude Debussy
2. Auftritt: Konstantin Krimmel (Deutschland) und Doriana Tchakarova (Bulgarien) Bariton und Klavier, Werke von Schumann
3. Auftritt: Mateus Dela Fonte (Brasilien) 7-saitige akustische Gitarre, Werke u.a. von Fernando Sor und Heitor Villa-Lobos
Neues Schloss (Weißer Saal); S-Mitte

19 Uhr **Ngay do chung minh**
Katholischen Gemeindehaus Padua (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Die Blues und Boogie Night 2019**
Unter anderem dabei ist das Stefano Ronchi Trio. Stefano „Slidin' Wolf“ Ronchi ist ein italienischer Bluesgitarrist und Sänger. Er lebt seit 2016 in Berlin und gehört inzwischen anerkanntermaßen zu den europäischen Bluesgrößen.
Scala

20 Uhr **Indrajit Roy-Chowdhury (Sitar), Saibal Chatterjee (Tabla)**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

Samstag, 16. November – Tipp

17 Uhr **In diesem festlichen Gefühl Feierlichkeiten** zum 101. Unabhängigkeitstag der Republik Lettland.
Die Gruppe **Baritoni** (aus Lettland)



und die Kinder-Gesangsgruppe **Stuttgarter Bernsteinchen** (Lettischer Kulturverein SAIME Stuttgart) sorgen für das musikalische Programm. Nach dem Konzert sind alle Besucher*innen zu einem feierlichen Ausklang eingeladen.

Südkirche Esslingen Spitalsteige 3, Esslingen am Neckar S1,RE, RB HS Esslingen (Neckar)
Veranstalter: SAIME e. V.

19 Uhr **Konzert: Ngay do chung minh**
Im Mittelpunkt steht der akustische Genuss, den man Dank der professionellen Darbietung von Künstler*innen aus Paris genießen kann. In der Pause



können Besucher*innen außerdem vietnamesische kulinarische Spezialitäten genießen.

Katholischen Gemeindehaus Padua, Wollgrasweg 11, S-Plieningen, U3 HS Plieningen
Veranstalter: Vietnam Community Stuttgart (VCS)

19 Uhr **Lange Nacht der Museen Böblingen/Sindelfingen:**
Ausstellung und Konzert: We are Rinah Klez'n'Roll.
Musikalisch wird die Ausstellung von Mitgliedern des Kunstvereins **Kultur**



Tanz/Theater

Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival:
16 Uhr **Dörfer der Hoffnung**
Altes Schauspielhaus
18 Uhr **Der Bau** **Studio Theater**
20 Uhr **Bestätigung** **Theater Atelier** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19 Uhr **Danza Contemporánea de Cuba**
Forum am Schlosspark (siehe 15.11.)

19.30 Uhr **Der fliegende Teppich**
Comedy mit Dilaver Gök.

Am Kelterberg Vaihingen ab 20 Uhr von der Band **We are Rinah** ergänzt. Ebenso leicht wie Rinah (hebräisch für „Frohgesang“) über die Lippen geht, verfeinert die Band eingängige, englischsprachige Rockmusik mit Balkan- und Klezmeren.
Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen S60 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 749 HS Daimlersteg

20 Uhr **Konzert: Indrajit Roy-Chowdhury (Sitar), Saibal Chatterjee (Tabla)**
Klassische indische Musik.
Indrajit ist Meisterschüler von Pandit



Subroto Roy Chowdhury. Sein Sitarpiel wurzelt im Binkar-Stil der Senia-Schule, der die Herkunft der klassischen indischen Musik aus dem alten Dhrupad betont. Indrajit ist offen für spielerische Innovation, bewahrt aber respektvoll die alten Traditionen.

Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz
Weiterer Termin: 17.11.

19.30 Uhr **Erzählfestival Untertürkheim unter uns: Kindheit in der Welt**
Den künstlerischen Höhepunkt des Erzählfestivals bildet dieser Abend mit der Erzählerin Tanja Mahn-Bertha (Ars Narrandi. e. V. Mannheim) und dem in Untertürkheim mittlerweile bekannten Semih Ali Aksoy aus Ankara. Ali erzählt Geschichten aus Anatolien. Für ihn ist Tradition nicht mit Vergangenheit verbunden. Der Abend wird musikalisch eingerahmt.

Stadtteilbibliothek, Strümpfelbacher Str. 45, S-Untertürkheim S1, U4, U13, Bus 60, 61 HS Untertürkheim
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.



Eine Reise nach Istanbul, ganz ohne Flugticket! Es erwartet Sie ein Teppichhandel der besonderen Art – Comedy mit orientalischer Note. Dazu werden türkischer Tee und Snacks serviert. Telefonische Anmeldung erbeten unter Tel. 29 15 07.
Blumen-Insel, Johannesstr. 89, S-West

19.30 Uhr **Iwanow** Voraufführung. Der Gutsbesitzer Nikolai Alexejewitsch Iwanow ist ein Mensch ohne Aufgabe. Er lebt mit seiner Frau in einer kleinen russischen Provinzstadt. Seine Frau ist Jüdin, die für ihn zum Christentum konvertiert ist und deswegen von ihren Angehörigen verstoßen wurde. Er ist ein gescheiterter

Begegnung der Kulturen

Intellektueller, zu getrieben für das Alltägliche, zu träge für das Außergewöhnliche.
Staatstheater, Schauspielhaus

20 Uhr **Esperanza Tri-Bühne** (siehe 6.11.)

20 Uhr **Gala der Preisträger** (siehe 15.11.)
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

20 Uhr **Gauthier Dance** (siehe 15.11.)
20 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlsortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig durcheinander.
Theaterhaus

20 Uhr
Nowaja Szena: Millionär sucht Frau
Theater am Olgaek (siehe 10.11.)

Samstag, 16. November – Tipp

Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival

16 Uhr **Internationales Frauenzentrum Bonn e. V. Dörfer der Hoffnung**
Interkulturelles Tanztheaterprojekt. Das Stück ist eine Einladung an alle zum Aufbau einer Friedenskultur, inspiriert durch den Beitrag der Frauen bei den Friedensverhandlungen 2016 in Kolumbien. Unter der Leitung der



kolumbianischen Choreografin Bibiana Jiménez drücken 12 Frauen aus verschiedenen Ländern in getanzten Bildern ihren Umgang mit der Gestaltung einer Friedenskultur aus.

Altes Schauspielhaus, Kleine Königstr. 9, S-Mitte S1-S6, S60, U2, U4, U14, U34, Bus 43 HS Stadtmitte

18 Uhr **Cie. Freaks und Fremde, Dresden: Der Bau** Von Franz Kafka. Der Baubewohner hat sich ein Paradies



Festivalkoordination: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Kinder

Erzählfestival „Untertürkheim unter uns“:
15 Uhr

Semih Ali Aksoy erzählt für Kinder
Für Kinder ab 6 Jahren.
Auf Türkisch mit Übersetzung.
16 Uhr

Frech wie Oskar, mutig wie Löwen – Geschichten von Kindern für Kinder
Für Kinder ab 8 Jahren.

Wilhelmsschule Untertürkheim, Nebelhornstr. 23, S-Untertürkheim
16 Uhr

Von kleinen Helden und großem Mut
Für Kinder ab 4 Jahren.

Tageseinrichtung Ötzalerstr. 21, S-Untertürkheim
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

in den Waldboden gegraben und lebt dort in sicherer Entfernung zur Gesellschaft. So sehr er sie ignorieren will – es gibt sie doch, die Welt dort draußen. Sie werden kommen. Sie wollen ihn, sie wollen teilhaben an seinem Wohlstand, ihn vernichten... Doch wer ist „er“ und wer sind „sie“? (Siehe S. 12)
Studio Theater, Hohenheimer Str. 44, S-Mitte U5-U7, U12 HS Döbelstraße

20 Uhr **Landestheater Württemberg Hohenzollern Tübingen Reutlingen (LTT): Bestätigung**

Wo die einen Vielfalt sehen, fürchten die anderen Überfremdung. Jede*r ist sich sicher, im Recht zu sein. Aber worauf gründet diese Gewissheit? Die Psychologie nennt es „Bestätigungsfehler“: die Neigung, jede Information so zu interpretieren, dass sie in unser Weltbild passt. Ein junger, politisch engagierter Linksliberaler setzt sich mit einem überzeugten Rechten an einen Tisch. Kann das gutgehen?
Im Anschluss Gespräche und Getränke
Theater Atelier, Stöckachstr. 55, S-Ost U1, U2, U14 HS Metzstraße



Filme

11 Uhr **Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival: Newcomers**
Theater La Lune (siehe Tipp, Kasten übernächste Seite)

11.15 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Island.** Kurzdokureihe mit vier Kurzfilmen: **Island:** die Nutzung der Kraft der Natur, **Auf den Spuren der Hobbits – Fabelwesen des Nordens,** ein Gespräch über alte Heldensagen, **Unser Wetter: Island und seine Tiefs,** und **Weihnachten auf Island:** Weihnachtsbräuchen und -geschichten.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

12–20 Uhr **Prolog Banana Island: Banana Binge Watching**
Ein Marathon der Bananenfilme von Dokumentationen über Comedy und Popkultur zu Werbefilmen bis hin zu politischer Propaganda.
Theater Rampe

18 Uhr
Griechischer Filmherbst 2019: 1968
Atelier am Bollwerk (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

18 Uhr **Sinema: Oray**
Oray, ein junger Muslim aus Hagen, sagt zu seiner Frau Burcu dreimal das Wort **Talq**, die islamische Scheidungsformel. Über die Konsequenzen seines Handelns informiert ihn schließlich der Imam seiner Hei-

16 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**
Theater am Faden (siehe 9.11.)

Sonstiges

10–16.30 Uhr **Wer gestaltet die Stadt?**
Gesellschaftspolitische Diskussionen im Kontext rechter Konjunkturen.

U. a. mit Peter Grohmann (Die Anstifter), Katharina Haje (Politikwissenschaftlerin) Friederike Hartl (Stadtjugendring), Joachim Stein (Weissenburg-Zentrum LSBTTIQ).

10.30 Uhr: Städtische Konflikte im Blick – zwischen rechter Vereinnahmung und zivilgesellschaftlichem Einsatz

13.30 Uhr: Rechte Angriffe auf urbane Vielfalt

15 Uhr: Annehmen, abgrenzen, ausschließen? Strategien im Umgang mit Rechtsanmeldung unter gisela.mackenroth@izew.uni-tuebingen.de
Hotel Silber, Dorotheenstr. 10, S-Mitte

14 Uhr **Giovanni Battista Tiepolo, der Meister in Venedig: Was ist venezianische Malerei?** Führung in japanischer Sprache von Kanako Yasuda M. A.
Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

13–17.30 Uhr **Tipp-Kick-Turnier**
Begleitende Veranstaltung der Ausstellung **An(ge)kommen.** Tipp-Kick-Turnier für jedermann unter dem Motto **Integration United.** Anmeldung: www.awo-ludwigsburg.de/einrichtungen/migration/tipp-kick-turnier.
Haus der Bürger, Neckarstr. 56, Remseck-Aldingen
Mitveranstalter: Forum der Kulturen

14 Uhr **Azteken**
Kuratorinnenführung.
Linden-Museum

19 Uhr **Prolog Banana Island: ¡Como en casa!**
Ein interdisziplinärer spanischer Abend. Auf Deutsch und Spanisch. Sich *¡Como en casa!* fühlen heißt auf Spanisch sich "wie daheim" fühlen, oder einfach "sich wohlfühlen". Mit diesem Abend aus Tanz, Musik und Theater stellen sich einige Künstler*innen aus Spanien und Lateinamerika vor, die seit langem in Stuttgart leben und arbeiten. Sie präsentieren verschiedene Arbeiten in der Form von Kurzstücken.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte

19 Uhr **Lange Nacht der Museen Böblingen Sindelfingen:**
Kunst-Ausstellung mit We are Rinah Pavillon (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

matgemeinde: Oray muss sich erst einmal für drei Monate von Burcu trennen.
Manufaktur, Schorndorf
Veranstalter: Türk-alman/deutsch-türkische Kùltür AG

Lesungen

18 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Jón Thor Gíslason und Wolfgang Schiffer: Erfrischend, Grandios, Island!**
Lesung über isländische Lyrik.
Auf der Basis eigener Übersetzungen und Begegnungen mit isländischen Schriftsteller*innen erzählen der Maler Jón Thor Gíslason und der Autor und Herausgeber Wolfgang Schiffer von den Jahrhunderten

te alten literarischen Tradition und der zeitgenössische Landschaft der Poesie Islands. Das Übersetzer-Duo liest Lyrik-Kostproben auf Isländisch und Deutsch.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

18 Uhr
Esslinger Literaturtage Lesart 2019: Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals
Württembergische Landesbühne (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Milenko Goranovic: Das Rot, das nach Asche riecht**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Kristof Magnusson: Gebrauchsanweisung für Island**
Trolle und Elfen, heiße Quellen und Vulkane, die ganz Europa lahmlegen: Der halb deutsche, halb isländische Schriftsteller Kristof Magnusson zeigt uns das sagenhafte Island wie das alltägliche – das jüngste Land der Erde, das vom Erdbeben bis zur Finanzkrise keinen Unfug auslässt.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

Konzerte

11 Uhr **Indrajit Roy-Chowdhury (Sitar), Saibal Chatterjee (Tabla)**
Theater am Faden (siehe 16.11.)

14.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Gewinner des Karl-Adler-Musikwettbewerbs**
Die Gewinner*innen zeigen ihr Können. Bitte Personalausweis oder Pass mitbringen.
Gemeindesaal der IRGW, Hospitalstr. 36, S-Mitte

16 Uhr
Volkstrauertag, Musikalische Würdigung
Das Programm enthält zwei deutsche Uraufführungen von Ina Boyle, geschrieben kurz vor dem 1. und kurz nach dem 2. Weltkrieg. Drei pazifistische inspirierte Lieder für Cello und Klavier von Frank Bridge, Gedichte aus Deutschland und Großbritannien und ein Lied von Georg Kreisler über die Auswirkung von Krieg und Verfolgung.
Studio Olgastraße, Olgastr. 93b, S-Mitte
Veranstalter: Akademie für internationalen Kulturaustausch e. V.

17 Uhr **Masako Kamikawa**
Klaviersoirée. Die Pianistin Masako Kamikawa lädt mit einem außergewöhnlichen Programm das Publikum zu einer Hörerlebnisreise ein. Sie präsentiert faszinierende Klaviermusik des 19. und 20. Jahrhunderts aus verschiedenen Ländern: Clara und Robert Schumann, Albéniz, Chatschaturjan, Feuchtwanger u. a. sowie eigene Improvisationen.
Evangelischen Kirche Mönchfeld, Barbenweg 13, S-Mühlhausen,

19 Uhr **Arif Sag, Sabahat Akkiraz und Erdal Erzincan**
Unter dem Motto *Üç Usta Bir Muhabbet* (= Drei Meister eine Liebe) stehen gleich drei Meister der türkischen Volksmusik gemeinsam auf einer Bühne. Was diese drei Meister verbindet? Die Liebe, und zwar die Liebe zur Musik.
Kulturhaus Arena

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Jüdische liturgische Musik**
Gemeindesaal der IRGW (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 17. November – Tipp

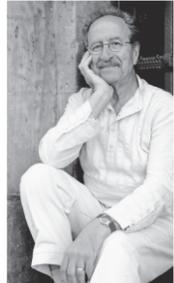
18 Uhr **Griechischer Filmherbst 2019: 1968**
GR 2018/Dokufiktion/94 Min./OmeU. Der neue Film des Regisseurs von *Zimt und Koriander* erzählt vom legendären Basketballspiel am 4. April 1968: Wie David gegen Goliath kämpft die griechische AEK gegen die starke Mannschaft Slavia Prag. Das Kallimarmar-Stadion ist mit Tausenden von



Menschen gefüllt, weitere Millionen sitzen gebannt an ihren Radios.
Atelier am Bollwerk, Hohe Str. 26, S-Mitte
S1-S6 HS Stadtmitte, U14, U29 HS Berliner Platz (Hohe Straße)
Veranstalter: Kalimera e. V.

18 Uhr **Lesung: Esslinger Literaturtage Lesart 2019: Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals**

Der in Damaskus geborene Rafik Schami zählt zu den erfolgreichsten Autoren der Gegenwart. Sein neuer Roman führt tief in die Konflikte der syrischen Gesellschaft: Die italienische Botschaft in Damaskus bekommt ein Fass mit Olivenöl, darin die Leiche eines Kardinals.
Württembergische Landesbühne, Strohrstr. 1, Esslingen
S1 HS Esslingen, dann Bus 103/105/108/110 HS Hochschule



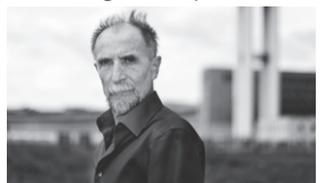
20 Uhr **Kleinkunstpreis Baden-Württemberg**
Seit 30 Jahren ehrt das Land mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg Künstler*innen aus allen Genres. Konzertabend u. a. mit Nikita Miller, der das Publikum mit seinen Geschichten über seine kasachischen Wurzeln und die schwäbische Heimat in den Bann zieht.
Pavillon Sindelfingen

Tanz/Theater

16 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart-Deutschland): Classy Classics**
Theaterhaus (siehe 15.11.)

18 Uhr **Sojkas Wohnung**
In russischer Sprache. Sojkas Welt geht langsam den Bach hinunter, das Geld wird immer knapper und ihr geliebter Oboljaninow kommt aus der Drogensucht nicht mehr heraus. Der Chinese Engelchen ist eigentlich Drogendealer. Boris Gans betrugt seine Frau mit Alla Wadimowna, die ihn eigentlich nur ausnutzt, um ein Visum für Paris zu bekommen. In Sojkas Wohnung führen die Spuren zueinander.
Theater Atelier

19 Uhr **Lesung: Milenko Goranovic: Das Rot, das nach Asche riecht**
Der Autor, Übersetzer, Schauspieler und Regisseur Milenko Goranovic stellt sein aktuelles Buch vor. Am Mittwoch, dem 4. Juni 1968 kam es in Sarajevo zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen protestierenden Studierenden und der Polizei. Vor diesem Hintergrund entspinnt sich eine



Geschichte von der Vergangenheit und von der Gegenwart, von Hoffnung und Enttäuschung, von Liebe und Hass.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel
U6, U13 HS Maybachstraße

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Jüdische liturgische Musik**
Synagogenkonzert.

Auf dem Programm des diesjährigen Konzerts mit Kantor Nikola David, Juan Carlos (Klavier) und Rabbiner Dr. Joel Berger (Moderation) stehen sowohl Stücke der aschkenasischen als auch der sephardischen Musikrichtung. Bitte unbedingt gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen.
Männliche Besucher bitte mit Kopfbedeckung.
Gemeindesaal der IRGW, Hospitalstr. 36, S-Mitte
U2, U4, U14, S1-S6, Bus 43 HS Stadtmitte



19 Uhr **Danza Contemporánea de Cuba**
Forum am Schlosspark (siehe 15.11.)

19.30 Uhr **Iwanow. Premiere.**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 16.11.)

20 Uhr **Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival: Ellbogen**
Wilhelma-Theater (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Kinder

11.15–16 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Isländperde basteln**
Für Eltern und Kinder. Eltern können gemeinsam mit Ihren Kindern kreativ werden und passend zum Buchwochen-Gastland *Island* tierische Kreativideen, Isländperde und Ponys gestalten.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

15 Uhr **Erzählfestival Untertürkheim unter uns: Fest der Kinder**
Mit Semih Ali Aksoy und Musik des Flüchtlingschors *Ja zu Vielfalt* und des Klassenchors der Wilhelmschule. Ein Fest für Kinder und Familien. Es wird erzählt, ge-

Sonntag, 17. November – Tipp

Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival

11 Uhr **Ma'an Mousli, Osnabrück: Newcomers**
Dokumentarfilm über Flucht und Vertreibung, ab 12 Jahren. Aus rund hundert geführten Interviews entstand ein Film, der intensive Einblicke in das Leben geflüchteter Menschen aus über acht verschiedenen



Ländern gewährt. Trotz aller Unterschiede zeigen sich Umriss einer Grunderfahrung des Lebens im Exil. Wie fühlt es sich an, neu in eine Gesellschaft zu kommen?
Im Anschluss Gespräch mit Ma'an Mousli und Mittagessen
Theater La Lune, Haußmannstr. 212, S-Ost
U4, Bus 42, 45 HS Ostendplatz

15 Uhr **Theater der jungen Welt, Leipzig: Der Vogel Anderswo**
Uraufführung in Deutsch und Arabisch, Puppentheater ab 4 Jahren. In der großen Stadt Damaskus lebt der kleine Nunu und mit ihm ein kleiner Vogel. Dessen Käfigtür ist immer offen und so kann der Vogel fortfliegen und wiederkommen, wann immer er will. Und eben weil er oft nicht hier, sondern anderswo unterwegs ist, wird er auch *Anderswo* genannt. Eines Tages aber müssen Nunu und seine Familie das Haus verlassen, auch Anderswo muss fliehen.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach
U1, U9, U34 HS Bihlplatz



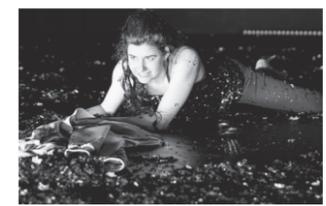
Festivalskoodination: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

18 Uhr **Christoph Winkler, Berlin: Shut up and dance**
Tanz für junges Publikum, ab 9. Musik, Sprache und Bewegung sind



eng miteinander verbunden: Sprache wird in Songs zu Musik. Musik macht Rhythmus, den man zum Tanzen braucht. Und Tanz ist wie Sprache eine Möglichkeit, sich auszudrücken. Inspiriert von Popsongs untersuchen Tänzer*innen aus Kanada, Deutschland und Burkina Faso, wie sich Worte und Bewegung beeinflussen.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel
U6, U13 HS Maybachstraße

20 Uhr **Junges Schauspielhaus, Hamburg: Ellbogen**
Von Fatma Aydemir, ab 14 Jahren. Hazal ist 17. Jeder Schritt ihres Lebens scheint vorherbestimmt. Doch dann kommt alles anders als erwartet. Hazal wird 18. Sie darf wundersamerweise hinaus in die Welt und sich feiern. Doch die Nacht hält nicht, was sie verspricht. In *Ellbogen* spielt Fatma Aydemir mit Klischees und Archetypen, um mit ihnen im nächsten Schritt zu brechen.
Wilhelma-Theater, Neckartalstraße 9, Bad Cannstatt
U14 HS Wilhelma



Filme

19.30 Uhr **Naomis Reise**
93 Min. Spielfilm, Deutsch mit UT. Nach dem Mord an einer Peruanerin kommt deren 20-jährige Schwester Naomi als Nebenklägerin zum Prozess nach Berlin. Aufgerollt wird nun das Leben der Ermordeten und das Verhältnis zu ihrem deutschen Ehemann, der des Mordes verdächtigt wird: ein Blick hinter die Kulissen der Justiz und die Vorurteile, denen migrantischer Frauen ausgesetzt sind.
Spitalkirche Herrenberg, Schlossberg 1, Herrenberg

21 Uhr **Prolog Banana Island: Bananara Libertad**
CH, 1971. In der Montagereihe von Andreas Vogel und Michael Pilz wird an diesem Abend ein Dokumentarfilm aus der Schweiz gezeigt, der vom Bananenanbau in Costa Rica handelt. Im Anschluss Diskussion.
Theater Rampe

Lesungen

19.30 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Yrsa Sigurdardóttir: R.I.P.**
Deutsch-isländische Lesung. Er mordet kalt und brutal: Zwei Jugendliche sind seine Opfer. Über Social Media müssen Freunde deren letzte qualvolle Minuten mit ansehen. Und dieser Mörder ist noch nicht fertig: Ein weiterer Junge wird vermisst. Was verbindet die Jugendlichen? Wer glaubt, sie verdienten den Tod? Und kann der Junge noch gerettet werden?
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

Sonstiges

15 Uhr **Gesundheitslotsen für Migrant*innen**
Frau Abdulghani informiert in arabischer Sprache zum Thema Medikamenten-

mal, gesungen und gefeiert. Gemeinsam beschließen Besucher*innen dieses Wochenende im Zeichen der Kindheit mit einem lichtvollen Ritual des Friedens.
Alter Friedhof Untertürkheim, bei Regen in Wilhelmschule Untertürkheim, Nebelhornstr. 23, S-Untertürkheim
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival:
15 Uhr **Der Vogel Anderswo**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)
18 Uhr **Shut up and dance**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

11 Uhr **Internationales Frühstück**
Kulinarische Leckereien und gute Gesellschaft für die ganze Familie.
Kulturzentrum Dieselstraße

11 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Joseph Süß Oppenheimer – Jude, Justizopfer und schillernde Romanfigur**
Literarischer Spaziergang. Anmeldung erforderlich unter info@litspaz.de.
Treffpunkt: Schillerplatz, Schillerdenkmal, S-Mitte

13 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Jüdisches Leben in Stuttgart**
Abfahrt: Stauffenbergplatz (Mahnmal), S-Mitte (siehe 10.11.)

Stuttgarter Buchwochen:
13 Uhr **Kleine Einführung in die isländische Sprache**
Sprach-Schnupperkurs.
15 Uhr **Island**
Reisevortrag mit Fotos. Aufbrechen. Eintauchen. Mittendrin sein. In Island heißt das vor allem, Natur hautnah fühlen. Voller Ehrfurcht auf Feuerberge, donnernde Wasserfälle, zauberhafte Gletscher und träge dahintreibende Eisberge zu blicken. Wale nahe zu kommen und an Steilküsten Vogelkonzerten zu lauschen.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
Mit Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao. Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China.
Linden-Museum

Drogen- und Alkoholsucht.
AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz

19 Uhr **Die südslawische Minderheitenkultur in Ungarn**
Vortrag mit dem Historiker Dr. Dénes Soksevits und Konzert mit der Hajnal und Band. Vortrag über die Geschichte und Kultur der kroatischen Minderheit in Ungarn. Im zweiten Teil des Abends gibt die populäre Formation *Hajnal und Band* aus Stuttgart ein Konzert mit Liedern und Rhythmen der südslawischen Musik. Anmeldung erwünscht unter uki-s@uki-s.de.
Ungarisches Kulturinstitut

19 Uhr **Bunt statt Braun: Eröffnungsabend**
Vernissage der Ausstellung *Lasst die Volksseele kochen!* und anschließendes Kabarett mit **Idil Baydar** Als hier geborene und vom Umfeld geprägte Berlinerin hat Idil Baydar einiges an Migrationshintergründigkeit zu bieten und tut das gerne und vehement vor allem in ihrer

Montag
18.
November

Dienstag
19.
November

Mittwoch
20.
November

Mittwoch
20.
November

Donnerstag
21.
November

typischen Figur Jilet Ayse. Vermeintlich naiv begegnet sie Unbekanntem und hofft, irgendwann den Lohn für ihr anständiges Leben zu bekommen. (Siehe Bericht S. 7)
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

19.30 Uhr
Demonstrationen in Hongkong: Ist ein zweites Massaker zu erwarten?

Mit Dr. Henrik Jäger, Sinologe und Philosoph. Seit dem 30. Jahrestag des Massakers vom Tiananmen am 4. Juni schaut die Welt auf die Demonstrationen in Hongkong. Die Bedrohung eines militärischen Eingreifens Chinas ist sehr real – auf der anderen Seite die Hoffnung der Demonstrierenden, die 1997 garantierten Rechte auf Eigenstaatlichkeit bewahren zu können. **Hospitalhof**

Sonstiges

10 Uhr **Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt: Werte heute – gestern – morgen: Die Entwicklung von Werten und deren Bedeutung.** Erzählcafé.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus)

Filme

19 Uhr
Mit großen Erzählungen um die Welt: Al Halqa - Im Kreis der Geschichten-erzähler
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr **I Muvrini**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

10.30 Uhr **Dirty Dishes.** Rasanter, ironischer Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeit-Gesellschaft.
10.30 und 19.30 Uhr
Traumjobs. Im Bann der Mafia
Carlo Destra. Sein Vater kam als Gastarbeiter aus Italien nach Deutschland, wo er Carlos Mutter kennenlernte. Als der Junge zwölf ist, zieht die Familie nach Reggio Calabria, in die Heimatstadt des Vaters. „Wo komme ich her und wo gehöre ich hin, was will ich und was kann ich?“. Die üblichen Fragen, wenn es an die Berufswahl geht.
Theaterhaus

Kinder

Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich (siehe 4.11.)
9.15 Uhr **Stadtteilbibliothek Vaihingen**
9.30 und 10.30 Uhr
Stadtteilbibliothek am Mailänder Platz

Filme

17.30 Uhr
Nokan – die Kunst des Ausklangs
Die Selbsthilfekontaktstelle Kiss Stuttgart zeigt in Kooperation mit dem Delphi Art-Haus Kino kostenfrei einen Film, der aus dem Tabuthema Tod ein Lehrstück über das Leben macht. Daneben bleibt Zeit, um mehr über die Selbsthilfe und die Angebote der Kiss Stuttgart zu erfahren.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

19.30 Uhr **Bamboo Stories**
Orfeo (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Afrika Film Festival: Khartoum Offside – Oufsayied Elkhortoum**
Theater am Olgaek
(siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

19 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Anton Hunger: Die Ikonen des Kobiaschwili**
Der Journalist Tom Schollemer recherchiert in der „post-sowjetischen“ Mafia-Szene. Ihn lassen die Drohungen der

Dienstag, 19. November – Tipp



20 Uhr **Konzert: I Muvrini**
Nach der erfolgreichen Tour im April des letzten Jahres, präsentiert sich die korsische Band *I Muvrini* mit ihrer neuen CD *Portu in Core* in Deutschland. Die Melancholie und die Geschichten über unsere Erde, unser Miteinander, die Vielfalt der Menschheit und die Schönheit der Natur.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße

Der mehrfach preisgekrönte Film von Thomas Ladenburger dokumentiert das verschwindende und doch immer noch vorhandene, vitale, immaterielle Erbe. Im Jahr 2001 wurde das lebendige Ensemble des Platzes

Djemaa El Fan in Marrakesch von der Unesco zum Immateriellen Erbe der Menschheit aufgerufen.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.



19 Uhr **Mit großen Erzählungen um die Welt: Film: Al Halqa – Im Kreis der Geschichtenerzähler**
Original mit deutschen Untertiteln.

16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 5.11.)
Stadtteilbibliothek Stammheim

Sonstiges

20 Uhr **Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt: Wenn der Wandel der Arbeitswelt die Gesellschaft spaltet – oder: Wie schaf-**

fen wir neue soziale Solidarität?
Vortragsveranstaltung mit Diskussion.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

18 Uhr **A cena con Leonardo da Vinci**
Kochveranstaltung in italienischer Sprache mit Annalisa Righetti.
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
Veranstalter: Stuttgarter Dante-Gesellschaft e. V.

Mittwoch, 20. November – Tipp

19.30 Uhr **Film: Bamboo Stories**
Deutschland, Bangladesch 2019, 96 Min. Dokumentarfilm, OmU.
Bambus ist in Bangladesch unverzichtbares Baumaterial und Exportgut. Doch der Weg von den Bambushainen bis zu den Metropolen an den Küsten ist weit und schwierig. Shaheen Dill-Riaz begleitet die Männer bei ihrer Arbeit: prekär, abhängig von Zwischenhändlern und Marktpreisen, körperlich erschöpfend und doch die einzige Möglichkeit, das Überleben der Familien zu sichern.
Orfeo, Butterstr. 1, Fellbach S2, S3 HS Fellbach, dann Bus 60 bis HS Schmidens Rathaus
Weiterer Termin: 21.11.



20 Uhr **Afrika-Film-Festival: Khartoum Offside – Oufsayied Elkhortoum**
Regie: Marwa Zein, Doku., Sudan/Norwegen/Dänemark 2019, 75 min. Eine Gruppe junger Frauen ist auf Geschäftsideen angewiesen, wenn sie ihren Traum verwirklichen wollen: ein sudanesisches Team für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft aufzubauen. Die jungen Frauen spielen Fußball und haben sich mit umwerfender Energie als sportliches Team zu einer Überlebensgemeinschaft formiert.
Theater am Olgaek, Charlottenstr. 44, S-Mitte U5–U7, U12, U15, Bus 42, 43 HS Olgaek



Mafiosi unbeeindruckt und so ersinnen diese einen perfiden Plan, um Schollemer zu instrumentalisieren. Einen Bombenanschlag überlebt dieser um Haaresbreite.
Stiftung Geißstraße Sieben

19 Uhr **Don Camillo und Peppone**
Buchvorstellung. Wer kennt sie nicht, die bezaubernden Geschichten um das kleine norditalienische Dorf Brescello, den Pfarrer Don Camillo und den kommunistischen Bürgermeister Giuseppe „Peppone“ Bottazzi, die in alter Feindschaft freundschaftlich verbunden sind? Die Autoren werden anwesend sein.
Stadtteilbibliothek am Mailänder Platz
Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, Associazione Emilia-Romagna Stuttgart e. V.

19 Uhr **Europa ohne Ende – Menschen, Bilder und Geschichten**
Der Fotograf und Buchautor Oliver Lück zeigt Bilder, liest Geschichten aus mehr als 20 Jahren seiner Touren mit dem Bulli. Das Besondere: Das Publikum zieht die Länder, die besucht werden sollen, aus einem Hut.
Stadtteilbibliothek Feuerbach

19 Uhr **Holding the Rock: Occupation Alcatraz**
Englischsprachige interaktive Vorlesung mit Leandra Nephin, Vorstandsmitglied für *Beyond the Spectacle-Native North American Presence* in Großbritannien. In einer dramatischen Belagerung versammelten sich Aktivist*innen von Native American Tribes und übernahmen Alcatraz. Wie ist die Beziehung zwischen Native Americans und der US-amerikanischen Politik heute? Haben Proteste wie die Belagerung von Alcatraz etwas verändert?
ifa-Weltraum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Mitveranstalter: DAZ

19.30 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Anne Siegel: Frauen, Fische, Fjorde 1949.**
Auf Islands Bauernhöfen herrscht akuter Frauenmangel, während in Deutschland auf einen Mann fünf Frauen kommen. Hunderte von ihnen entschließen sich, nach Island zu emigrieren – in ein Land, von dem viele nicht einmal wissen, wo genau es liegt. Anhand ausgewählter Lebenswege zeichnet Anne Siegel spannende Schicksale nach.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

19.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen: Abraham B. Jehoshua: Der Tunnel**
Abraham B. Jehoshua ist eine der wichtigsten Stimmen der hebräischen Gegenwartsliteratur. *Der Tunnel* erzählt mit Humor und Hingabe vom 72-jährigen

Filme

14.30 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Virgin Mountain**
Island/Dänemark 2015, 94 Min. Fúsi ist nicht unbedingt das, was man einen Gewinner nennt: Mit seinen 43 Jahren lebt er immer noch zu Hause bei Mama, hatte auch noch nie eine Freundin. Freunde hat er auch kaum, muss sich bei seiner Arbeit als Gepäckfahrer zudem viel Spott für seine Leibesfülle anhören. Erfüllung findet er nur bei seinen Spielzeugfiguren.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

Zwi Luria. Er lebt ein ruhiges Leben, bis er plötzlich Schwierigkeiten mit der Erinnerung hat. **Literaturhaus Stuttgart**
Mitveranstalter: Forum für jüdische Kultur und Bildung e. V.

Tanz/Theater

10.30 und 19.30 Uhr
Traumjobs. Im Bann der Mafia
Theaterhaus (siehe 19.11.)

16 Uhr **Ein Garten in der Wüste**
Puppenspiel nach einem kasachischen Märchen. Als Saids Freund Hasan in Not gerät, schenkt er diesem die Hälfte seines Ackers. Hasan findet Gold auf dem geschenkten Land und will es dem eigentlichen Besitzer Said bringen. Dieser lehnt ab. Sie entscheiden, das Gold ihren Kindern zur Hochzeit zu schenken. Doch auch diese lehnen ab, die Liebe der Väter genüge ihnen. **Theater am Faden**

19.30 Uhr **Eine Café Babel Produktion: crossroads–Kreuzwege**
Sprünge für das Leben II Premiere. Zeit ist eine Illusion. Im digitalen Zeitalter wird deutlich, dass sich alles wandelt, unsere Körper, Umgangsformen oder die Vorstellung davon, was gut oder böse ist. Das zweigeteilte Theaterstück beginnt in einer fast märchenhaften Zeit in einem Dorf an der Küste Norwegens und findet seine Fortsetzung in unserer heutigen Zeit. **Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss**

19.30 Uhr
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel
Drei Diktatorengattinnen treffen sich zu einer Pressekonferenz. Anlass ist die geplante Verfilmung ihres Lebens. Redlich versucht ein Dolmetscher zwischen den Frauen zu vermitteln – und befördert wider Willen einen Wettstreit des Monströsen, in dem schon kleinste Missverständnisse fatale politische Verwerfungen auslösen.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Dirty Dishes**
Theaterhaus (siehe 19.11.)

20 Uhr **Widerfahrnis**
Studio-Theater (siehe 2.11.)

Vorträge

18.30 Uhr **Stuttgarter Zeitung Direkt – VHS-Pressecake: Handelspartner China: Der Riese im Osten – Chance oder Bedrohung?**
Mit Christian Gottschalk, STZ. Chinas Wirtschaft wächst unaufhörlich,

19.30 Uhr **Bamboo Stories**
Manufaktur Schorndorf (siehe 20.11.)

Lesungen

19.30 Uhr
Esslinger Literaturtage Lesart 2019: Terézia Mora: Auf dem Seil
Drei Jahre sind vergangen, seit Darius Kopp seine Frau Flora, seine große Liebe, verloren hat. Der IT-Experte ist mit Floras Asche durch Europa gereist und schließlich auf Sizilien gelandet. Dort taucht eines Tages unverhofft seine 17-jährige Nichte auf.
Kaisersaal, Amtsgericht, Ritterstr. 8-10, Esslingen

wenn auch derzeit etwas langsamer. Als Exportnation ist die Volksrepublik längst ein harter Wettbewerber der westlichen Länder. Als Importnation ist das Land ein riesiger Markt. Wie gehen Europa und die anderen Industrienationen mit der (Wirtschafts-)Macht im Osten um?
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

19 Uhr **Mahatma Gandhi**
Jurist, Politiker und spiritueller Lehrer. Mit Holger Starzmann. Zusammen mit Martin Luther King und Nelson Mandela gehört Mahatma Gandhi zu den herausragenden Kämpfern für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit. Seine politische Laufbahn führte ihn von der Anwaltskanzlei in Südafrika bis an die Spitze der indischen Unabhängigkeitsbewegung. **VHS Leonberg**

19 Uhr **Radikalisierungsmaschinen – Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren**
Julia Ebner vom *Institute for Strategic Dialogue* in London verfolgt hauptberuflich Extremisten. Undercover mischt sie sich unter Hacker, Terroristen, Trolle, Fundamentalisten und Verschwörer, sie kennt die Szenen von innen, von der Alt-Right-Bewegung bis zum Islamischen Staat, online wie offline. Ihr Buch macht Radikalisierung fassbar. **Hospitalhof**

Kinder

10.30 Uhr **Andorra**
Ab Klasse 8 und für Erwachsene. Ein Lehrer zieht im fiktiven Kleinstaat Andorra seinen jüdischen Pflegesohn Andri auf. Andri wird von der Bevölkerung zwar geduldet, stößt aber immer häufiger auf Anfeindungen und Vorurteile. Als sich jedoch herausstellt, dass Andri gar nicht jüdisch ist, hält er an der ihm zugewiesenen Identität fest. Anmeldung unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de. **Kulturhaus Schwanen**

10.30 Uhr **Story Time for Children**
Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule *Speak*. **Stadtteilbibliothek Untertürkheim**

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 6.11.)
Stadtteilbibliothek am Mailänder Platz

18.30 Uhr **Arte grafica.** Kunstgespräch in italienischer Sprache mit Dr. Paula Simion. **Graphische Sammlung, Urbanstr. 41, Studiensaal, S-Mitte**
Veranstalter: Stuttgarter Dante-Gesellschaft e. V.

Konzerte

19.30 Uhr **Mikhail Timoshenko (Bassbariton), Elitsa Desseva (Klavier)**
Liedern u. a. von Ibert, Ravel, Wolf, Barber, Mussorgsky und Richard Strauss.
Musikhochschule Stuttgart Kammermusik-Saal, Urbanstr. 25, S-Mitte

19.30 Uhr **Trio Norgeo** **Literaturhaus**
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

20 Uhr **Widerfahrnis**
Studio-Theater (siehe 2.11.)

19.30 Uhr **Eine Café Babel** Produktion: **crossroads-Kreuzwege** Landesmuseum Württemberg, **Altes Schloss** (siehe 20.11.)

19.30 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** (siehe 20.11.) **Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus**

20 Uhr **Neat presents: Romeo and Juliet (with Clowns)** **Theater am Olgaek** (siehe 7.11.)

20.15 Uhr **Lokstoff! – Pass.Worte.** Wie Belal nach Deutschland kam. In einem Schiffscontainer zeigen Theater **Lokstoff!** eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt. **Theaterhaus, Container**

Vorträge

18.30 Uhr **Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt:** **Die gespaltene Republik – bedroht Populismus den gesellschaftlichen Zusammenhalt?** Impulsvortrag und Diskussion. Die Veranstaltung versucht die Fragen zu klären, wie es aktuell um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft steht und wie wir als Gesellschaft – aber auch als Einzelpersonen – zu mehr Zusammenhalt beitragen können. Der Impulsvortrag des Politikwissenschaftlers und Publizisten Richard Gebhart wird live aus der VHS Eschweiler übertragen. Anschließend folgt eine moderierte Diskussion. **VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz**

19 Uhr **Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt:** **Das Geheimnis der Gewalt – Warum wir ihr nicht entkommen und was wir trotzdem dagegen tun können** Vortrag (Live-Stream) und Gespräch mit Moderation vor Ort. **Stiftung Geißstraße Sieben**

19 Uhr **Politik der Digitalisierung: Kann man gegen Polarisierung anprogrammieren?** Mit Anatol Itten.

Filme

19 Uhr **Die Krankheit der Dämonen** Ungeschönt zeigt der Film von Lilith Kugler erschütternde Begegnungen mit erkrankten Menschen, die ausgegrenzt aus der traditionellen Gesellschaft leben. Thema sind aber auch die furchtlose und beeindruckende Pionierarbeit lokaler Engagierter in Burkina Faso. Im Anschluss wird mit der Filmemacherin und Expert*innen über die Situation in Burkina Faso gesprochen. **Welthaus (Globales Klassenzimmer)**

Lesungen

19 Uhr **Für die junge ungarische Literatur: Márton Simon** In ungarischer Sprache. Grußwort: Tibor Keresztury, Schriftsteller, Literaturkritiker, Vorsitzender des Kuratoriums, Ehrengast: Peter Horváth. Das Ungarische Kulturinstitut ruft mit dem literarischen Abend des jungen Dichters Márton Simon eine neue Tradition ins Leben: Das

Donnerstag, 21. November – Tipp

19.30 Uhr **Konzert: Trio Norge:** Russudan Meipariani, Aashild Vertus und Andreas Ulvo.



Zu den oft kritisierten Effekten digitaler Öffentlichkeit gehört die Polarisierung in sogenannten Echo-Kammern. Nicht nur bewusste Entscheidungen, auch auf Gewinn programmierte Algorithmen setzen vor, was vermutlich gefallen wird: Die eigene Meinung. Anatol Itten publizierte vielfach zum Thema Streitschlichtung und Bürgerdialog. **Institut Français**

19 Uhr **Was ist britisch?** Mit Dr. Almuth Ebk, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Mannheim. Spätestens seit den 1990er Jahren wird öffentlich über ein Verständnis von britischer nationaler Identität, kurz *Britishness*, diskutiert. Dahinter steht die Frage nach dem Umgang mit Multikulturalismus angesichts des 11. Septembers, der Globalisierung oder die gerechte Form des Regierens in einem interkulturellen Staat. **Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg**

19 Uhr **Wie war's denn?** Begegnungsreise Israel-Palästina für junge Erwachsene. Teilnehmende berichten von ihren Erfahrungen, Eindrücken und Begegnungen, die sie während ihrer Studienreise gemacht haben. Kann man die Mauer überwinden, die sich durchs Land zieht? **Hospitalhof**

19.30 Uhr **Russland, Iran und Türkei – Allianz der Geächteten?** Matthias Hofmann beleuchtet das aktu-

Russudan Meipariani, georgische Komponistin, Pianistin und Sängerin, verknüpft klassische Musik, Minimal Music und Neue Musik mit den polyphonen Klangtraditionen Georgiens. Ein Jahr in Norwegens lebhafter Musikszene führte sie zur Folklore-Sängerin, Welt-Musikerin und Komponistin Aashild Vertus und zum norwegischen Pianisten und Komponisten Andreas Ulvo. **Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)**

elle Geschehen in der Nah-Ost-Politik. **Stadtteilbibliothek Plieningen**

20 Uhr **Familienzeit in Afrika** Mit Kerstin und Jochen Schmidler. **VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz**

20 Uhr **Weisheit ist das Herz** Livestream-Vortrag zum Thema *Weisheit ist die Mutter aller Buddhas*. **Studiums- u. Meditations-Zentrum Sumati Kirti, Liebenzeller Str, 1, Bad-Cannstatt**

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 4.11.) **Stadtteilbibliothek Möhringen**

16 Uhr **Märchenstunde und Basteln** Auf Türkisch und Deutsch mit Ulviye Karamemetoglu. Die multilinguale Lesung von internationalen Märchen wird mit einem kleinen Rollenspiel untermauert, in dem die Kinder das Märchen nachspielen und darüber sprechen. **Generationenhaus Heselach**

Sonstiges

18.30 Uhr **Mein Lieblingsbild** Kunstgespräch in italienischer Sprache. **Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte** Veranstalter: Stuttgarter Dante-Gesellschaft e. V.

Freitag, 22. November – Tipp

20.30 Uhr **Konzert: Wedding Crashers** Die Wedding Crashers aus Helsinki nennen als ihre Vorbilder Arctic Monkeys und Black Keys. Lyrische Texte zu lebendigem Up-Beat-Tempo, Harmoniegesang und Rock und über allem die beiden unvermeidlichen finnischen Spezialitäten Melancholie und schräger Humor. **Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost, Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße** Veranstalter: Deutsch-finnische Gesellschaft



18 Uhr **Vortrag: Das Integrationsparadox – Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt** Mit Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani. Eine verbreitete Annahme ist, dass Konfliktfreiheit das Ergebnis gelungener Integration sei. El-Mafaalanis Gegenthese lautet: Die Konflikte selbst sind es, die eine offene Gesellschaft zusammenhalten. (Bericht S. 8) **Rathaus Stuttgart, Marktplatz, S-Mitte U1, U2, U4, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus** Veranstalter: Stadt Stuttgart, Deutsch-türkisches Forum, Forum der Kulturen



von Prof. Peter Horváth gegründete Stipendium für junge ungarische Autor*innen wurde 2013 das erste Mal vergeben. Anmeldung: uki-s@uki-s.de. **Ungarisches Kulturinstitut**

19 Uhr **Leute machen Kleider** Eine Reise durch die globale Textilindustrie. Mit Imke Müller-Hellmann, Autorin. Wer sind die Menschen, die unsere Kleider herstellen? Wie leben sie? Das Buch *Leute machen Kleider* ist eine Reise durch die globale Textilproduktion, voller Begegnungen und überraschender Einblicke in eine weltweit vernetzte, gigantische Industrie. **Das Kaufhaus, Kreuznacher Str. 53, S-Bad Cannstatt.**

19.30 Uhr **Terézia Mora: Auf dem Seil** **Literaturhaus Stuttgart** (siehe 21.11.)

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten:** **Jiwon Hwang, Klavier** **Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte**

20 Uhr **Ensemble Pierollo** Virtuoser Folk Jazz. Highspeed-Gitarrenläufe sind das Markenzeichen des Ausnahmegitarristen und Multi-Instrumentalisten Piërrolo Korn-Krejci. Mit der gleichen Unerschrockenheit für stilistische Vielfalt fesselt auch Sänger-Gitarristin Sylvia Krejci ihr Publikum: Ihre Liebe zum Jazz klingt immer durch in den Liedern aus aller Welt, gesungen in mehr als 20 Sprachen. **Theater Tredeschin**

20.30 Uhr **Wedding Crashers** **Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Konzerte

18 Uhr **Die Sprache der Musik** *Die Sprache der Musik* ist eine interkulturelle Konzertreihe in Stuttgart mit dem Auftrag, junge Musiker*innen mit Migrationshintergrund auf einer wettbe-

Tanz/Theater

20 Uhr **Als explodierte eine Bombe im Kopf** **Generationenhaus Heselach** (siehe 15.11.)

20 Uhr **Widerfahrnis** **Studio-Theater** (siehe 2.11.)

20.15 Uhr **Ziemlich beste Freunde** **Theaterhaus** (siehe 16.11.)

Vorträge

16 Uhr **Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt:** **Starke Frauen für Europa – starke Politik für Frauen?** Ladies Lunch – Gespräch und Diskussion mit Buffet. **VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz**

18 Uhr **Heimat Stuttgart – Gespräche zur gesellschaftlichen Integration:** **Das Integrationsparadox – Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt.** **Rathaus Stuttgart** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

18.30 Uhr **Indigene Gesellschaften und Ethnologische Museen** **Linden-Museum**

19 Uhr **Cibo e arte: Don Camillo e Peppone** Wo genau sind die Geschichten um Don Camillo und Peppone beheimatet? Welcher Landstrich hat sie geprägt? Begleitend zur Comic-Ausstellung werden die Landschaft der Emilia-Romagna aus gastronomischer Sicht vorgestellt. Besucher*innen sind zur Degustation einiger regionaltypischer Produkte eingeladen.

werbsfreien Bühne zusammenzubringen. Im Winterkonzert präsentieren junge Talente ihr Können: von Barock bis zur modernen Klassik – alles ist dabei. **Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Süd** Veranstalter: Internationales Forum für Wissenschaft, Bildung und Kultur e. V.

Samstag, 23. November – Tipp

20.30 Uhr **Konzert: Djiby Diabate und Band** Weltmusik mit feinstem Groove. Djiby Diabate ist ein senegalesischer Ausnahmemusiker. Ob traditionell, jazzig oder modern, sein Spiel ist virtuos und seine Melodien groovig und eingängig. Für dieses Konzert, bei dem er unter anderem seine neue Weltmusik-CD präsentiert, konnte er exzellente Musiker gewinnen. **Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen S60 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 749 HS Daimlersteg**



20.30 Uhr **Konzert: Nour Project** Oriental Rock und Jazz aus Kairo. Jazz, Funk, orientalische, afrikanische und westliche Musik. Die Kairoer Band des berühmten ägyptischen Saxophonisten Nour Ashour ist vielen bekannt durch ihren umjubelten Auftritt auf dem diesjährigen Sommerfestival der Kulturen. Sie mischt mit viel Power und Kreativität eine große Vielfalt an musikalischen Stilrichtungen. (siehe auch 24.11.) **Laboratorium Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße**



Istituto Italiano di Cultura Mitveranstalter: Associazione Emilia-Romagna Stuttgart e. V.

19 Uhr **Achtsam wirtschaften, aber wie?** Wie buddhistisches Geistestraining unseren Umgang mit Arbeit, Geld und Konsum verändert. Dr. Kai Romhardt, promovierter Wirtschafts- und Organisationswissenschaftler und buddhistischer Dharmalehrer zeigt Methoden, Prinzipien und persönliche Erfahrungen auf, die im Rahmen des „Achtsamen Wirtschaftens“ von ihm erprobt wurden. **Hospitalhof**

19 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Globaler Klimawandel im Industriezeitalter.** Nach einem kurzen Blick in die geologische Vergangenheit (Paläoklima) stellt Prof. Dr. Christian-D. Schönwiese die Entwicklung des globalen Klimawandels im Industriezeitalter vor. Der Mensch wird ein immer dominanterer Faktor des Klimawandels, verglichen mit natürlichen Vorgängen. **Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

Kinder

16 Uhr **Story Time for Children** **Stadtteilbibliothek Plieningen** (siehe 20.11.)

9.30 Uhr **Story Time for Children** **Stadtteilbibliothek West** (siehe 20.11.)

Sonstiges

15.30 Uhr **Azteken** Direktorinnenführung und Cocktail. **Linden-Museum**

19 Uhr **Weltmusik-Ensemble** **Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg**

20.30 Uhr **Djiby Diabate und Band** **Pavillon** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Nour Project** **Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16 Uhr **Ein Garten in der Wüste** **Theater am Faden** (siehe 20.11.)

20 Uhr **Widerfahrnis** **Studio-Theater** (siehe 2.11.)

Vorträge

15.30 Uhr **Wer macht meine Kleider?** Im Rahmen der Ausstellung *Kleider machen Orte* stellen sich fünf Designer und Labels der lokalen *Fashion Revolution* vor: *Kipepeo, [eyd], wiederbelebt, Kvinna* und *macarons* achten auf sozial-ökologische Produktionsbedingungen und überzeugen mit gutem Design. In Stuttgart findet sich eine stetig wachsende Bandbreite an innovativen, fair, kooperativ und nachhaltig arbeitenden Modelabels. **ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

20 Uhr **Rosa di Maggio** Buchpräsentation und Vortrag in italienischer Sprache mit Dr. Giuseppina Colicci und Prof. Serena Facci. **VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz**

Samstag
23.
November

Sonstiges

10–18 Uhr **Nepal-Basar**
Der Nepal-Basar bietet unter anderem Geschenkkäse, Tee und Kaffee aus Nepal, Pashmina-Schals, Schmuck sowie antiquarische Nepal- und Tibetliteratur.
Firma Trelleborg, Schockenriedstr. 1, S-Vaihingen, Industriegebiet
Veranstalter: Deutsch-nepalische Hilfsgemeinschaft e. V.

13–16 Uhr **Elternkurs für arabischsprachige Mütter.** Mit Samar Hababa (Frau-

ärztin und Psychotherapeutin). Behandelt werden Themen wie Sexualerziehung, Pubertätsprobleme, Beziehung zwischen Eltern und Kindern, Medizinische Aufklärung, Körper, Hygiene, Vorsorge, prophylaktische Maßnahmen etc. sowie fachliche Beratung bei familiären und gesellschaftlichen Konflikten. Anmeldung unter 01 57 53 59 77 06 oder 017 88 24 14 19.

Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34, S-Mitte
Veranstalter: Frauenpower-Gruppe (arabische Müttergruppe)

14–18 Uhr **Interreligiöser Spaziergang**
Eritreische Gemeinde und Bulgarische Orthodoxe Kirchengemeinde *Heilige Kiril und Methodi*. In Stuttgart leben Menschen aus über 180 Nationen, die mehr als hundert Sprachen sprechen. Religions- und weltanschauliche Gemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass trotz und in dieser Vielfalt Begegnungen und Dialoge entstehen. Anmeldung: 2068-145, kreisbildungswerk@hospitalhof.de.
Eritreische Gemeinde Stuttgart, Gemeindehaus Stephanuskirchen-gemeinde Bad Cannstatt, Burckhardtstr. 77, Stuttgart

Konzerte

20 Uhr
Contemporary piano currents: Times
Mit Junko Yamamoto (Klavier) und Oliver S. Frick (Elektronik, Klangregie).
Gedok-Galerie, Hölderlinstr. 17, S-Mitte

20 Uhr **Open World Stage: Nour Project Meets Ziryab-Akademie Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16 Uhr **Ein Garten in der Wüste Theater am Faden** (siehe 20.11.)

18 Uhr **Russendisko**
Frei nach dem Bestseller von Wladimir Kaminer. In der UdSSR können sie sich ihr eigenes Leben nicht richtig aufbauen. Also versuchen Wladimir und Mischa in Deutschland ihr Glück zu finden. Doch dies scheint schwerer zu sein als gedacht. Eine erfrischend witzige Komödie über Emigration, Freundschaft, Heimat und Liebe.
Theater Atelier

19 Uhr **Özcan Cosar Rosenau** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Café Populaire**
Svenja betreibt einen V-Log, mit dem sie die Kleinstadt Blinden zu einem besseren Ort machen möchte. Erfrischend verhandelt Nora Abdel-Maksoud in ihrer Komödie große Themen durch die Hintertür. *Café Populaire* entlarvt unseren alltäglichen Klassismus – Vorurteile und die damit einhergehende Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft.
Staatstheater, Kammertheater

Lesungen

10 Uhr **Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt: Fremdheit, Flucht, Vertreibung**
Lesung und Gespräch mit vier Gegenwartsautorinnen zu diesen Themen.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus)

Konzerte

20.30 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros de Béjar and Latin Affairs**
My Favourite Songs.
Der Drummer der Monday Session stellt das Programm mit seinen Lieblingsongs aus dem Repertoire des Jazz und Latin-Jazz zusammen.
Kiste

Sonntag, 24. November – Tipp

20 Uhr **Konzert: Open World Stage: Nour Project Meets Ziryab-Akademie**
Dem Konzert der Kairoer Band Nour Project am Samstag folgt am Sonntag eine gemeinsamer Auftritt einiger der Nour-Musiker mit Zaza Miminoshvili und Teilnehmer*innen der Ziryab-Akademie. Aus der gemeinsamen Arbeit werden sich für die Musik von Nour Project neue Arrangements ergeben, ohne dass sie dabei an Besonderheit oder Charakteristik einbüßt. (siehe Bericht S. 4)

Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost, Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße
Veranstalter: Forum der Kulturen



19 Uhr **Comedy: Özcan Cosar: Cosar Nostra – Organisierte Comedy**
Özcan Cosar bringt auf die Bühne,

was er in seiner interkulturellen Welt erlebt, erfahren und zu hören bekommen hat. Und als Mehrfachbegabter macht er das auf seine ganz eigene, höchst lebendige Art: Mit Beobachtungsgabe und Humor, mit Schauspiel und Tanz, mit Gesang und Gitarrenspiel, mit Spontanität und Kreativität.
Rosenau, Rotebühlstraße 109b, S-West S1-6, Bus 42, 44 HS Schwabstraße



Kinder

11 Uhr **Von Bildergeschichten, Götterfiguren und einem Wasserfloh Linden-Museum** (siehe 3.11.)

Sonstiges

10–18 Uhr **Nepal-Basar** (siehe 23.11.)
Firma Trelleborg, Schockenriedstr. 1, S-Vaihingen, Industriegebiet

10.30 Uhr **Norwegens arktischer Norden Live-Reportage.**

13.30 Uhr **Sehnsucht Afrika Live-Foto- und Filmshow.**
Auf Safari in Tansania, Botswana, Kenia, Namibia, Zimbabwe und Zambia.

16.30 Uhr **Himalaya Live-Foto- und Filmshow.**

19.30 Uhr **Kanada und Alaska Live-Foto- und Filmshow.**

14 Uhr **Sunyata Meditation** (siehe 3.11.)
Linden-Museum

Montag, 25. November – Tipp

18 Uhr **Vortrag: Afrika – zwischen kolonialer Vergangenheit und Renaissance**

Mit Obiageli Katryn Ezekwesili, Präsidentschaftskandidatin 2019 in Nigeria.
Die koloniale Vergangenheit und dadurch entstandene asymmetrische Machtverhältnisse prägen die Beziehungen zwischen Afrika und Europa bis heute. In ihrem Vortrag gibt Obiageli Katryn Ezekwesili einen Einblick in die internationale Afrikapolitik, Bildungszusammenarbeit und Postkolonialismus. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Anmeldung unter: dialogundforschung@ifa.de.
Hospitalhof, Büchsenstr. 33, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte

18 Uhr **Afrika – zwischen kolonialer Vergangenheit und Renaissance Hospitalhof** (siehe Tipp, Kasten)



Vorträge

19 Uhr **Wirtschaftskriege in Geschichte und Gegenwart**
Mit Dr. Hans-Jürgen Wolff, ehem. Mitarbeiter der Verfassungsrechtsabteilung des Bundesministeriums des Innern.
Hospitalhof

Montag
25.
November

Konzerte

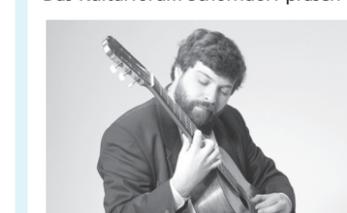
20 Uhr **Helgi Jonsson**
Der Isländer Helgi Jonsson ist vor allem bekannt für seine Zusammenarbeit mit seiner Frau Tina Dico, mit der er seit über acht Jahren tourt, komponiert und produziert. Der Sänger und Multiinstrument-

alist hat einige Jahre lang keine eigene Musik veröffentlicht, weshalb seine neue EP *Vaengjatak* für ihn den Beginn einer neuen Ära markiert.
Scala

20 Uhr
International Guitar Night 2019 Barbara-Künkelin-Halle (siehe Tipp, Kasten)

Dienstag, 26. November – Tipp

20 Uhr **Konzert: International Guitar Night 2019**
Das akustische Konzerthighlight. Das Kulturforum Schorndorf präsen-



tiert die International Guitar Night mit Peter Finger, der in diesem Jahr Quique Sinesi (ARG), Evgeni Finkelstein (RU) und Eric Lugosch (USA) mit auf die Bühne bringt. Quique Sinesi ist einer der führenden zeitgenössischen Gitarristen Südamerikas. Evgeni Finkelstein hat sich mit Herz und Seele der klassischen Gitarrenmusik verschrieben. Eric Lugosch ist einer der kreativsten Köpfe der Fingerstyle-Gitarre.
Barbara-Künkelin-Halle, Künkelinstr. 33, Schorndorf S2, R2 HS Schorndorf

Filme

20 Uhr **Afrika Film Festival: Fatwa**
Spielfilm, Tunesien 2018, 102 min. Tunis, 2013. Nachdem sein Sohn bei einem Motorradunfall ums Leben kam, kehrt der in Frankreich lebende Brahim zum ersten Mal seit Jahren nach Tunesien zurück. Neben der Trauer um seinen Sohn schockieren den liberalen Brahim auch die Folgen der Jasminrevolution und die Veränderungen in seinem Heimatland.
Theater am Olgaek

Angst vor Frauen mit schönen Haaren haben, wo man den stärksten Kaffee bekommt und wie man sich am besten durch Reykjavik langweilt.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

Konzerte

19.30 Uhr **Fola Dada und Rainer Tempel**
Ein Liederabend nach Texten von Edgar Allan Poe und Emily Dickinson. Das Ergebnis der Vertonungen von Gedichten zweier englischsprachiger Dichter sind zwei Liederzyklen bestehend aus jeweils zehn Gedichten. Kaum improvisiert, und doch Jazz, häufig durchkomponiert und doch songhaft.
Bix

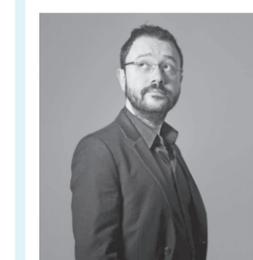
Vorträge

15 Uhr **#fairspeech**
Abschlussveranstaltung. Gespräche mit Hasnain Kazim, Spiegel-Korrespondent aus Wien, Anna Lena von Hodenberg, Geschäftsführerin von HateAid, Friederike Hartl, Bildungsreferentin beim Stadtjugendring Stuttgart und Madeleine Hellmann, Social-Media-Managerin der Stuttgarter Zeitung. Anmeldung unter jannes.rupf@ib.de.
Marienheim Stuttgart, Katharinenstr. 4, S-Mitte

17 Uhr **Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt: Der öffentliche Raum in Stuttgart** Diskussionsveranstaltung.

Mittwoch, 27. November – Tipp

20 Uhr **Lesung: Riad Sattouf: Der Araber von morgen**
Die große autobiografische und international gefeierte Comic-Erzählung handelt von Riad Sattoufs Kindheit zwischen Syrien und Frankreich und wird fünf Bände umfassen. Riad Sattouf, geboren 1978 in Paris, ist einer der bekanntesten Comic-Zeichner und Filmemacher. Aufgewachsen in Libyen und Syrien, kehrte er mit 13 Jahren nach Frankreich zurück.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz
Mitveranstalter: Institut français Stuttgart



Sonstiges

18 Uhr **Städtepartnerschaft Stuttgart-Brünn: Dobrou chutt!**
Die Freundschaft zwischen Stuttgart und Brünn wird in dieser Veranstaltung in der Küche gefeiert. Es werden nicht nur tschechische Spezialitäten zubereitet und gegessen, sondern auch Einblicke in die Sprache und Kultur der Tschechischen Republik gegeben.
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte

19 Uhr **Wie wird die Europäische Union einig und stark?**
Vortrag und Gespräch mit Rainer Wieland, MdEP.
Die europäische Union steht vor großen internen und externen Herausforderungen und muss gemeinsame politische Ziele finden, die Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion vorantreiben und in Fragen der Asyl-, Umwelt- und Energie-Politik handlungsfäh werden. Wie kommt sie zu konkreten, verbindlichen Erklärungen?
Hospitalhof

Wie wird der öffentliche Raum in Stuttgart genutzt – als Verkehrsraum, als Konsumraum, als Kommunikationsraum, als Erholungsraum, als Möglichkeit für konsumfreie Begegnung? Über diese und weitere Fragen können die Teilnehmer*innen diskutieren und sich mit ihren Gestaltungsideen einbringen.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

18 Uhr **Erfolgreich Bewerben und Jobsuche in der Region Stuttgart**
Auf Englisch. Zielgruppe: Internationale Fachkräfte, Studierende und Neubürgerinnen. Anmeldung unter <http://wrs.region-stuttgart.de/successful-application>
Welthaus (Weltcafé)
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart

19.30 Uhr **Herr im eigenen Haus?! Globalisierung contra Selbstbestimmungsrecht der Völker**
Mit Matthias Hofmann M. A.
Gibt es neben den rein wirtschaftlichen Interessen auch stichhaltige Argumente, die für eine Globalisierung sprechen, oder wird eine weiter um sich greifende Globalisierung massenhaft Verlierer produzieren?
VHS Leonberg

Kinder

16.30 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Karin Müller: Nordlicht – Im Land der wilden Pferde**
Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Ausgerechnet Island – Schnee, Eis und Kälte! Die 15-jährige Elin ist alles andere als begeistert, als sie mit ihrer Mutter nach Island reisen muss. Und dann ist auch noch ein Ausritt auf Islandpferden geplant! Dabei ist für Elin eigentlich ganz klar: Pferde und Reiten, das war mal! Doch als sie auf Island ankommt, spürt sie sofort eine besondere, geheimnisvolle Verbindung zu der Insel.
Stadtteilbibliothek Feuerbach

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 6.11.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Dienstag
26.
November

Mittwoch
27.
November

Donnerstag

28. November

Filme

14.30 Uhr *Stuttgarter Buchwochen: Gegen den Strom* Dokumentarfilm (OmdtU) über Olivér Halassy, der seit seiner Kindheit gehbehindert war. Trotzdem gewann er im Wasserball zahlreiche olympische Medaillen. Anschließend Podiumsgespräch mit László Szabó, Präsident des Ungarischen Behindertensportverbandes, Balázs Bokor, Vizepräsident des Ungarischen Wasserballverbandes. Anmeldung erwünscht unter uki-s@uki-s.de. **Ungarisches Kulturinstitut**

19 Uhr *Der wunderbare Verteidiger* Dokumentarfilm (OmdtU) über Olivér Halassy, der seit seiner Kindheit gehbehindert war. Trotzdem gewann er im Wasserball zahlreiche olympische Medaillen. Anschließend Podiumsgespräch mit László Szabó, Präsident des Ungarischen Behindertensportverbandes, Balázs Bokor, Vizepräsident des Ungarischen Wasserballverbandes. Anmeldung erwünscht unter uki-s@uki-s.de. **Ungarisches Kulturinstitut**

19.30 Uhr *We Exist!* 45 Min., OmdtU. Ein Dokumentarfilm mit Musiker*innen aus den Ländern des mittleren Ostens und Afrika – kombiniert mit assoziativen Bildern von Menschen auf der Flucht. Poetische Bilder erzählen den menschlichen Aspekt dieser andauernden Tragödie. Die Musiker*innen kommen teils aus Flüchtlingslagern, teils sind es regional und international bekannte Gruppen. **Klösterle, Kapuzinerberg 1, Weil der Stadt**

Lesungen

Stuttgarter Buchwochen: 17 Uhr **Alexandra Endres: Mexiko: Niemand liebt das Leben mehr als wir** Mexiko – ein vielfältiges Land, landschaftlich und kulturell. 19.30 Uhr **Steinunn Sigurdardóttir: Herzort, Gletschertheater und Heidas Traum** Steinunn Sigurdardóttir ist eine der wichtigsten isländischen Autorinnen. Ihre Biografie über die Schöpferin Heida wurde in Island zum Bestseller. **Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

19 Uhr **Birte Stährmanns: Schatten und Licht in Lissabon** (siehe 5.11.) **Krempels Bistro, Seidenstr.35, S-Mitte**

Konzerte

19.30 Uhr **Insomnium** Die finnische Band Insomnium versucht

Filme

19.30 Uhr *We Exist!* **Haus der Geschichte** (siehe 28.11.)

Lesungen

16 Uhr *Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was uns bewegt:* **Frauenfeierabend interkulturell** Für Frauen mit und ohne Fluchterfahrung. Open Stage mit gemeinsamem Buffet. **Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, S-Mitte**

Donnerstag, 28. November – Tipp



20.30 Uhr **Konzert: Geoff Berner** Grand Hotel Cosmopolis. Zu Recht wird Geoff Berner als Begründer des Klezmer-Punks gefeiert, der die traditionelle Volksmusik osteuropäischer Juden mit der aggressiven Energie des Punks kongenial verbindet und die Verachtung jeglicher aalglatten Perfektion zur eigenständigen Kunstform veredelt. **Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost, Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße**

sämtliche positiven Elemente der Musik ihrer persönlichen Lieblingsbands zu verbinden. Das Ergebnis ist eine Mischung aus skandinavischem Melodic Death Metal und typisch finnischen Klängen. **Rockfabrik, Grönerstraße 25, Ludwigsburg**

19.30 Uhr **Karolina Trybala & her Swing Combo** Zusammen mit Robert Herrmann am Klavier trifft Sängerin Karolina Trybala auf Georg Bomhard am Kontrabass, und Andrew Andrews am Schlagzeug. Geconnt treffen sie das Lebensgefühl der *Année folles* des Paris der 20er Jahre, und den Esprit des Jazz Manouche. **Kulturcafé Melva, Reuchlinstr. 22, S-West**

20.30 Uhr **Geoff Berner** **Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Esperanza** **Tri-Bühne** (siehe 6.11.)

20 Uhr **Neat presents: Romeo and Juliet (with Clowns)** **Theater am Olgaek** (siehe 7.11.)

20 Uhr **Nektarios Vlachopoulos: Ein ganz klares Jein** In Zeiten, in denen sich das brave Bürgertum angesichts einer immer schnelleren, lauterer und verwirrenderen Lebenswelt nach einfachen Lösungen sehnt, macht ein Mann endlich keine klare Ansage. **Rosenu**

20 Uhr **Vierundzwanzig Stunden im Leben einer empfindsamen Frau** **Theater La Lune** (siehe 22.11.)

Kinder

Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich (siehe 4.11.) 9.30 Uhr **Stadtbibliothek S-Ost** 10 Uhr **Stadtbibliothek Möhringen**

17 Uhr *Stuttgarter Buchwochen:* **Zacharias G. Mathioudakis: Freiheitsflug** Der kretische Schriftsteller liest aus seinem zuletzt erschienenen Buch *Freiheitsflug: von Dädalus und Ikarus, von Kreta nach Athen – Poesie und Wahrheit*. Von welchem Berg, von welchem Dorf oder welcher Stadt Kretas sind die sagenhaften und historischen Gestalten nach Athen geflogen? **Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

19 Uhr *200 Jahre west-östlicher Divan: Karawanserei (Funduq/Hotel)* **Internationale Bachakademie** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Sonstiges

18.30 Uhr **A Taste of Home – Thanksgiving Dinner** Traditionelles Thanksgiving Dinner mit festlicher Livemusik. Anmeldung bis zum 14. November über anmeldung@daz.org. **Pullman Stuttgart Fontana, Vollmoellerstraße 5, S-Vaihingen**

19 Uhr **Amnesty International** Infoabend für Interessenten und Neumitglieder. Infos über Struktur und Mandat der Menschenrechtsorganisation und die vielfältigen Möglichkeiten der Mitwirkung und Förderung. **Amnesty-Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte**

19 Uhr **Todscheck – edle Labels, billige Mode** Die Aktivistin und Autorin Gisela Burckhardt referiert im Rahmen der Ausstellung *Kleider machen Orte* über die Bedingungen, unter denen Textilien und Kleidung hergestellt wird. Nicht nur die Billigware wird unter unmenschlichen Bedingungen produziert, sondern auch scheinbar hochwertige Mode von teuren Labels. **Institut für Auslandsbeziehungen**

19.30 Uhr **Total Global. Stuttgarter Weltgespräche: Globale Herausforderungen gemeinsam meistern Deutsch-chinesische Kooperationen.** Podiumsdiskussion. Klimawandel, Migration, fairer Handel, Digitaler Wandel – Welchen Einfluss haben diese Herausforderungen auf die kulturellen Beziehungen? Experten diskutieren Missverständnisse und Chancen. **Stadtbibliothek am Mailänder Platz** Mitveranstalter: Institut für Auslandsbeziehungen, Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg der Tongji-Universität Shanghai

20 Uhr **Weisheit ist das Herz** Livestream-Vortrag zum Thema „Die korrekte Sicht der Realität.“ **Studiums- u. Meditations-Zentrum Sumati Kirti, Liebenzeller Str, 1, Bad-Cannstatt**

Konzerte

19 Uhr **Salon de Musique** Juris Teichmanis (Violoncello), Michael Behringer (Truhenorgel). **Institut Français**

20 Uhr **Celtic Nights Esslingen: 24th Guinness Irish Christmas 2019** **Kulturzentrum Dieselstraße** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Quadro Nuevo** Grand Voyage – Quadro Nuevo nimmt uns mit auf eine große Reise. Arabesken, Balkan-Swing, Balladen, waghalsige Improvisationen und Melodien aus dem

Freitag

29. November

20 Uhr **Ziemlich beste Freunde** **Theaterhaus** (siehe 16.11.)

Vorträge

19 Uhr **Das Göttliche in meinem Herzen (Rumi)** Mystik in den Religionen. Mit Prof. Dr. Michael von Brück, Religionswissenschaftliche Fakultät, LMU München. Die Mystik als Suche nach tiefen Gotteserfahrungen findet sich bei Menschen unterschiedlicher Zeiten und Religionen und bietet einen Anknüpfungspunkt für interreligiöses Verstehen insofern, als das Herz als die Quelle der Gotteserkenntnis begriffen wird. **Hospitalhof**

19.30 Uhr **Robert Bosch – Unternehmer und Stifter im Zeitalter der Globalisierung** Mit Dr. Peter Theiner, promovierter Historiker und Direktor für den Bereich Geschichte der Philanthropie der Robert Bosch Stiftung. Robert Bosch, Gründer eines international erfolgreichen Unternehmens, setzte sich ein für sozialen Ausgleich und friedlichen gesellschaftlichen Wandel, für eine freiheitliche politische Ordnung, für Völkerverständigung und für ein zusammenwachsendes Europa. **VHS im Treffpunkt Rotebühnplatz**

Kinder

16.30 Uhr **Birlikte okuyoruz ve oynayoruz** Deutsch-türkische Vorlese- und Theaterreihe für Kindergartenkinder und ihre Eltern. Für zweisprachige Kindergartenkinder von 4 bis 6 Jahren. Bitte anmelden unter Tel. 216-980 01. **Stadtbibliothek Kneippweg Bad Cannstatt**

Sonstiges

16 Uhr **Kleider machen Orte** Ausstellungsgespräch. **ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

Feste

14.30–18 Uhr **Tag der offenen Tür** **CreArte** (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

15 Uhr *200 Jahre west-östlicher Divan: Wenn Gedichte vereinen* Ein syrisch-deutscher Literaturnachmittag mit Literally Peace. Durch ihre Texte tauschen sich Steffen Gärtner und Autor*innen der Gruppe Literally Peace über ihr Leben in Krieg und Frieden aus. **Welthaus (Globales Klassenzimmer)**

19 Uhr *200 Jahre west-östlicher Divan: Dialoge unterwegs* **ABV-Zimmertheater** (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr *Stuttgarter Buchwochen: Lilian Wilfart und Wolfgang Tischer: Isländische Märchen und Sagen* Der faszinierende Märchen- und Sagenschatz Islands, jener wilden Insel aus Feuer und Eis, speist sich vor allem aus der herben skandinavischen Mythologie. **Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

alten Europa verdichten sich zu märchenhaften Klangfabeln. **Filharmonie, Tübinger Str. 40, Filderstadt**

20.30 Uhr **Stella Chiwese** Die 71-jährige Sängerin ist Simbabwe international produktivste Interpretin. Ihre traditionelle Mbira-Musik ist ein Medium, um Kontakt mit den Geistern der Verstorbenen aufzunehmen. **Laboratorium**

Tanz/Theater

20 Uhr **Café Populaire** **Staatstheater Stuttgart, Kammertheater** (siehe 24.11.)

20 Uhr **Lluvia de Tierra** **Karlskaserne** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Widerfahrnis** **Studio-Theater** (siehe 2.11.)

Freitag, 29. November – Tipp

19 Uhr *200 Jahre west-östlicher Divan: Karawanserei (Funduq/Hotel)* **Lesung mit Musik.**

Lesung von Safiye Can, der vielfach ausgezeichneten Lyrikerin aus Offenbach am Rhein, Najet Adouani aus Tunesien vom PEN-Programm Writers in Exile und Farhad Showghi, dem Peter-Huchel-Preisträger 2018. Begleitet von Zura Dzagnidze, Gitarre. **Internationale Bachakademie, Hasenbergsteige 3, S-West S1-S6 HS Feuersee**



20 Uhr **Konzert: Celtic Nights: 24th Guinness Irish Christmas 2019** Scotland meets Ireland. Die schottische „Supergroup“ Brea-



bach und die Irland-stämmigen *Friel Sisters* werden beim 24. Guinness Irish Christmas Festival auftreten. Außerdem komplettiert Paul Mackenna aus Glasgow mit wunderschönen irischen und schottischen Liedern das line-up dieser Tour. **Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 71, 73, 78 bis HS Karl-Pfaff-Straße**

20 Uhr **Lluvia de Tierra** **Flamenco-Show** der Compañía Flamenca Antonio Andrade. Die neue Show des Flamenco-Gitarri- sten Antonio Andrade – live on stage. Tänze, leidenschaftliche Solis, faszinierende Musik und andalusische Emotionen vereint in einer hochklassigen Bühnenproduktion. **Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg S5, RB HS Ludwigsburg, dann Bus 421 HS Ludwigsburg Landratsamt**



Samstag, 30. November – Tipp

14.30–18 Uhr **Tag der offenen Tür: 25 Jahre CreArte**

Allen Interessierten steht die Möglichkeit offen, das Angebot der Schauspielakademie in den Bereichen Schauspiel, Tanz, Gesang und Sprecherziehung/Stimmbildung kennenzulernen. Zusammen mit den Lehrer*innen haben sie für die Gäste kleine Kostproben ihres bis dato erworbenen Könnens zusammengestellt. **CreArte, Stotzstr. 10, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14 HS Stöckach**



19 Uhr *200 Jahre west-östlicher Divan: Lesung mit Musik: Dialoge unterwegs* Die Schweizer Lyrikerin Ruth Loosli liest Texte über den Sufi-Mystiker Rumi und seine „kleine“, unbekannte Schwester Lallachi. Yamen Hussein vom PEN-Programm Writers in Exile aus Syrien teilt außerdem Inhalte seines 2018 mit dem iranischen Exil-Dichter Said veröffentlichten Buches *Salam Yamen – Lieber Said*. Mit Musik von Nefi Akkaya, Rohrflöte (Ney). **ABV-Zimmertheater, Heusteigstr. 45, S-Mitte U1,U9, U34 HS Österreichischer Platz**



Samstag
30.
November

Konzerte

20 Uhr *Celtic Nights Esslingen:* Zoe Conway, Donal Lunny and Mairtin O Connor Kulturzentrum Dieselstraße (siehe Tipp, Kasten)

21.30 Uhr Caballo Negro Salsa live. Caballo Negro, die Stuttgarter Salsa-Connection lädt ein weiteres Mal ins *El Pasito* zum Feiern ein. Auf dem Programm steht viel erdige, knackige Salsa aus der Bronx der 60er und 70er Jahre. Musikbeginn DJ: 21.30 Uhr; Livemusik ab 22 Uhr. (Siehe Bericht S. 17) *El Pasito*

Tanz/Theater

16 Uhr Ein Garten in der Wüste Theater am Faden (siehe 20.11.)

20 Uhr Der Spieler Nach Dostojewski. Liebe, Geld und Macht bestimmen diese

Samstag, 30. November – Tipp

20 Uhr *Celtic Nights Esslingen:* Konzert: Zoe Conway, Donal Lunny and Mairtin O'Connor In der neuen Formation kommen drei



komische und gleichzeitig tragische Geschichte. Paulina, die Stieftochter eines hochverschuldeten russischen Generals wartet auf die Nachricht, dass ihre reiche Verwandte bald stirbt und ihr ein großes Erbe hinterlässt. Der junge Alexej leidet unter seiner Liebe zur schönen Paulina. Er

der faszinierendsten Talente der traditionellen Top-Musiker*innen Irlands zusammen: Der Akkordeonspieler Mairtin O'Connor, die Fiddlespielerin Zoe Conway und der Bouzoukspieler Donal Lunny. Durch die einzigartigen Fähigkeiten der Musiker verbindet das Trio in ihren Melodien und Liedern alte und neue Traditionen. Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen 51 HS Esslingen, dann Bus 71, 73, 78 bis HS Karl-Pfaff-Straße

will ihr helfen und wagt sich ins Casino. Theater Atelier

20 Uhr Dirty Dishes Theaterhaus

20 Uhr Widerfahrnis Studio-Theater (siehe 1.11.)

Akademie Schloss Solitude Projektraum, Römerstraße 2, S-Süd „States of Sensing“ – Ausstellung von Stipendiat*innen der Akademie Aykan Safoglu, Naomi Waltham-Smith, Tom Rosenberg und Karolina Grzywnowicz erforschen in der Ausstellung *States of Sensing* verschiedene Akte des Bezeugens und untersuchen, wie diese die kollektive Erinnerung von politischen und sozialen Geschichten formen. Die Beispiele agieren an den Grenzen der menschlichen Wahrnehmung und betonen die komplexe Beziehung zwischen der mediatisierten Repräsentation und der symbolischen Sprache als Formen der Erinnerung. **Eröffnung: 14. November, 19 Uhr bis 15. Dezember** Do 17 bis 19 Uhr, Sa, So 14 bis 18 Uhr

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte **Leading Ladies: Women and Law** Die englischsprachige Ausstellung beschreibt den Weg der Frauenwahlrechtsbewegung in den USA bis zur Ratifizierung des 19. Amendment 1920 und stellt darüber hinaus wichtige politische Ereignisse und prominente Wegbereiterinnen der US-amerikanischen Politik und des Rechts vor. **bis 20. Dezember** Di-Fr 9–13 Uhr, 14–17 Uhr

Galerie Thomas Fuchs, Reinsburgstraße 68A, S-West **Inside the Outside** Als Ruprecht von Kaufmann mit der Portraitserie *Inside the Outside* über Geflohene begann, waren die Medien von Bildern ankommender „Flüchtlingsströme“ bestimmt. Er wollte erfahren, was Menschen bewegt, ihre Heimat und alles Vertraute hinter sich zu lassen. **bis 2. November** Di-Fr 13–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Galerie Thomas Fuchs, Reinsburgstraße 68A, S-West **Denis Sarazhin** Auf den ersten Blick fallen einem die Arme und Hände der Figuren in der Malerei von Denis Sarazhin auf. Sie scheinen ein Eigenleben zu führen. Der ukrainische Künstler verfügt über einen besonderen Malstil, der sich durch die Farbigkeit und die Art, wie Gesichter und menschliche Körper dargestellt werden, auszeichnet. Insbesondere die Darstellung von Haut und Stoffen hat er unverwechselbar perfektioniert. **8. November bis 21. Dezember** Di-Fr 13–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

fen hat er unverwechselbar perfektioniert. **8. November bis 21. Dezember** Di-Fr 13–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Galerienhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 48, S-West **Ich halte dich festhalten** Der Satz „Ich halte dich festhalten“ ist orthographisch nicht ganz richtig bzw. doppelt gemoppelt, drückt aber schön die Verbundenheit der äthiopisch-deutschen Familie Urgessa-Raber aus. Er stammt von Tochter Zoe, sechs Jahre alt. Die Ausstellung vereint surreale, narrative, figurative, teils sakrale, oft humorvolle Gemälde zweier Generationen. **bis 9. November** Di-Fr 14–19, Sa 11–16 Uhr

Galerieverein Leonberg e. V., Zwerchstr. 27, Leonberg **Nguyen Xuan Huy – Waiting until Heaven is Done** Die Gemälde Nguyen Xuan Huys loten die Grenze zwischen Realität und Fiktion aus. Seine Bildsprache steht in drastischem Gegensatz zu den Motiven, denn der schöne Schein trägt. Träume verwandeln sich in Alpträume. Seelische Missbildungen werden in seinen Bildern als deformierte Körper Wirklichkeit. **Eröffnung: 10. November, 11.15 Uhr bis 29. Dezember** Mo-Fr 8.30–12 Uhr, Do 16–18 Uhr

Gedok-Galerie, Hölderlinstraße 17, S-Mitte **Motoko Imamura / Cotomono – Taschenmacherin** Die in Fukuoka (Japan) lebende Motoko Imamura sieht in der Fertigung ihrer Taschen eine Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu treten. In vielen Stunden präziser Handarbeit entstehen unter dem Label Cotomono einzigartige Taschen, die das ästhetische Prinzip mit einem sozialen Anspruch verbinden. **Eröffnung: 14. November, 19.30 Uhr bis 15. November bis 16. November** Fr 15–19 Uhr, Sa 13–16 Uhr

Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach **Gesichter und Augenblicke – Unter uns** Die Fotoausstellung des Fotografen Mehmet Werner zeigt Besucher*innen in ihren persönlichen Momenten im Café Nachbarschaft. Das Café bietet Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in einer

ruhigen Atmosphäre die nötige Privatsphäre, um sich dort ungestört aufzuhalten. Fotograf Mehmet Werner beobachtete die Gäste des Cafés in ihren einsamen, nachdenklichen Momenten und hielt die entsprechenden Augenblicke in Schwarz-Weiss-Fotografien fest. Der Künstler Mehmet Werner kommt ursprünglich aus der Türkei und lebt seit Anfang der 80er Jahre in Deutschland. **bis 6. Dezember, Mo-Fr 9–20 Uhr**

Haus der Wirtschaft **Island, Feen, Trolle, Fabelwesen** 12 Illustrator*innen haben sich auf ganz unterschiedliche Weise dem Thema *Island* angenähert. Die Ausstellung wird im Rahmen der *Stuttgarter Buchwochen* gezeigt. **14. November bis 1. Dezember** Mo-Sa 10–19.30 Uhr, So 11–19.30 Uhr

Haus der Wirtschaft **Sagenhaftes Island – eine Reise im Bann des Nordens** Wie Gemälde erscheinen die Bilder der Gebirgslandschaften und Lavaströme. Die Fotoausstellung wird im Rahmen der *Stuttgarter Buchwochen* gezeigt. **14. November bis 1. Dezember** Mo-Sa 10–19.30 Uhr, So 11–19.30 Uhr

ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte **Kleider machen Orte** Dipdii Textiles sind Stoffe, Gewebe und Gewirke *made in Bangladesh*. Sie sind nicht nur wunderschön, sondern werden als Unikate partizipativ, zukunfts-fähig, dezentral und basierend auf der lokalen Textiltradition von Hand produziert. Als Alternative zur Massenproduktion und Ausbeutung in den Fabriken der Städte trägt Dipdii Textiles dazu bei, die Lebensqualität in den Dörfern zu verbessern und die Landflucht zu verringern. Die Architektin und Initiatorin des Projekts, Anna Heringer, interessiert sich hierbei vor allem auch für die Lebensumstände der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer sowie für die



ökonomischen und kulturellen Bedingungen der Orte, an denen sie baut. **bis 5. Januar 2020, Di-So 12–18 Uhr**

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte **Cache-Cache Ville**



Von analog zu digital, von Mikro zu Makro, von 2D zu 3D, von der Fassade bis zum privaten Kämmerchen und von ganz klein bis (fast) erwachsen: Die Ausstellung des Design-Duos Agathe Demois und Vincent Godeau meistert spielerisch Übergänge zwischen scheinbar Gegensätzlichem. Mit einer überdimensionalen Lupe sind junge Besucher*innen in einer Pop-up-Stadt unterwegs und gewinnen überraschende Einblicke hinter die Fassaden. Für Kinder ab 6 Jahren. **5.–15. November** Di 13.30–18.45 Uhr, Mi 10–14 Uhr, Do 10–12.30 Uhr, Fr 10/12.30–13.30/16.30 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte **Rolle vorwärts. Frauenbilder aus der Sammlung Würth** Romane Holderried Kaesdorf und andere Künstler*innen, deren Arbeiten in der Ausstellung zu sehen sind, konfrontieren das Publikum mit Bildern von Frauen, die überraschen und eingefahrene Gedanken aufscheuchen. Abseits von Plattitüden erlaubt sich die Schau mit Werken der Sammlung Würth den Blick von der Seite, auf die vielfältigen Bilder von und auf Frauen. **Eröffnung: 20. November, 19 Uhr** 20. November bis 19. Dezember Do 14–18 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte **Stadtbibliothek, Mailänder Platz 1, S-Mitte** **Machines à lire** Machines à lire wanderte durch 12 Länder, von Mauritius über Brasilien bis nach Seoul – und ist jetzt in Stuttgart. Die digitale Technologie verwischt die Grenzen zwischen den Disziplinen und überdenkt die Beziehung zwischen Autor*innen und Leser*innen neu. Die ursprünglich für den Gastlandauftritt Frankreichs auf der Frankfurter Buchmesse 2017 konzipierte Ausstellung zeigt eine Auswahl von Werken, die diese neuen Leseerfahrungen illustrieren. **Institut Français: bis 15. November** Stadtbibliothek: 4.–29. November **Institut français: Di 13.30–18.45 Uhr, Mi 10–14 Uhr, Do 10–12.30 Uhr, Fr 10/12.30–13.30/16.30 Uhr** Stadtbibliothek: Mo–Sa 9–21 Uhr

Istituto Italiano di Cultura, Kolbstraße 6, S-Süd **Cibo e arte: Don Camillo e Peppone** Comic-Ausstellung über Don Camillo und Peppone, basierend auf den Erzählungen von Giovannino Guareschi. Weitere Infos unter Tel: 16 28 10. **Eröffnung: 22. November, 19 Uhr** 22. November bis 10. Januar Mo-Do 17.30–21 Uhr und Di, Do 10–12.30 Uhr

Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen **Lasst die Volksseele kochen!** Was kann die Kunst? Was kann die Volks-

seele? Während die Volksseele sich immer nur um sich selbst sorgt, kann die Kunst Horizonte öffnen und in die Poren eindringen. Die Volksseele verbreitet Angst, sie redet von *Flüchtlingsflut* und *Flüchtlingskrise* und verspottet dabei Menschlichkeit als *Gutmenschentum*. Sie sorgt sich um ihre Heimat, wobei sie eine Heimat meint, zu der die Anderen nicht gehören sollen. Die Kunst dagegen kann mit Vielfältigkeit umgehen, kann mit Ironie spielen. **Eröffnung: 18. November, 19 Uhr** 18. November bis 18. Dezember Mo-Fr 9–16 Uhr und 17–22 Uhr, Sa 17–22 Uhr

Kulturkabinett, Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt **Internationalising!** Die Künstler*innen Salam Adlbi, Waed Alhajj, Havin Al Sindy, Faruq Hussain, Justyna Koeke, Stephan Köperln, Shana Levy, Simon Pfeffel und Moujan Taher widmen sich den Themen Liebe und Flucht. Teils mit eigenständigen im Prozess entstandenen Positionen, teils in gemeinsam erarbeiteten Synergien werden von Performance über Installation, Malerei zu Plastik, Video- und Textarbeiten zu diesem Thema präsentiert. **bis 20. Dezember** Mo-Fr 10–12.30 Uhr, 14.30–17.30 Uhr

Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte **Azteken** Die Große Landesausstellung eröffnet einen neuen, vertiefenden Blick auf die Kultur der Azteken die, 500 Jahre nach der Landung des spanischen Eroberers Hernán Cortés in Mexiko, eine besondere Würdigung erhält. Hauptanlass der Ausstellung sind zwei einzigartige Federschilder und eine kostbare Grünsteinfigur, die sich heute in den Sammlungen des Landesmuseums Württemberg befinden und zuvor zum Gründungsbestand des Linden-Museums gehörten. **bis 3. Mai 2020** Do-Sa 10–17 Uhr, So 10–18 Uhr

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte **Wenn Wege sich kreuzen: Brunn** Diese Ausstellung findet im Rahmen des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums von Stuttgart mit Brno (Brünn) statt. Gezeigt werden die Ergebnisse des künstlerischen Austauschs. **Eröffnung: 8. November, 19.30 Uhr** 11. November bis 16. Dezember Mi-Fr 10–18 Uhr

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte **Weltkulturerbe Tel Aviv - Denkmalpflege in der Weißen Stadt** Anlässlich des 100. Geburtstags der Bauhaus-Schule zeigt die Ausstellung historische Aufnahmen und Baupläne. **bis 5. November, Mo-Fr 8–18 Uhr**

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte **Mycai** Mein Kairo – eine Ausstellung mit 30 Fotografien von Barbara Armbruster und Leila El Koussy aus Kairo. **bis 5. November, Mo-Fr 8–18 Uhr**

Staatgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte **Tiepolo. Der beste Maler Venedigs** Anlässlich seines 250. Todestages widmet die Staatgalerie Stuttgart Tiepolo eine große Ausstellung. Erstmals im deutschsprachigen Raum eröffnet die Schau den Blick auf die gesamte Schaffenszeit Tiepolos und veranschaulicht die Vielfalt seines Oeuvres. **bis 2. Februar 2020** Di, Mi, Fr-So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr

Stadtarchiv, Bellingweg 21, Bad Cannstatt **Was konnten sie tun? Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939–1945** Die Ausstellung zeigt, wie vielfältig die Formen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus waren. Manche Menschen verbreiteten Informationen ausländischer Rundfunksender, druckten Flugblätter und verteilten sie. Andere halfen verfolgten Juden, Gefangenen oder Zwangsarbeiter*innen; einige versuchten, Hitler zu stürzen. **Eröffnung: 5. November, 19 Uhr** 6.–15. November Mo 9–13 Uhr, Di, Do, Fr 9–16 Uhr, Mi 9–18 Uhr

Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen **Tee – Kultur, die uns verbindet** Schon seit Tausenden von Jahren wird Tee von den Menschen zubereitet und konsumiert. Tee ist, abgesehen von Wasser, das weltweit am meisten verbreitete Getränk überhaupt. Rund um den Globus finden sich unterschiedliche Bräuche, Rituale und verschiedenste Teezeremonien. Die Ausstellung nimmt mit auf eine Reise um die Welt. **bis 16. November** Di-Fr 10–18.30 Uhr, Sa 9–14 Uhr

Stadtteilbücherei, St.-Pöltener-Str. 29, S-Feuerbach **Welt verbessern? Machen wir!** Die Ausstellung zeigt Kinder und junge Erwachsene in Afghanistan, Brasilien, El Salvador, Indien, Pakistan, Peru und Sambia, die sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit und Kinderehen, für Bildung, Umweltschutz und friedliches Zusammenleben engagieren. **19. November bis 18. Januar** Di, Fr 14–19 Uhr, Mi, Do 14–18 Uhr, Di, Do, Sa 10–13 Uhr

Stadtteilbücherei, Vaihinger Markt 6, S-Vaihingen **Schillerndes Venedig** In den Fotografien von Dr. Klaus Bertl werden die Glanzlichter der berühmten Stadt sowie die Stimmung dunkler Schatten eingefangen. Ziel der Ausstellung ist es, in den Bildern diese Vielfalt der Motive und Eindrücke wiederzugeben. **bis 9. November** Mo, Di, Fr 14–19 Uhr, Do 10–19 Uhr, Mi, Sa 10–15 Uhr

Theater Rampe **Patacón – La fuchsia kolektiva** Im Ausstellungsraum werden frittierte Kochbananenscheiben hängen, angeordnet wie eine präkolumbianische Goldskulptur in einem Museum. Afrikanische Sklav*innen brachten die Kochbanane nach Lateinamerika. Das „exotische“ Gericht, das aussieht wie Gold, ist Symbol von Plünderung, Rassismus und Globalisierung. Die Ausstellung ist Teil des Prologs für das Theaterstück *Banana Island*, das zwei Wochen später startet. **15. und 16.11. 15–18 Uhr, 18.11. 18–21 Uhr**

Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte **Dieter Leistner: Waiting** Menschen warten, immer wieder, oft un-freiwillig, überall auf der Welt. Menschen warten, um schneller weiterzukommen. Seit 1978 beobachtet der Fotograf Dieter Leistner wartende Menschen an Haltestellen weltweit. Wie warten Menschen, auf dem Land und in der Stadt, in Argentinien oder in Kirgisien? Leistners Motive verbinden Alltägliches mit universellen Fragen – wie etwa nach dem Wert des Innehaltens bei einer stetigen Beschleunigung.



gung. Ist Warten verlorene oder geschenkte Zeit?
Mo-Sa 8-3 Uhr, So 9-18 Uhr
VHS-Kunstgalerie im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte

Kunst des Handwerks
Vier Kursleiterinnen an der vhs stuttgart – Kanoko Hashimoto, Karin Heide-Schäfer, Gisela Jansen und Annette Meyer, aus den Bereichen Mode und Nähen, Sticken und Häkeln, Ikebana und Mosaik – haben

sich zusammengeschlossen, um gemeinsam eine Ausstellung mit eigenen Werken zu gestalten. Die Präsentation bringt die verschiedenartigen Arbeiten in einen vielstimmigen Dialog miteinander.
bis 27. Januar 2020
Mo-Sa 8-23 Uhr, So 9-18 Uhr

VHS-Photogalerie im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
100 Jahre Volkshochschule – Programmhefttexte der 20er / 30er Jahre
Anlässlich des Jubiläums *100 Jahre Volkshochschule* ist eine Textpräsentation zu sehen, die anhand ausgewählter Zitate aus den ersten Programmheften und Verlautbarungen der Volkshochschule Stuttgart ein Stimmungsbild der Gründerjahre der VHS entstehen lässt. Ausgewählt wurden sowohl programmatische Aussagen zum Leitbild der VHS, als auch historische Kurstexte und organisatorische Hinweise aus jener Zeit. Die Texte vermitteln ein zeittypisches Bild jener Jahre, das auch die

Begegnung der Kulturen

dramatischen Veränderungen durch den Nationalsozialismus spürbar werden lässt.
bis 20. Dezember, Mo-So 18-22 Uhr

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte
Sleeping with a Vengeance, Dreaming of a Life
Ruth Noack, Kuratorin der documenta12 (2007), hat mehr als 40 Künstler*innen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten eingeladen, die gegenwärtige Politik des Schlafens und des Träumens künstlerisch zu verhandeln. In Zeiten, in denen selbst der Schlaf als biopolitische Ressource gilt, wird der Mensch dazu angehalten, ihn effizienter zu gestalten oder gar ganz abzuschaffen. Im Rahmen der Ausstellung soll Schlaf in seiner gegenwärtigen spätkapitalistischen Funktion als Ressource nach seinen subversiven Potentialen hinterfragt werden.
bis 12. Januar 2020
Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr

Begegnung der Kulturen

Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus
• **Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)**
Montags, 19.30 Uhr
Senefelderstr. 37, S-West
Tel. 887 41 28,
info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

Circulo Argentino e. V.
• **Offener Stammtisch**
Genaue Infos auf facebook.de
Los Locos Latinos Steakhaus,
Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen
info@circuloargentino.de,
www.circuloargentino.de

Connect Ludwigsburg
• **Offener Treff**
Dienstags-Freitags 16-20 Uhr
• **Interkulturelles Sportangebot**
Jeden 2. **Donnerstag, ab 18 Uhr**
Villa BarRock, Pflugfelderstr. 5,
Ludwigsburg
Manuel Albani, Tel. 071 41/9 10 41 26,
m.albani@ludwigsburg.de

Dante-Gesellschaft e. V.
• **Il venerdì della Dante: La conversazione**
Termin im November:
Freitag, 8.11., 17-18.15 Uhr
Weinstube Kachelofen,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.
• **Beratung für rechtliche Fragen**
Dienstags, 17 Uhr
Urbanstr. 49a, S-Mitte,
Tel. 01 76/ 25 40 69 62,
demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.
• **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre** **Samstags, 11 Uhr**
für **Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren** **Donnerstags, 18 Uhr**
Gebrüder-Schmid-Zentrum,
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
Baki Mustafi, Tel. 0179 741 44 56,
bakiu65@yahoo.de

Deutsch-amerikanisches Zentrum:
Termine im November:
• **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**
Freitag, 8.11., 9.30 Uhr
• **Writers in Stuttgart**
Samstag, 9.11., 10 Uhr
• **Transatlantic ArtConneXion**
Montag, 11.11., 18 Uhr
• **Empire Study Group**
Freitag, 15.11., 17 Uhr
• **Let's read**
Donnerstag, 21.11., 10.30 Uhr
Deutsch-amerikanisches Zentrum,
Charlottenplatz 17, S-Mitte
• **Stammtisch Transatlantik**
Montag, 11.11., 19.30 Uhr
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
• **Youth Club**
Dienstag, 19.11., 19 Uhr
Jugendhaus Mitte, Hohe Str. 9, S-Mitte

Deutsch-australische Freundschaft e. V.
• **Offener Stammtisch**
Jeden 2. **Dienstag im Monat, 19.30 Uhr**
Ort auf Homepage angekündigt,
info@deutsch-australische-freundschaft.de
www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.
• **Offener Stammtisch**
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr
Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber

Bahnhof), Tel. 758 51 39,
vorsitzender@dif-bw.de, www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.
• **Offener Stammtisch**
Jeden 1. **werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr**
Silberburgstr. 157, S-West

Deutsch-türkisches Forum
• **Literaturkreis**
Jeden **letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.
Jeden **dritten Mittwoch, 19 Uhr**
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage
am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz:
• **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**
Montags, 14 Uhr
Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt
• **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**
Am 2. **Dienstag im Monat, 14 Uhr**
DRK, Henry-Dunant-Haus,
Reitzensteinstr. 9, S-Ost
Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.
• **Spanisch sprechende Gruppen**
Montags und mittwochs, 16-18 Uhr,
Tel. 553 24 28
• **Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther**
Freitags, 17-18 Uhr, Tel. 69 42 48
• **Italienische Krabbelgruppe**
Mittwochs 15.30-16.30 Uhr
• **Japanische Gruppen**
Treff für Frauen jeden 1. **Donnerstag im Monat, Krabbelgruppe jeden 3. Donnerstag, 14-16 Uhr**
• **Chinesische Krabbelgruppe**
Donnerstags 14-tägig, 14-15 Uhr
• **Türkisches Babycafé**
Freitags, 14.30-16 Uhr
• **Russische Sing- und Spielgruppe**
Freitags, 15.30-17 Uhr
Ludwigstr. 33, S-West
www.eltern-kind-zentrum.de

El pasito
• **Sprachcafé Español**
Jeden **letzten Freitag im Monat, 19.30-21 Uhr** Anmeldung erforderlich!
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Elternseminar Stadt Stuttgart
• **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**
Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
Kostenfreie Teilnahme.
Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

Frauensprachcafé
Dienstags, 9.30-11.30 Uhr
(außer in den Ferien)
Karo Familienzentrum, Raum 2.21,
Alter Postplatz 17, Waiblingen
Tel. 01 73/326 35 94
teresa.waiblingen@yahoo.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba
• **Kuba-Stammtisch**
Jeden 1. **Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr**
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 53 40 22,
www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie
• **Internationaler Frauentreff**
Dienstags, 10-12 Uhr

• **Internationaler Männertreff**
Mittwochs, 19-21 Uhr
• **Muttersprachliche Spielgruppen**
• **Internationale Eltern-Kind-Gruppe**
• **Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)**
• **Unterstützung beim Deutschlernen für Erwachsene**
Haus der Familie Stuttgart e. V., Elwertstr. 4,
S-Bad Cannstatt, Tel. 220 70 90
info@hdf-stuttgart.de
www.hdf-stuttgart.de

Haus St. Ulrich
• **Internationale Seniorengruppe**
Montags und Donnerstags, jeweils 14-17 Uhr
• **Englisch**
Dienstags, 9.30-11.30 Uhr
Steinbuttstr. 25, S-Mönchfeld, Tel. 849 08 11 22
st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.
• **Javanisches Gamelan-Orchester**
• **Traditionelle indonesische Tänze**
Freies Musikzentrum (FMZ),
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
Tel. 687 44 06,
kridhabudayasari@gmail.com
www.gamelan.germasia.com

Institut français
• **Club de lecture**
Termin im November: **22.11., 17 Uhr**
Schlossstr. 51, S-Mitte
• **Jour fixe du cinéma français**
i. d. R. **jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr**
Delphi Arthaus Kino Stuttgart, Tübinger Str. 6, S-Mitte, Reservierung:
www.arthaus-kino.de

Internationales Frauencafé
Jeden 1. **Montag im Monat, 17.30-20 Uhr**
Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.
• **Regelmäßiger Treff in persischer Sprache** **Freitags, 19.30-22.30 Uhr**
Schönbühlstr. 75, S-Ost
ketabkhaneh@gmx.net

Jugendkulturverein Mladost
• **Folklore-Ensemble: Tanz**
Montags, 17.30-19 Uhr für Kinder,
19.30-22 Uhr Jugendliche/Erwachsene
Altes Feuerwehrhaus,
Möhringer Str. 56, S-Heslach
• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19.30-22 Uhr
Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c,
S-Möhringen, Tel. 262 16 52

Katholisches Bildungswerk Stuttgart
• **Sprachtreff für Geflüchtete und Beheimatete**
Montags (außer an Feiertagen), 17-18.30 Uhr

Kultur für Ostafrika e. V.
• **Kultur- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche**
Khorasan Kulturverein e. V.,
Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt
Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com,
Tel. 01 76/41 27 44 83

Metropolitan Club
International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
i. d. R. **Dienstags, 19.30 Uhr**
Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
info@metclub.de, www.metclub.de

Adelitas Tapatias und Charros
Mexikanische Tanzgruppe
Freitags, 17-19 Uhr
Samstags, 10-14 Uhr
Tel. 01 76/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter:
info@adelitas-tapatias.de,
www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe
Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)
• **Afrika Workshop**
Jeden 2. **Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr**
• **Afrikanischer Verein**
Jeden **letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr**
• **Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika**
Jeden 2. **Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr**
• **Áquator Club**
Jeden 2. **Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr**
Welthaus Stuttgart,
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Mathias Hategekimana,
Tel. 01 52/13 01 82 11
www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
• **Regelmäßige Gruppentreffen**
Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. **Donnerstag im Monat, 20 Uhr**
Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. **Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**
Asylberatung: **montags, 19-21 Uhr**
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
Gruppe 1549: Jeden 2. **Montag im Monat, 18 Uhr**
Universitätsbibliothek Stadtmitte,
Holzgartenstr. 16, S-Mitte
www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar
• **Stammtisch**
Jeden **letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr** Infos: www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**
Jeden 2. **Donnerstag im Monat, 19 Uhr**
Paulinenpark EG Saal, Seidenstraße 35, S-Mitte, www.ak-asyl-stuttgart.de
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**
Mo-Fr, 9-12 Uhr, Pfarrstr. 3, S-Mitte
Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arbeitsgemeinschaft für die Eine Welt
• **Internationaler Deutschabend Wangen**
Termine im November:
6.11., 20.11., 27.11., 19.30 Uhr
Evang. Gemeindehaus, Ulmerstr. 347a,
S-Wangen, Mareike.Luginisland@agdw.de,
fk-wangen@freundeskreis-stgt-who.de,
www.agdw.de

Arces e. V.
• **Boccia für Familien**
Samstags, 10-18 Uhr
Centro Arces, Lohackerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 99 73 48 10, arces-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.
Am 2. **Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr**
Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.
In der Regel **jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr**
Bürgerzentrum West,
Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Asociacion Peruana Los Inkas
• **Blitz-Fußballturnier**
Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld,
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91
oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus
• **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**
Dienstags, 16.30-21 Uhr
(außer in den Schulferien)
• **Englischkurs** **Montags, 14-15.30 Uhr**
• **Griechische Tänze** **Dienstags, 17-18 Uhr**
• **Internationale Tänze** **Mittwochs, 15-18 Uhr**
• **Jugoslavischer Tanz**
Jeden 1. **Donnerstag, 14-17 Uhr**
• **Qigong** **Freitags, 11-12 Uhr**
Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag
• **Englisch für Anfänger*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen**
Mittwochs, 10-11.30 Uhr
• **Englisch für Fortgeschrittene**
Montags, 10-11.30 Uhr
• **Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**
Montags, 14-16 Uhr
• **Gymnastik für Senior*innen**
Mittwochs, 14-15 und 15.30-16.30 Uhr

• **Qigong** **Donnerstags, 11-12 Uhr**
Am Römerkastell 69, S-Nord
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen
• **Gemeinsam in die neue Woche – Gedächtnistraining für Griechisch sprechende Senior*innen**
1. und 3. Montag im Monat, 16 Uhr
• **Spielend Deutsch Lernen – Internationaler Spielertreff in deutscher Sprache**
Dienstags, 14.30-15.30 Uhr
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
Tel. 310 26 76

AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:
Interkulturelle Termine November:
• **Betreuungsgruppe**
Montags, Donnerstags 14 Uhr
• **Stadtteilspaziergang**
Dienstags, 10.30 Uhr
• **Schachspiel**
Dienstags, 13.30 Uhr
Freitags, 13.30 Uhr
• **Fit und Aktiv**
Mittwochs, 11.30 Uhr
• **Gruppentreffen und gemeinsames Singen**
Mittwochs, 13.30 Uhr
• **Englischkonversation**
Donnerstags, 10.30 Uhr
• **Spielnachmittag**
Donnerstags, 14 Uhr
Freitag, 13.30 Uhr
• **Handarbeitskreis**
Donnerstags, 15 Uhr
• **Gedächtnistraining**
Freitags, 14 Uhr
• **Fit ins Wochenende**
Freitags, 15.30 Uhr
• **Deutsch als Fremdsprache**
Termine im November:
7.11., 21.11., 10 Uhr
• **Sitzgymnastik mit Musik**
Termine im November:
5.11., 19.11., 14.30 Uhr
• **Türkischer Literaturkreis**
Letzter **Montag im Monat, 19 Uhr**
• **Singkreis**
Termine im November:
12.11., 26.11., 14.30 Uhr
• **Ukulele-Spielkreis**
Termine im November:
7.11., 21.11., 18.30 Uhr
Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein
• **Russischer Kulturclub**
Jeden 2. und 4. **Freitag im Monat, 15 Uhr**
Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 33 20 58

Oro Tava – Tanz und Kultur Polynesiens
• Offener Pazifikstammtisch
i. d. R. jeden 1. Mittwoch im Monat
info@katrinlenz.de,
www.katrinlenz.de, www.takupo.de

O'Reillys Irish Pub

• Offene Session
Montags, 21 Uhr
Reuchlinstr. 27, S-West, Tel. 62 65 78,
reillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.

• Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen
Freitags, 15 Uhr
Bürgerzentrum Leonberg,
Neuköllner Str. 5, Leonberg
• **Monatstreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
Schillerstr. 35, Leonberg
Dr. Yusuf Shoaib, Tel. 01 72/849 80 20

Sarah-Café

• Offenes Café für Frauen mit oder ohne Fluchterfahrung
Donnerstags, 19.30 Uhr
Sarah Café, Johannesstr. 13, S-West
www.das-sarah.de

Schwedischer Schulverein e. V.

Mittwochs, 16.15–18 Uhr
Ameisenbergschule,
Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Spanischschule Interactiva

• Spanisches Sprachcafé
Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr
Silberburgstr. 49, S-West
Tel. 505 23 12
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Sprach- und Kulturbar Samay

• **Deutsch-französischer Stammtisch**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Deutsch-italienisch-portugiesischer Stammtisch**
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Deutsch-spanischer Stammtisch**
Jeden letzten Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Samay Language Exchange – alle Sprachen**
Jeden Donnerstag, 19 Uhr
Wildunger Str. 5, S-Cannstatt
www.samay-stuttgart.com

Stadtteilhaus Mitte

• **Deutschkurs für Frauen**
Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10–12 Uhr
• **Heusteig-Ensemble**
Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
Tel. 01 76/83 26 15 06
• **Tango**
Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
• **Offener Müttertreff**
Freitags, 9.30–11.30 Uhr
Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 607 92 47
stadtteilhaus-mitte@t-online.de

Stuttgarter Lehrhaus

• **Tora-Lernkreis**
Dienstags, 17.30–19 Uhr
Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergsstr. 192, S-West

Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

• **Stammtisch**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr
Brauhaus Calwer Eck,
Calwer Str. 31, S-Mitte
verein.stuttcat@gmail.com

Susie Q's Round Dance Club e. V.

• **Wöchentlicher Tanzabend**
Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr
Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal,
Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum West (Julie-Siegle-Raum),
Bebelstr. 22, S-West,
www.stuttgart.tdh.de

Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart

Jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr
Kulturcafé Forum 3
stuttgart@tibet-initiative.de
www.tibet-initiative.de/stuttgart

Treffpunkt 50plus

Termine im November:
• **Frauengruppe – Türkischer Frauentreff**
Donnerstag, 14.11., 14.30 Uhr
• **Frauengruppe EVA – Lateinamerikanische Gruppe**
Freitag, 8.11., 15 Uhr
• **Donne italiane – Frauengruppe**
Freitag, 29.11., 18 Uhr
Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
www.tp50plus.de

Ungarischer Kindergarten-Verein

Donnerstags, 16 Uhr
Ungarisches Kulturinstitut,
Haussmannstr. 22, S-Mitte
j.lindauer@web.de

Verein für internationale Jugendarbeit

• **Club International Stuttgart**
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
• **Theatergruppe** montags, 19 Uhr
beisswenger@vij-stuttgart.de
• **Treff Mosaik**
Mittwochs, donnerstags 10–18 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit,
Moserstr. 10, S-Mitte, Tel. 239 41 39
www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

• **Çagdas Forum (Diskussionsforum)**
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Haus 49, Mitternachtstr. 18, S-Nord
Ahmet Gül, 01 79/174 81 36,
a.guel@cydd-bw.de

Welcome Center Stuttgart

• **Welcome Club International Students, Quiz Night:**
Montag 4.11., 19 Uhr
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Chöre

Alsarah Chor
Begegnungschor, Lieder aus aller Welt.
Info und Kontakt: <https://alsarah-chor.jimdo.com/>

Chor Avanti Comuna Kanti

Geprobt werden internationale Lieder.
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen
Humanistisches Zentrum Stuttgart,
Mörikestr. 14, S-Süd,
Caroline Herre, Tel. 615 20 98

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.
Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr
Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord
Tel. 01 51/25 33 53 25,
adrian@orchesterderkulturen.de

Begegnung der Kulturen

Encanto – Brasilianischer Chor

Montags, 19.30–22 Uhr
Musica Popular Brasileira (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und Sänger. Gemeindefaal d. Kirche St. Konrad, Staffenbergstr. 52, S-Mitte,
Tel. 48 53 67, cristina-marques@hotmail.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart Internationaler Frauenchor

Donnerstags, 14.30–17 Uhr
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte
Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

German-American Community Chorus

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Vereinsheim Chorvereinigung Münster,
Elbestr. 153, S-Münster, www.sggacc.de

Hiwar-Chor

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla.
Donnerstags, 19 Uhr
Haus 49, Mitternachtstr. 18, S-Nord
a.b.c.schaefer@web.de

Internationaler Chor

Dienstags, 17–18 Uhr
Schauspielhaus Stuttgart (Foyer),
www.schauspiel-stuttgart.de

SINGEN MACHT GLÜCKLICH

Gesangsunterricht & Vocalcoaching

Gabriella Pittnerova
erfahrene Konzertsängerin/
Gesangspädagogin

bietet intensives Stimmtraining von Klassik bis Pop für jedes Alter und Niveau in Stuttgart.

Mobil: 0178/855 72 10
info@gabriella-pittnerova.com
www.vocalcoach-stuttgart.com

Internationaler Chor Fellbach

Dienstags, 19.45–21.50 Uhr
Musikschule Fellbach,
Untere Schwabstr. 51, Fellbach
Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

Montagschor

Montags, 20 Uhr
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder.
Nähe Ostendplatz
Tel. 01 57/72 70 23 92, dstuzel@yahoo.de

Mi Canto Fellbach

Lateinamerikanischer Chor
Mittwochs, 18.30–20 Uhr
Tel. 53 49 30, rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt.
1. und 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Gebrüder-Schmid-Zentrum,
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
Tel. 01 76/96 87 16 22,
arndpohlmann@web.de

Singen macht heil:

Byzantisch-Liturgischer Chor
Dienstags, 19.30 Uhr (außer Schulferien)
Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Österreichischer Platz, S-Mitte
Tel. 01 70/481 19 28,
georg.hummler@gmx.de

Begegnung der Kulturen

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden,
Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-trommeln), brasilianische Percussion

Unterricht, Workshops.
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34,
info@kathan-zauberhaus.de,
www.kathan-zauberhaus.de

Afrikanisches Trommeln mit Hif Anga Belowi (Kongo)

Unterricht, Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Angi Glass, Tel. 614 35 52,
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

Afrikanische Percussion (Djembe, Bass-trommeln)

Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaustufen. Unterrichtsort: Weil der Stadt Aranya: Tel. 070 33/693 91 64,
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe

Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
Ankelaundleise@web.de
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon

Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté
Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)

Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Jugendzentrum Haus 11,
Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen
Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72
lampfall_rythm@yahoo.de
www.lampfallrythm.com

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné

Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht. Africa Workshop Organisation. Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht.
Tel. 071 51/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)

Bianca Sylla, Tel. 253 56 19,
okas_sylla@yahoo.de

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht. Tel. 070 42/134 11,
info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle & Ritueller Trommel für Frauen (Djembe und indisch-schamanische Trommel)

Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.
Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27,
info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas

Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmen-

trommeln, Berimbao. Afro-, Latin-, orientalische Percussion. Christoph Haas,
Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu,
www.christoph-haas.eu

Percussion/Trommeln brasilianisch, afrikanisch (Djembe), orientalisches

Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fortgeschrittene. Ständige Gruppen für Samba, Einzelunterricht für Congas, Pandeiro, Darabuka, Cajon und Drum Set (Stuttgart), Djembe incl. Bässe und Gesang (Esslingen). Jürgen Braun, Tel. 56 63 05,
jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen

Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming. www.till-ohlhausen.de
Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28,
till.ohlhausen@t-online.de,

Lateinamerikanische Percussion

Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen
Tel. 470 82 70, learn@schoolofgroove.de
www.latin-groove-academy.de

Cajón und arabische Darbuka

Unterricht in Bad Cannstatt.
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67
www.rhythmzone.de

Kastagnetten-Unterricht

Unterricht und regelmäßige Ensembleproben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble, Conny Boob,
Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuledlc.de

Gitarrenunterricht lateinamerikanische/klassische Musik

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98

Flamenco (Cajón)

Workshops mit Ricardo Espinosa.
Ute Hermann, Tel. 722 79 66

Siyotanka (indigene Meditationsflöte)

Intuitives, meditatives Spielen. Leihinstrument vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling.
Tel. 01 52/27 74 38 25

Sitar- und Tabla-Unterricht

Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33,
bmlsarkaro@gmail.de

Sitar-, Surbahar- und Ragaunterricht

Anfänger bis Fortgeschrittene
Ingo Anhenh, Tel. 615 20 16, ingoa@web.de

Saz-Unterricht

Saz-Akademie,
Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen,
uhazar@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen
Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13,
info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte.
Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47,
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik.
Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz

Afrikanischer Tanz

African Dance mit Hif Anga Belowi

Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.afro-soleil.de
Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder.
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com
www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West,
Tel. 01 57/72 72 33 48,
Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50,
01 51/63 97 85 71,
bambinogueye@gmail.com
www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion

Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt Aranya: Tel. 070 33/693 91 64
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Indischer Tanz

Bollywood & Kathak für Anfänger

Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79
fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

Bombay Dance Club

Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen
Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

Natyaśwaralaya Akademie of Arts

Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen, Suganthi Ravendranath,
Tel. 01 77/450 09 71
natyaswaralaya@googlemail.com

Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)

Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren.
Tel. 24 53 12, Tanzschule.Lotus@web.de

Flamenco

Arte Flamenco

Kurse und Workshops für alle Niveaus.
La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd
Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

Flamenco

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de, info@flamencomora.de

Flamenco

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26,
imflamenco@yahoo.com.br,
www.fiestaflamenco.de

Flamenco

Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen
Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de,
www.ina-rojas.de

Flamenco

Mit Violeta Simaro und Gitarrenbeglei-
tung. Fortlaufende Kurse und Workshops
für Kinder und Erwachsene.
Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de
Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg
Valeriya Mayer, Tel. 071 41/ 92 09 19

Flamenco und Sevillanas

Befristete und fortlaufende Kurse
Wochenend-Workshops.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Flamenco M. M. GbR

Mit Andreas Rausch und Manuela Marin
Dornbirnerstr. 6, S-Feuerbach
Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

Flamencostudio Julia Brocal

Kurse für Sevillanas, Alegrias, Garrocin,
Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunter-
richt. Body Form – Style & Power,
Breitscheidstr. 65, S-Mitte
Tel. 226 97 82, 071 27/337 63
www.flamencostudio.de

Pasión Flamenco

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales,
Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Unión Cultural Española Los Tentos e. V.

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrit-
tene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 071 58/632 96

Flamenco

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und
Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg.
Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte
Tel. 01 63/815 32 31,
silke_streicher@yahoo.de,
www.stuttgart-flamenco.de

**Lateinamerikanische
Tänze**

Café Tango Tango argentino und mehr.
Schwabstraße 74, S-West
Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benitez Almenares)

Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und
andere kubanische u. lateinamerikanische
Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops,
Privatunterricht, Shows u. Animation.
Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart.
Tel. 01 72/13 93 544,
info@clavisol.com, www.clavisol.com

El pasito

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und
fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops.
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

Escuela de Salsa und Team

(Calixto Alvarado)
Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha
Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für An-
fänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wo-
chenendkurse, Privatunterricht.
So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2,
Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35,
info@escuela-de-salsa.de
www.escuela-de-salsa.de

Forró – brasilianischer Paartanz

Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittel-
stufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit
oder ohne Partner jederzeit möglich.

Unterrichtsorte:

Gemeindezentrum Martinskirche, Nord-
bahnhofstr. 58, S-Nord und
Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd
Tel. 01 73/802 63 09, info@dancabonito.com,
www.dancabonito.com

Kindertanzschule Bailegria

Lateinamerikanische Tänze, traditionelle
Folklore- und Kindertänze, moderne
Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggae-
ton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spa-
nisch. Tel. 55 71 92,
alayde@bailegria.de., www.bailegria.de

Kulturhaus Schwanen

Salsa- und Tango- Kurse und Workshops
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Winnender Str. 4, Waiblingen
Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78,
Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237
www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino

Kurse, Workshops und Milonga.
Böblinger Str. 32a, S-Süd,
Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69,
info@lalotango.de,
www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango

Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse,
Wochenendworkshops, Kurse speziell für
Kinder und Jugendliche,
Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12,
tangorepublica@gmx.de,
www.tangorepublica.de

Mambo Academy

Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha
Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fort-
geschrittene und Meisterklassen, Work-
shops. Special Workshops: Flamenco,
Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt
Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70
info@mamboacademy.de
www.mamboacademy.de

ABC Salsa Company

Salsa, Merengue, Bachata. Workshops,
Kurse, kostenlose Schnupperkurse.
Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51
info@salsa-company.de,
www.salsa-company.de

Salsa und Merengue

Fortlaufende Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen.
Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)

Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende
Kurse, Privatstunden, Workshops für alle
Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslin-
gen, Heilbronn, Tübingen.
Tel. 01 75/710 03 57,
info@abrazosbooks.com
www.abrazosbooks.com

Tango Argentino mit Diana del Valle

und Juan Camerlingo
Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in
Stuttgart, Tübingen und Wernau.
Tel. 01 70/776 57 56, ww.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloft

Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga.
Kurse und Workshops mit Kenneth &
Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost
Tel. 887 86 77 oder 24 51 43
www.tangostuttgart.de

Tango Vorstadt

Tanzschule Ute Frühwirth
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privat-
stunden. Waldheim Gaisburg, Obere
Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39,
hallo@tangovorstadt.de,
www.tangovorstadt.de

Begegnung der Kulturen

Tango Ocho – Vera & Leonardo

Tango Argentino, Milonga, Vals
Privatstunden, Kurse, Workshops.
Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen),
S-Nord, Tel. 58 34 11,
info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo

Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und
Tanzkreise für Paare oder Singles.
Friedenstr. 88, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/97 84 00,
info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox.
Kurse und Privatunterricht.
Tel. 071 91/836 03
info@tanzschule-salsamor.com

viaDanza Salsa-Tanzschule

Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda.
Laufende Kurse, Workshops, Privat-
unterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte:
Stuttgart, Esslingen, Nürtingen, Back-
nang, Tel. 420 52 60
tanzschule@viadanza.de
www.viadanza.de

Orientalischer Tanz**Amira Tanina**

Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-li-
banesischer Stil, Samba Oriental, Oriental
Pop. Kurse, Workshops.
Tel. 01 75/147 17 08,
www.amira-tanina.de

Amouna

Orientalischer Tanz und Bollywood.
Tel. 01 60/781 75 50, www.amouna.de

Artemis

Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Mo-
dern Oriental Style. Kurse, Workshops.
Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de,
www.artemis-events.de

Bseisa

Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfän-
ger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de
Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance

Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende
Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen.
Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt
Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase

Zentrum für Meditation und Tanzkunst.
Fortlaufende Kurse, Workshops, Privat-
stunden, Am Horgenbach 20, Waiblingen-
Bittenfeld, sultanado@aol.com,
Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35
www.leela-sultana.de

Marianna

Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für
Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59,
Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27,
info@marianna-bauchtanz.de,
www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz

Klassischer und moderner orientalischer
Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, the-
matischer Unterricht & Workshops für
Frauen jeder Altersstufe. Unterrichts-
orte: Stuttgart und Leonberg
Tel. 01 63/346 75 28,
info@omnia-dance.com,
www.omnia-dance.com

Orientalischer Tanz

Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gan-

Begegnung der Kulturen

dhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein,
Tel. 636 12 91, Iris.Sauerwein@t-online.de
www.steig-kirchengemeinde.de

Orientalischer Tanz im Forum 3

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka
Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Ritim Stuttgart e. V.

Türkisches Volkstanzensemble für Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene,
Tel. 0152 52 71 31 22, info@ritim-stutt-
gart.com, www.ritim-stuttgart.com

Sahar Said

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz
und Folklore. Fortlaufende Kurse für Fra-
uen und Kinder, Workshops.
Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

Samara El Said

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer
Stil und Folklore, Kurse, Workshops, Gym-
nasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Selena

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer
Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufen-
de Kurse, Workshops, Tanzreisen.
Tanzsportzentrum Feuerbach,
Triebweg 75, S-Feuerbach, Tel. 838 75 55,
01 72/745 28 30, AndreaSelena@aol.com,
www.selena.dance

Senah – Orientalisches Tanzstudio

Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen,
Workshops.
Am äußeren Graben 1, S-Stammheim
Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de
www.tanzoase-stuttgart.de

Serail – Orientalischer Tanz. Einzelstun-

den und Coaching, Tel. 687 26 37

Shalima – Orientalischer Tanz

Fortlaufende Kurse, Workshops
Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de,
www.b-koenig.de

Svenja Habiba

Studio für orientalischen Tanz und ägyp-
tische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen
Tel. 070 22/333 88, info@svenja-habiba.de
www.svenja-habiba.de

Tamara – Orientalischer Tanz

Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg
Tel. 01 51/125 37 68 71, www.tamara-tanz.de
tamara@tamara-tanz.de,

Tanzstudio Medina

Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Tri-
val Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene.
Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6,
Bad Cannstatt. Tel. 01 76/ 63 36 87 32
www.tanzstudio-medina.de

Valeriya

Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von
Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls,
Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19,
tanzimpuls@aol.com,
www.tanz-im-puls.de

Zayanna

Orientalischer Tanz, klassischer und mo-
derner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier
und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473,
zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz

Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder
Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Osteuropäische Tänze**Bulgarische Tänze**

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene,
Kindergruppen.
Am ersten, dritten und vierten Montag
des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie

Klassisches Ballett (Bolschoi Theater),
Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder-
tanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 53 13 10 oder 0 152/06 05 53 23

**Deutsch-russischer Kunst- und Kultur-
verein Kolobok e. V.**

Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz,
Hip-Hop, Breakdance) und Theater für
Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musi-
kalisches Früherziehung, Musikunterricht,
Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe.
Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55,
valentina@kolobok-ev.de,
www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskiy

Russische Tänze, Ballett, Modern, Con-
temporary, Tanzmix, Steptanz und Hip-
Hop. Ballett-Vorausbildung. Workshops,
Tanzlaboratorium. Tel. 34 55 88 88
Niemöllerstr. 4+6, Ostfildern
www.ballettschule-khinganskiy.de

**Förderverein für Kinder- und Jugend-
tanz e. V.**

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz
Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical.
Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com,
www.ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes**Abada Capoeira**

Capoeira-Unterricht (brasilianische
Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für
Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene.
Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16
Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32
info@abada-capoeira.eu
www.abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira

Capoeira-Unterricht, Verein brasiliani-
scher Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil.
Trainingszeiten für Erwachsene:
Mo-Do, 20 Uhr:
Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord
Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskir-
che, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Trainingszeiten für Kinder:
Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskir-
che, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Tel. 01 76/60 00 79 36,
lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Capoeira für Kinder und Erwachsene

Capoeira-Unterricht (brasilianische
Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse er-
forderlich, für jedes Alter.
Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr
Sporthalle der Kaufmännischen Schule
Süd, Zellerstr. 37, S-Süd
info@capoeira-stuttgart.org
www.capoeira-stuttgart.org

Balhaus e. V.

Traditionelle westeuropäische Tänze mit
Livemusik. Tel. 84 42 24
tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

Halpin School of Irish Dance

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugend-

liche und Erwachsene für Anfänger und
Fortgeschrittene. www.danceirish.de
Unterrichtsort: S-West, Degerloch und
Vaihingen
Tel. 12 26 73 03, aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)

Kurse und Workshops für Anfänger, Kin-
der und Fortgeschrittene.
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de

Kadampa Meditationszentrum

Tägliche Meditationskurse
Senefelder Str. 37, S-West,
info@meditation-stuttgart.de
www.meditation-stuttgart.de

Latin Dance Aerobic

Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem:
Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son,
Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue,
Bewegung und Rhythmik auf lateiname-
rikanische Rhythmen für Kids ab 6 Jahren.
Workshops, Privatunterricht und Kurse.
Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr)
latin-dance-aerobic@gmx.de,

**Nordamerikanische Indianertänze
(Pow Wow)**

Kurse und Workshops für Kinder und Er-
wachsene.
Heike Mertes,
Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

Ori und Pehe Tahiti

Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops
Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70,
keleka.degen@googlemail.com

Oro Tava – Tanz und Kultur Polynesiens

Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa,
Cook Islands, Tokelau.
info@katrinlenz.de,
www.katrinlenz.de, www.takupo.de

Thailändischer Tanz für Mädchen

Urbanstr. 44, S-Mitte
Tel. 01 63/918 94 00

Türkische Volkstänze

aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei,
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene,
Kindergruppe. Türkisches Volkstanz-
ensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8,
aykut_dalgic@yahoo.com,
www.turkhalkoyunlari.de

Ekiz

Spanische Folklore, Flamenco.
Generationenhaus West,
Ludwigstr. 41–43, S-West, Tel. 50 53 68 30

Forum 3

Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a.
Fortlaufende Kurse, Wochendworkshops.
Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.

Workshops und fortlaufende Kurse in Fla-
menco, Samba, Salsa, Tango, afrikanischem,
orientalischem, indischem und rituellem
Tanz, Perkussion u. v. m.
Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karls-
kaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

**Verein für Sport, Ernährung, Entspan-
nung und Gesundheitsförderung e. V.**

Deutsch-russischer und türkischer
Volkstanz. Tel. 248 76 22
Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

**Deutsch als
Fremdsprache**

**Öffentlich geförderte
Sprachkursanbieter**

Wer in Stuttgart *Deutsch als Fremdsprache* lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.

Öffentlich gefördert wird folgendes: **Integrationskurse, Alphabetisierungs- und Orientierungskurse** werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das **Welcome Center Stuttgart** zu den Sprachkursangeboten: **Welcome Center Stuttgart** Charlottenplatz 17, S-Mitte info@welcome-center-stuttgart.de **Öffnungszeiten:** Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in

Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen:

Clearingstelle sprachliche Integration Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte 3. Stock, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315. Tel. 216-590 17, -590 98, -591 09, -592 31, -591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de www.stuttgart.de/item/show/250548/01 **Öffnungszeiten:** Erstberatungsstelle: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erbeten

„Mama lernt Deutsch“-Kurse und Deutschkurse im Stadtteil 75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: stuttgart.de/mama-lernt-deutsch Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:

Grundbildungs- und Alphabetisierungs-Mentoring Gebrüder Schmid Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd Patricia Sadoun, wirwerkstatt@outlook.de Sa 13–14 Uhr, kostenlos

Berufsbezogene Sprachkurse Deutsche Angestellten-Akademie Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte Tel. 90 71 38 12, esfbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse Integrationskurse bis B1, Alphabetisierungs-, Zweitschrittler-, „Mama lernt Deutsch“- , B2-Kurse. Kursorte: In der Regel Willy-Brandt-Straße 50, S-Mitte. Verein für Internationale Jugendarbeit, Tel. 239 41 39, sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

Deutsch-/Integrationskurse Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse. Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V., Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15, 01 76/20 52 25 89, sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart Deutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18 info@deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch Für Anfänger und Fortgeschrittene Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin. Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Deutsch als Fremdsprache Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer. Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de, www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counsel Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. el-Bastawisy, Tel. 607 56 32, www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West, Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83, info@institut-fuer-chinesisch.de www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V. Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene. Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach Tel. 071 62/46 07 39, minchu.xu@google-mail.com, www.chinesische-schule-stuttgart.de

Chinesische Sprachschule/ China Kultur-Kreis e. V. Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr. Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach Tel. 528 67 36, chen.w@gmx.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Englisch-Unterricht Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen. Susanne Walter, Tel. 58 62 07, susanne.walter@onlinehome.de

Englisch-Unterricht im DAZ Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute, Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de Esperanto-Stuttgart e. V.

Französischunterricht im Institut Français Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12 kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach. Anita Härle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com Tel. 0152/52 41 89 85, www.avipalvari.de.vu

Italienischunterricht im Istituto di Cultura Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd, Tel. 162 81-20 www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt). Arces e. V., Carmela Cocci, Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Koreanische Sprachschule Samstags 10 bis 13 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene. Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03 koreanischeschulestuttgart@gmail.com

Polnischer Sprachunterricht Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j.golabek@yahoo.de Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile. Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoaase Almut Fischer-Villafañe Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache. Tel. 0162/603 58 08, sprachoaase@aol.de www.sprachoaase.de

Spanisch für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen, Tel. 620 63 93

Spanisch Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

Spanisch im El Pasito Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57, sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola – Spanischschule Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt Lucia Rodriguez, Tel. 25 26 61 02, kurse@hola-sprachschule.de, www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva Muttersprachlicher Unterricht. Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12, info@interactiva-spanisch-stuttgart.de www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino Tel. 01 57/56 38 57 55, info@spanischkurse-stuttgart.de www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder Für Kinder ab 1 Jahr und ältere. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová, Tel. 01 76/72 39 92 190, www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene. Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87, vlckovaja197@googlemail.com

Tamil-Sprachunterricht Die indische Sprache in Wort und Schrift. Probestunden möglich. Tel. 0176/27 75 56 66, tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht Für Anfänger und Fortgeschrittene. Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62, vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene. anastasiyafischer@web.de

www.schwaben-international.de/ischueleraustausch

**Gastfamilien gesucht
Winter 2019 / 2020**

für Schüler*innen aus
Argentinien, Brasilien,
Chile und Peru



Vietnamesischer Sprachunterricht Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V., Aly Palm, Tel. 615 28 36, Aly.Palm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen. Tel. 18 73 800, info@vhs-stuttgart.de, www.vhs-stuttgart.de



Italienisch lernen! In italienischer Atmosphäre durch kompetente muttersprachliche Lehrer.

- ✓ **Konversation**
 - ✓ **Standardkurse** Anfänger bis Fortgeschrittene
 - ✓ **Firmenkurse**
 - ✓ **Spezialkurse** Grammatik, Wirtschaftssprache u.a.
 - ✓ **Einzelunterricht**
 - ✓ **Intensiv- und Wochenendkurse**
- Anmeldung jederzeit möglich!**

Istituto Italiano di Cultura Lenzhalde 69, 70192 Stuttgart Tel. 0711 / 16 281 10 Fax 0711 / 16 281 11 corsilingua.iicstuttgart@esteri.it www.iicstoccarda.esteri.it



henke schulungen gGmbH Fritz-Elsas-Str. 38 70174 Stuttgart-Mitte info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ♦ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ♦ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ♦ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache



ifa Akademie Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse **Goethe Zertifikate B1 und B2** TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: **TestDaF telc** Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139 deutschkurse@ifa-akademie.de www.ifa-akademie.de

A/B

Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,
Tel. 336 07 03,
www.abzsued.de

Akademie Schloss Solitude
Solitude 3, Stuttgart-West,
Tel. 99 61 9-0,
www.akademie-solitude.de

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,
Kulturamt Fellbach,
Tel. 585 13 64,
www.fellbach.de

Altes Schauspielhaus
Kleine Königsstr. 9, S-Mitte,
Tel. 22 77 00
www.schauspielbuehnen.de

AWO Begegnungsstätte
Altes Feuerwehrhaus
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 649 89 94,
www.awo-stuttgart.de

AWO Begegnungsstätte
am Ostendplatz
Ostendstr. 83, S-Ost,
Tel. 286 83 99,
www.awo-stuttgart.de

Barbara-Künkelin-Halle
Künkelinstr. 33, Schorndorf,
Tel. 071 81/606 90-0,
www.barbara-kuenkelin-halle.de

Bix-Jazzclub
Gustav-Siegle-Haus,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
Tel. 23 84 09 97, www.bix-stuttgart.de

C/D

Centro Arces
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 719 99 96

Deutsch-amerikanisches Zentrum,
James-F.-Byrnes-Institut e. V.
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80,
www.daz.org

Dreigroschentheater,
Kolbstraße 4c, S-Süd,
Tel. 65 09 35
www.dreigroschentheater.de

E/F

El pasito
Stöckachstr. 16, S-Ost,
Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de

Eurythmeum
Zur Uhlandshöhe 8, S-Ost,
Tel. 236 42 30

Ev. Paulusgemeinde
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35

Filharmonie
Tübinger Str. 40, Filderstadt,
Tel. 70 97 60

FITZ Zentrum für Figurentheater
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Kartentel. 24 15 41,
www.fitz-stuttgart.de

Forum 3
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 440 07 49 77,
www.forum3.de

Forum der Kulturen
Marktplatz 4, S-Mitte,
Tel. 248 48 08-0,
www.forum-der-kulturen.de

G/H

Forum-Theater
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Kartentel. 440 07 49-99
www.forum-theater.de

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,
Kartentel. 071 41/910 39 00,
www.forum.ludwigsburg.de

Gebrüder-Schmid-Zentrum
Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach,
Tel. 216-80589,
www.gebrueder-schmid-zentrum.de

Gedok-Galerie
Hölderlinstr. 17, S-West,
Tel. 29 78 12,
www.gedok-stuttgart.de

Generationenhaus West
Ludwigstr. 41-43, S-West,
Tel. 216-16 58

Haus 49
Mittnachtstr. 18, S-Nord,
Tel. 257 14 79,
www.haus49.de

Haus der Geschichte
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,
Tel. 212 39 50,
www.hdgbw.de

Haus der Heimat
Schlossstr. 92, S-Mitte,
Tel. 669 51-0,
www.hdhbv.de

Hospitalhof
Büchsenstr. 33, S-Mitte,
Tel. 20 68-150,
www.hospitalhof.de

I/J/K

Ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 25-0, www.ifa.de

Im Wizemann
Quellenstr. 7, S-Cannstatt
Tel. 40 05 64 40
www.imwizemann.de

Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte,
Tel. 23 92 50,
www.institut-francais.fr

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstr. 6, S-Süd,
Tel. 162 81 20,
www.iicstoccarda.esteri.it

Jazzclub Armer Konrad
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach
Tel. 071 51/90 93 93,
www.jak-weinstadt.de

Jazzclub Session 88
Hammerschlag 8
73614 Schorndorf
www.jazzclub-schorndorf.de

Jes – Junges Ensemble Stuttgart
Eberhardstr. 61a, S-Mitte,
Tel. 21 84 80-10,
www.jes-stuttgart.de

Kiste
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,
Tel. 16 03 49 70

Komödie im Marquardt
Am Schlossplatz, Bolzstr. 4-6, S-Mitte,
Tel. 22 77 00
www.schauspielbuehnen.de

Kulturkabinett
(ehem. Kommunales Kontakt Theater)
Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt,
Tel. 56 30 34,
www.kkt-stuttgart.de

Begegnung der Kulturen

Kulturhaus Arena
Ulmer Str. 241, S-Wangen,
Tel. 707 17 73,
www.kulturhausarena.de

Kulturhaus Schwanen
Winnender Str. 4, Waiblingen,
Tel. 071 51/50 01 16 74,
www.kulturhaus-schwanen.de

Kulturwerk
Ostendstr. 106a, S-Ost,
Karten-Tel. 480 65 47,
www.kulturwerk.de

Kulturzentrum Dieselstraße
Dieselstr. 26, Esslingen,
Kartentel. 38 71 20, www.dieselstrasse.de

L/M

Laboratorium
Wagenburgstr. 147, S-Ost,
Tel. 649 39 26,
www.laboratorium-stuttgart.de

Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6, S-Mitte,
Tel. 89 53 51 11
www.landmuseum-stuttgart.de

La República del Tango,
Stotzstr. 10, S-Mitte,
Tel. 856 07 12,
www.tangorepublica.de

Leonhardskirche
Leonhardsplatz, S-Mitte,
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),
www.leonhardskirche.de

Liederhalle
Berliner Platz 1-3, S-Mitte,
Tel. 20 27-710,
www.liederhalle-stuttgart.de

Linden-Museum
Hegelplatz 1, S-Mitte,
Tel. 20 22-3, www.lindenmuseum.de

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,
Kartentel. (Buchhandlung):
Tel. 284 29 04,
www.literaturhaus-stuttgart.de

LKA Longhorn
Heiligenwiesen 6, S-Wangen
Tel. 409 82 90,
www.lka-longhorn.de

Melva Mode und Café,
Reuchlinstr. 22, S-West
Tel. 50 49 88 81,
www.melva-stuttgart.de

Manufaktur
Hammerschlag 8, Schorndorf,
Tel. 071 81/611 66,
www.club-manufaktur.de

Merlin
Augustenstr. 72, S-West,
Tel. 61 85 49, www.merlin-kultur.de

N/O

Nellys Puppentheater
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.nellyspuppentheater.de

Orfeo
Butterstraße 1, Fellbach-Schmiden,
Tel. 51 68 12, www.kinokult.de/orfeo

Pavillon Sindelfingen
Calwer Str. 36, Sindelfingen
070 31/81 36 76
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de

P/R

Begegnung der Kulturen

Produktionszentrum
Tanz und Performance
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,
Tel. 907 37 73
www.produktionszentrum.de

Renitenztheater
Büchsenstr. 26, S-Mitte,
Kartentel. 29 70 75,
www.renitenz-theater.de

Rosenu
Rotebühlstr. 109b, S-West,
Kartentel. 661 90 20,
www.rosenu-stuttgart.de

S

Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen
Johannesstraße 13, S-West,
Tel. 62 66 38,
www.das-sarah.de

Scala Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/38 81 44,
www.scala-ludwigsburg.de

Schwabenlandhalle
Tainer Str. 7, Fellbach,
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,
www.schwabenlandhalle.de

Schriftstellerhaus
Kanalstr. 4, S-Mitte,
Tel. 23 35 54
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de

Staatstheater Stuttgart,
Kammertheater
Konrad-Adenauer-Str. 32, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-03
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Staatstheater Stuttgart, Nord
Heiwentorstr. 68, S-Nord,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst
Urbanstr. 25, S-Mitte,
Tel. 212-46 20,
www.mh-stuttgart.de

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1, S-Mitte,
Tel. 216-91100,
Stadthalle Leonberg
Römerstr. 110, Leonberg,
Tel. 071 52/97 55-10/-11,
www.stadthalle.leonberg.de

Stadthalle Sindelfingen
Schillerstr. 23, Sindelfingen,
Tel. 070 31/49 11-0
www.svg-sindelfingen.de

Stadtpalais – Museum für Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 2, S-Mitte
Tel. 216-258 00
www.stadtpalais-stuttgart.de

Stadtbibliothek Bad Cannstatt
Überkinger Str. 15,
Tel. 216-809 20/809 25

Stadtbibliothek Kneippweg
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,
Tel. 216-573 06

Stadtbibliothek Möhringen
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,
Tel. 216-805 28

Stadtbibliothek Botnang
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

Stadtbibliothek Degerloch,
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

Stadtbibliothek Feuerbach
St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32

Stadtbibliothek Freiberg
Adalbert-Stifter-Str. 101,
Tel. 216-609 60

Stadtbibliothek Neugereut
Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13

Stadtbibliothek Ost,
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56

Stadtbibliothek Plieningen
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41

Stadtbibliothek Stammheim
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49

Stadtbibliothek Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23

Stadtbibliothek Vaihingen
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14

Stadtbibliothek Weilimdorf
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25

Stadtbibliothek West
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03

Stadtbibliothek Zuffenhausen
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22

Stiftung Geißstraße Sieben
Geißstr. 7, S-Mitte,
Tel. 236 02 01,
www.geissstrasse.de

Studio Theater
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

Stuttgarter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum
Rosenbergstr. 192, S-West,
Tel. 253 59 48 13,
www.stuttgarter-lehrhaus.de

T

Theater Atelier – Kunst und Kultur
Stöckachstraße 55, S-Ost,
Tel. 01 76/63 11 44 11
www.theateratelier.eu

Theater am Faden
Hasenstr. 32, S-Heslach,
Tel. 60 48 50,
www.theateramfaden.de

Theater am Olgaek
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.theateramolgaek.de

Theater der Altstadt im Westen
Rotebühlstr. 89, S-West,
Kartentel. 99 88 98 18,
www.theater-der-altstadt.de

Theater La Lune
Haußmannstr. 212, S-Ost,
Tel. 01 77/238 28 88
www.theaterlalunestuttgart.de

Theater Rampe Stuttgart
Filderstr. 47, S-Süd,
Tel. 620 09 09-0,
www.theaterrampe.de

Theater Tredeschin
Haußmannstr. 134c, S-Ost,
Tel. 28 27 46,
www.tredeschin.de

Theaterhaus
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,
Tel. 402 07-20/21/-22/-23,
www.theaterhaus.com

Theater tri-bühne
Eberhardstr. 61a, S-Mitte
Tel. 236 46 10,
www.tri-buehne.de

U/V

Ungarisches Kulturinstitut
Haußmannstr. 22, S-Ost, Tel. 16 48 7-0

VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
Tel. 18 73-800,
• **Treffpunkt Senior,** Tel. 35 14 59-30
www.vhs-stuttgart.de

VHS Leinfelden-Echterdingen
Neuer Markt 3,
Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 160 03 15
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

VHS Leonberg
Neuköllner Straße 3, Leonberg,
Tel. 071 52/30 99 30,
www.vhs.leonberg.de

VHS Schorndorf
Augustenstr. 4, Schorndorf,
Tel. 071 81/20 07 0,
www.vhs-schorndorf.de

VHS Unteres Remstal Fellbach
Eisenbahnstr. 23, Fellbach,
Tel. 071 51/95 88 00,
www.vhs-unteres-remstal.de

W/Z

Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost,
Tel. 46 58 20,
www.waldheim-gaisburg.de

Welthaus – Weltcafé (Eingang Planie)

Welthaus – Globales Klassenzimmer
(Eingang 5 im Hof)
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 31 51 63-48
www.welthaus-stuttgart.de

Wilhelma-Theater
Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt,
Karten-Tel. 95 48 84 95,
www.wilhelma-theater.de

Wortkino (Dein Theater)
Werastr. 6, S-Ost,
Tel. 262 43 63,
www.wortkino.de

Württembergische Landesbühne
Esslingen
• **Schauspielhaus, Kindertheater im**
Schauspielhaus, Podium I, II
Strohstr. 1, Esslingen

• **Studiobühne am Zollberg**
Zollernplatz 14-16, Esslingen
Tel. 35 12 30 44, www.wlb-esslingen.de

Kartenvorverkauf

Easy Ticket Service
Tel. 255 55 55, www.easyticket.de

Eventbüro Wittwer
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte
Tel. 22 21 47 00, www.eventbuero.com

I-Punkt Touristik-Zentrum
Königstr. 1a, S-Mitte
Tel. 222 81 11

KVL Konzertbüro Ludewig
Rosenastr. 5, S-Bad Cannstatt
Tel. 55 10 66

Music Circus Concertbüro
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 22 11 05, 22 15 17,
www.musiccircus.de

SKS Erwin Russ
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 55 06 60 77, www.sks-russ.de

TicketCenter
Breuninger Sports,
Marktstr. 1-3, S-Mitte, Tel. 211 15 40

Vaihinger Kartenlädle
Vaihinger Markt 11,
Tel. 90 14 45

**KARL UND
ROSA.
FÜR GEISTER
EINTRITT FREI**

**THTR
RMPE**



**Uraufführung
von Felicia Zeller
nach Alfred Döblin
Regie: Marie Bues** 06.–09.11.2019
20:00

THEATERAMPE.DE

*Flamenco in
Ludwigsburg*



VERANSTALTUNG
LLUVIA DE TIERRA
SA 30.11. // 20:00
Flamenco-Show
der Compañía Flamenca
Antonio Andrade

WORKSHOPS
30.11. /01.12.19
Siguiriya mit Ursula Moreno
Flamencogitarre mit Antonio Andrade
Flamencogesang mit Sonia Cortés

08./09.02.2020
Alegrias mit Fächer mit Montserrat Suaréz
Farruca mit Montserrat Suaréz

Kurse, Workshops ,Projekte, Veranstaltungen auf
www.tanzundtheaterwerkstatt.de

Kunstzentrum im
karlskaserne

Hindenburgstraße 29 // Ludwigsburg
WWW.TANZUNDTHEATERWERKSTATT.DE

**14.11
—
01.12
2019**

Gastland
Island



**Haus der Wirtschaft
Baden-Württemberg**
MO – SA 10.00 – 19.30 UHR
SO 11.00 – 19.30 UHR

Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband
Baden-Württemberg und Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

WWW.BUCHWOCHEN.DE